



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten 1875 M., 1000 M., 500 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 6375 M., 5625 M., 3000 M. und 1500 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 3000 M., 1/4 Seite 1575 M., 1/8 Seite 825 M. Nichtmitglieder 1/2 Seite 6000 M., 1/4 Seite 3500 M., 1/8 Seite 1800 M. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im Illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderf. Erfüllungsort Leipzig. — Beilagen: Weisser Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungsanschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 176.

Leipzig, Montag den 31. Juli 1922.

89. Jahrgang.

A. R. PILLAI & CO. / G. M. B. H.

Telegramm-Anschrift:
Pillai, Göttingen.
A. B. C. Code 5th Ed.
Fernruf Nr. 544.

IMPORT- U. EXPORTBUCHHANDEL
GÖTTINGEN

Postscheckkonto:
Nr. 44438 Hannover.
Bankkonto:
Reichsbank, Göttingen.

Den Herren Verlegern und Buchhändlern!

Bei den grossen Valutaschwierigkeiten, die heute dem Auslandsgeschäft im Wege stehen, will das Importgeschäft unserer Firma, die vor kurzem nur mit deutschem Kapital zur Ein- und Ausfuhr von Büchern, Tageszeitungen und Zeitschriften gegründet worden ist, dem Deutschen Buchhandel den Bezug ausländischer Bücher wesentlich erleichtern. Unsere zahlreichen Geschäftsverbindungen, sowie besondere Übereinkommen mit dem Grossbuchhandel des Auslandes ermöglichen es uns, dem Deutschen Buchhandel ausländische Bücher zu günstigeren Bedingungen zu liefern als die ausländischen Agenten. Wir ersuchen die geschätzten Buchhändler, die ausländische Bücher beziehen, einen Versuch mit uns zu machen, um sich selbst zu überzeugen. Unsere Monatsverzeichnisse englischer Neuerscheinungen werden unseren Kunden kostenlos zugesandt. Andere Bezieher zahlen 12 Mark für die Nummer bei freiem Postbezug. Monatsverzeichnisse der amerikanischen und französischen Neuerscheinungen werden vom Oktober ab erscheinen.

Im Auslande ist ständige, wachsende Nachfrage nach deutschen Büchern. Beim Export deutscher Bücher sind wir bereit, mit den Verlegern Hand in Hand zu arbeiten, um die Nachfrage im gesamten Auslande zu vergrössern. Wir beabsichtigen, unseren ausländischen Kunden ein Monatsverzeichnis der deutschen Neuerscheinungen zugehen zu lassen. Wir bitten die Herren Verleger deshalb um gefällige Einsendung ihrer Kataloge und von monatlichen Teilauszügen aus ihren Neuerscheinungen. Für Inserate bitten wir um Aufträge. Die Anzeigenpreise werden wir im Börsenblatt bekannt geben, sobald die Vorbereitungen für ihre Veröffentlichung abgeschlossen sind. Wir hoffen, das erste Verzeichnis im Oktober herausgeben zu können.

Wir haben der Firma H. Haessel, Komm.-Geschäft, Leipzig, unsere Vertretung für Leipzig übertragen.

A. R. Pillai & Co., G. m. b. H.
Göttingen.

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Des Markgrafen Leibmedicus

Erzählung aus den Sagen des Türken-Ludwig
von Hermann Albrecht
Zweite Auflage

Mit einem Nachwort von Theodor Vängin und dem
Bildnis des Verfassers
(8°, 170 Seiten)

Ladenpreis geheftet M. 90.—
imit. Halbpergamentband M. 120.—

Eine historische Novelle, deren Mittelpunkt die Schlacht am Tüllinger Berg, dem südlichsten Ausläufer des Schwarzwaldes, bildet. Der Held der Herzensgeschichte ist der Leibarzt und Jugendfreund des Erbprinzen Karl von Baden-Durlach, des späteren Gründers von Karlsruhe. Die Schilderung des Kampfergebnisses ist von dramatischer Wucht, die des damaligen Lager- und Soldatenlebens von Schillerscher Anschaulichkeit. Namentlich offenbart sich das Gemüts- und Geistesleben des Rebländer Volkes in überzeugender Wahrheit und Deutlichkeit. Die glückliche Verbindung zeitgenössischen Chronikensstils mit markgräflicher Ausdrucksform atmet ebenso sehr den Geist des Barock, als sie der ganzen Darstellung einen bodenständigen Charakter verleiht. Wie in der „Häfnetzjungfer“ und im „Präzeptoratsvikari“ weht auch aus den Blättern des „Leibmedicus“ der Weinduft des Markgräflerlandes.

Gleichzeitig bitte ich um weitere Verwendung für die früher erschienenen Werke des selben Verfassers:

Die Häfnetzjungfer

Eine Rebländer Dorfgeschichte
aus dem achtzehnten Jahrhundert

3. Auflage (8°, 213 Seiten)

Ladenpreis geheftet M. 113.—
imit. Halbpergamentband M. 143.—

Der Präzeptoratsvikari

aus Hebels Jugend-Jahren

2. Auflage. (8°, 199 Seiten)

Ladenpreis geheftet M. 106.—
imit. Halbpergamentband M. 136.—

Ferner: Tannenrauschen

Geschichten aus der Märchen- und Sagentwelt
des Schwarzwaldes

von A. Steindorf

3. Auflage. (8° 250 Seiten)

Ladenpreis geheftet M. 133.—, in Originaldecke ge-
bunden M. 163.—, imit. Halbpergamentband M. 163.—

Lieferungsbedingungen: Bar mit 35%.
Die Einbände können nur mit 25% rabattiert werden.

Die drei Werke von Hermann Albrecht sind mit
wirksamen Kellamestreifen versehen.

Bestellzettel anbei. Ich bitte zu verlangen.

Karlsruhe i. B., im Juli 1922

Friedrich Outsch, Verlag

Auslieferung durch Herrn Bernh. Hermann, Leipzig

Indische Philosophie 'Sri Ānanda Āchārya:

Seben erschienen folgende Werke

Tattwajnanam

The quest of cosmic consciousness s. 9,404 pp.
Broschiert M. 160.— ord., M. 120.— netto.

Dieses Buch ist eine Erläuterung der ältesten Philosophie, Kosmologie, Metaphysik u. a. Anschauungen der Indo-Arier, die der Verfasser an der Universität Stockholm in 6 Vorlesungen gehalten hat. Für diejenigen Forscher der indischen Philosophie, denen mancher Ausdruck der Lehren unverständlich ist, ist am Ende des Werks eine Erklärung und ein wertvolles Wörterbuch von Sanskrit Worten beigelegt, das der Verfasser in klaren Worten geschrieben hat, da er ein sehr guter Kenner der philosophischen Lehren des Abendlandes ist.

Kalkaram

Mit Porträt des Verfassers. 524 SS.
Broschiert M. 200.—, ord., M. 150.— netto

In diesem Buche erhalten wir ein wahres Bild indischen Lebens, das uns hier der Verfasser mit den Augen des indischen Philosophen gibt, und nicht das, welches uns die Engländer darstellen. Wir sehen hier das wirkliche Indien der Hindus und Moslemen. Das Buch gibt uns in Briefform, in 7 Bücher eingeteilt, in jedem Buch die besondere Art, wie Indien sich entwickelte, wie es seine Wiedergeburt durchmachte unter dem Ideal eines wahren Weltfriedens. Der besondere Reiz des Buchs liegt darin, daß alle Teile ein Ganzes bilden, die uns ein poetisches Werk von außerordentlicher Schönheit u. Farbenpracht geben.

Karlina Rani

Mit Porträt des Verfassers. 242 SS.
Broschiert M. 80.— ord., M. 60.— netto

In diesem Werk wird uns in einer wundervoll klaren und einfachen Sprache das Mysterium der Yoga Philosophie enthüllt. Der Verfasser zeigt uns den Yogi als Beherrscher alles Wissens, als Gelehrten und Übermenschen in Einem. Jeder, der die Religion, und ihre praktische Anwendung dieser Lehre auf die Bestimmung der Völker kennen lernen will, muß dieses Buch lesen.

Der Verfasser, der einer der besten Vertreter der Hindulehren ist, und im Norden Norwegens wohnt ist in England und Skandinavien wohlbekannt. Es bietet sich hier zum ersten Male die Gelegenheit, die geschätzten Werke des Philosophen auch in Deutschland bekannt zu machen.

Wir bieten die obenstehenden Werke zu Vorzugspreisen zur Einführung an. Interessenten sind Indologen und Philosophen.

Die Werke sind in einem guten, deutlichen Englisch geschrieben.

Nach dem 15. August werden
die Preise um 25% erhöht.

Markert & Petters, Leipzig
Seeburgstrasse 53¹



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. vierteljährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 300 M. vierteljährlich. Im Postbezug 1250 M. vierteljährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Vorkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 M. vierteljährlich Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Zeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 6 M., $\frac{1}{2}$, Seite 1875 M., $\frac{1}{4}$, Seite 1000 M., $\frac{1}{8}$, Seite 500 M.

Nichtmitgliederpreis: die Zeile 18 M., $\frac{1}{4}$, Seite 3000 M., $\frac{1}{2}$, Seite 1500 M. Stellensuche 3 M., die Zeile. Chiffregebühr 4 M. Bestellzettel für Mitglieder und Nichtmitglieder die Zeile 8 M. Wochen-Anzeiger: Dieselben Preise wie im Börsenblatt für Mitglieder und Nichtmitglieder. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Ratifizierung des Börsenblattraumes, sowie Preisfestsetzung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 176 (R. 119).

Leipzig, Montag den 31. Juli 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Nachstehend bringen wir die Zusammensetzung des Vorstandes und der Ausschüsse zur Kenntnis der Vereinsmitglieder. Die Jahreszahlen vor den Namen bezeichnen Anfang und Ende der Zugehörigkeit zum Vorstand oder zu den Ausschüssen.

Leipzig, den 29. Juli 1922.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.
Mag Röder.

Paul Schumann.
Otto Paetsch.

Hans Boldmar.
Ernst Reinhardt.

Vorstand:

- 1918—1924. Herr Dr. Arthur Meiner-Leipzig, Hofrat, erster Vorsitzender;
- 1918—1924. „ Mag Röder-Mülheim (Ruhr), zweiter Vorsitzender (zweiter Schatzmeister 1918—1921);
- 1917—1923. „ Paul Schumann-Stuttgart, erster Schriftführer;
- 1917—1923. „ Otto Paetsch-Königsberg i. Pr., zweiter Schriftführer;
- 1917—1923. „ Hans Boldmar-Leipzig, erster Schatzmeister;
- 1921—1924. „ Ernst Reinhardt-München, zweiter Schatzmeister.

Ordentliche Ausschüsse:

1. Rechnungs-Ausschuß.

- 1918—1924. Herr Max Paschke-Berlin, Vorsitzender;
- 1918—1924. „ Robert Lienau-Berlin, Schriftführer;
- 1919—1925. „ Wilhelm Hermann-Bremen;
- 1922—1925. „ Hermann Kurz-Stuttgart.
- 1920—1923. „ Dr. Ernst Reclam-Leipzig;
- 1921—1924. „ Friedrich Steffen-Dortmund.

2. Wahl-Ausschuß.

- 1919—1925. Herr Georg Freyenberg-Berlin, Vorsitzender;
- 1919—1925. „ Georg Merseburger-Leipzig, Schriftführer;
- 1920—1923. „ Dr. Alfred Drudenmüller-Stuttgart;
- 1919—1925. „ Max Kretschmann-Magdeburg;
- 1921—1924. „ Otto Meißner-Hamburg.
- 1922—1925. „ Karl Siegmund-Berlin, Geh. Hofrat, Kommerzienrat.

3. Verwaltungs-Ausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses.

- 1917—1923. Herr Fritz Bachmeister-Leipzig, Vorsitzender;
- 1918—1924. „ Alfred Hoffmann-Leipzig, Schriftführer;
- 1922—1925. „ Kurt Fernau-Leipzig;
- 1922—1925. „ Dr. Werner Klinkhardt-Leipzig;
- 1922—1925. „ Arthur Roßberg-Leipzig, Hofrat;
- 1920—1923. „ Ernst Wiegandt-Leipzig.

4. Vereins-Ausschuß.

- 1920—1923. Herr Gustav Ruffer-München, Vorsitzender;
- 1919—1925. „ Dr. Kurt Koehler-Leipzig, stellvertr. Vorsitzender und Schriftführer;
- 1919—1925. „ Albert Diederich-Dresden;
- 1918—1924. „ Julius Hoffmann-Stuttgart;
- 1922—1925. „ Dr. Werner Klinkhardt-Leipzig;
- 1922—1925. „ Oscar Schmorl-Hannover;
- 1920—1923. „ Dr. Oscar Siebed-Tübingen;
- 1922—1925. „ Theodor Steinkopff-Dresden;
- 1922—1925. „ Paul Stuermer-Köln;
- 1921—1924. „ Peter Josef Tonger-Köln.

5. Historische Kommission.

- 1914. Herr Bernhard Hartmann-Ebersfeld, Vorsitzender;
- 1913. „ Dr. Kurt Koehler-Leipzig, Schriftführer;
- 1907. „ Dr. Walter de Gruyter-Berlin;
- 1922. „ Dr. Wilhelm Ruprecht-Göttingen.

6. Ausschuß für die Bibliothek.

- 1902. Herr Richard Franke-Leipzig, Vorsitzender;
- 1912. „ Hans Voerner-Leipzig, Schriftführer;
- 1915. „ Karl W. Hiersemann-Leipzig.

7. Ausschuß für das Börsenblatt.

- 1919—1925. Herr Paul List-Leipzig, Vorsitzender;
- 1919—1925. „ Paul Eger-Leipzig, Schriftführer;
- 1919—1925. „ Dr. Hermann von Hase-Leipzig;
- 1920—1923. „ Dr. Ernst Reclam-Leipzig.

8. Ausschuß für Urheber- und Verlagsrecht.

- 1910. Herr Dr. Georg Paetel-Berlin, Vorsitzender;
- 1912. „ Dr. Walter de Gruyter-Berlin;
- 1910. „ Johannes Klasing-Bielefeld, Kommerzienrat;
- 1920. „ Robert Luz-Stuttgart;
- 1914. „ Ernst Schulze-Berlin;
- 1896. „ Dr. Ludwig Strecker-Mainz, Geheimer Kommerzienrat.

9. Fest-Ausschuß.

- 1920. Herr Johannes Friedrich Dürr-Leipzig, Vorsitzender;
- 1920. „ Dr. Hellmuth von Hase-Leipzig;
- 1921. „ Martin Anton Hiersemann-Leipzig.

Besondere Ausschüsse:

10. Verlags-Ausschuß.

- 1916. Herr Gustav Kirstein-Leipzig, Vorsitzender;
- 1918. „ Paul List-Leipzig, Schriftführer;
- 1916. „ Herrmann A. L. Degener-Leipzig;
- 1916. „ Paul Eger-Leipzig;
- 1919. „ Dr. Hermann von Hase-Leipzig;
- 1916. „ Oscar de Viagre-Leipzig;
- 1918. „ Richard Quelle-Leipzig;
- 1920. „ Dr. Ernst Reclam-Leipzig.

11. Ausschuß für die Bibliographie.

- 1920. Herr Artur Seemann-Leipzig, Kommerzienrat, Vorsitzender;
- 1920. „ Paul Eger-Leipzig;
- 1920. „ Dr. Wilhelm Frels-Leipzig, Bibliothekar;
- 1920. „ Carl W. Günther-Leipzig;
- 1920. „ David Rost-Leipzig.

12. Ausschuß für Verkehrsreformen.

- 1920. Herr Robert Voigtländer-Leipzig, Vorsitzender;
- 1920. „ Albert Diederich-Dresden;
- 1920. „ Dr. Erich Ehlermann-Dresden, Hofrat;
- 1920. „ Dr. Alfred Giesecke-Leipzig;
- 1920. „ Dr. Hermann von Hase-Leipzig;
- 1920. „ Henry Hinrichsen-Leipzig, Geh. Kommerzienrat;

- 1920. Herr Curt A. Hofemann-Stuttgart;
- 1920. „ Walther Jäh-Palle (Saale);
- 1920. „ Alfred Janssen-Hamburg;
- 1920. „ Max Kretschmann-Magdeburg;
- 1920. „ Carl Linnemann-Leipzig;
- 1920. „ Richard Linnemann-Leipzig, Hofrat;
- 1920. „ Paul List-Leipzig;
- 1920. „ Paul Ritschmann-Berlin;
- 1920. „ Adolf Speß-Leipzig;
- 1920. „ Dr. Georg Paetel-Berlin;
- 1920. „ Richard Quelle-Leipzig;
- 1920. „ Hermann Ramdohr-Leipzig;
- 1920. „ Ernst Reinhardt-München;
- 1920. „ Max Röder-Wülheim a. d. Ruhr;
- 1920. „ Georg Schreiber-Leipzig, Procurist;
- 1920. „ Paul Schumann-Stuttgart;
- 1920. „ Karl Siegismund-Berlin, Geh. Hofrat, Kommerzienrat;
- 1920. „ Carl Strauß-Leipzig, Bürgermeister a. D.;
- 1920. „ Hans Volkmann-Leipzig.

13. Ausschuß zur Prüfung der „Kulturabgabe“.

- 1921. Herr Robert Voigtländer-Leipzig, erster Vorsitzender;
- 1921. „ Dr. Walter de Gruyter-Berlin, zweiter Vorsitzender;
- 1921. „ Dr. Gustav Bock-Berlin;
- 1921. „ Georg Eggers-Charlottenburg;
- 1921. „ Hermann Rauh-Berlin;
- 1921. „ Ernst Schulze-Berlin;
- 1921. „ Karl Siegismund-Berlin, Geh. Hofrat, Kommerzienrat;
- 1921. „ Dr. L. Volkmann-Leipzig, Geh. Hofrat.

14. Valuta-Kommission.

- 1920. Herr Dr. Ludwig Volkmann-Leipzig, Geh. Hofrat, Vorsitzender;
- 1920. „ Walter Bangert-Hamburg;
- 1920. „ Karl W. Hiersemann-Leipzig;
- 1920. „ Gustav Kilpper-Stuttgart;
- 1920. „ Gustav Kirstein-Leipzig;
- 1920. „ Hermann Lazarus-Berlin;
- 1920. „ Dr. Arthur Meiner-Leipzig, Hofrat;
- 1920. „ Paul Schumann-Stuttgart;
- 1920. „ Karl Siegismund-Berlin, Geh. Hofrat, Kommerzienrat;
- 1920. „ Eduard Urban-Berlin;
- 1920. „ Hans Volkmann-Leipzig.

Bestimmungen

der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe über die Ausfuhr buchhändlerischer Erzeugnisse.

(Genehmigt in der Sitzung des Außenhandelsausschusses der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe vom 19. Januar 1922. Genehmigung des Herrn Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung mit Verf. B. V. 7688 vom 20. Mai 1922.)

§ 1.

Für die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen der Waren des Zolltarifs Nr. 674 a—c und e, 675 und 676 a—c ist die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe nach dem Erlaß des Herrn Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung auf Grund des Ausfuhrverbots vom 15. März 1922 (Verordnung über die Außenhandelskontrolle vom 20. Dezember 1919) zuständig.

§ 2.

Auf die Baden- und Nettopreise einschließlich der in Deutschland gültigen Verlegerzuschläge und auf die in Deutschland üblichen Tarifpreise aller der Kontrolle der Außenhandelsnebenstelle unterstehenden buchhändlerischen Erzeugnisse ist bei der Lieferung in das Ausland ein Zuschlag zu erheben, der von der Außenhandelsnebenstelle im Einvernehmen mit den in Frage kommenden Fachverbänden jeweilig festgesetzt wird. Die Höhe dieser Zuschläge für die verschiedenen Gattungen der buchhändlerischen Erzeugnisse (Zolltarifnummer) ist aus dem folgenden Abschnitt »Auslandpreisvorschriften« ersichtlich.

§ 3.

Wird die Ausfuhr nicht vom Verleger selbst getätigt, so ist Vorlage einer Lieferwerksbescheinigung (das ist die Zustimmung des Verlegers zur Ausfuhr) erforderlich. An Stelle der Lieferwerksbescheinigung tritt im Regelfalle das Meldeverfahren (f. § 4).



§ 4.

Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe meldet den Herstellern die für die Erzeugnisse ihres Betriebes genehmigte Ausführung.

Die exportierenden Firmen haben deshalb auf den einzureichenden Duplikatfakturen bei den einzelnen Gegenständen des Buchgewerbes den Hersteller (Verleger usw.) anzugeben.

Die Außenhandelsnebenstelle ist zu den Meldungen an den Hersteller (Verleger usw.) verpflichtet, sofern es sich nicht laut ausdrücklichem Vermerk auf der Duplikatfaktur um eigene Verlagsartikel der exportierenden Firmen oder Antiquariat im Sinne des § 5 handelt.

Die exportierenden Firmen haben auf den Duplikatfakturen anzugeben, welche der dort aufgeführten Posten von der nachträglichen Abgabe eines Anteils des Valuta-Mehrerlöses an den Verleger frei sind,

- a) weil der Anteil des Valuta-Mehrerlöses bereits bei Lieferung vom Verleger eingezogen wurde (abgekürzt zu bezeichnen durch ein C vor der Anzahlangabe);
- b) weil sie Gegenstände des deutschen Buchhandels betreffen, die unter § 5 dieser Bestimmungen fallen (z. B. Antiquariat, modernes Antiquariat, Restauflagen usw.), abgekürzt zu bezeichnen durch ein A bzw. R vor der Anzahlangabe;
- c) weil sie Zeitschriften betreffen, die der Verleger zuschlagfrei ins Ausland liefert (abgekürzt zu bezeichnen durch ein IZ vor der Anzahlangabe);
- d) weiter ist anzugeben, welche Posten von der exportierenden Firma nicht direkt vom Verleger, sondern von einem Zwischenbuchhändler (Barfortiment, Großgeschäft usw.) bezogen wurden, abgekürzt zu bezeichnen durch ein Z vor der Anzahlangabe.

In dem Fall d) findet eine Befreiung von der nachträglichen Abgabe an den Verleger nicht statt.

Auf die grundsätzliche Forderung der Lieferwerksbescheinigung, die im Buchgewerbe durch dieses Meldesystem ersetzt wird, wird dann wieder zurückgegriffen, wenn sich Exporteur und Hersteller (Verleger) über die Verteilung des Valuta-Mehrerlöses nicht einigen.

Stellt der Verleger besondere von den Bestimmungen der Fachverbände abweichende Bedingungen, so kann der Reichsbevollmächtigte der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe, falls dadurch berechnete Interessen des Exporteurs oder andere Interessen der deutschen Buchausfuhr geschädigt werden, auf die Beibringung einer Lieferwerksbescheinigung verzichten und von der Erstattung der Meldungen absehen.

§ 5.

Besondere Auslandpreise in fremder Währung sind mit Genehmigung des Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe zulässig. Die Genehmigung wird verweigert, wenn durch diese Auslandpreise die Konkurrenzfähigkeit mit gleichartigen oder ähnlichen Werken der ausländischen Literatur gefährdet erscheint.

Besondere Auslandpreise in deutscher Währung werden nur in ganz besonderen Ausnahmefällen vom Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe zugelassen.

Die genehmigten Verkaufspreise müssen in den Fachorganen veröffentlicht werden.

Von den durch die vorliegenden Bestimmungen vorgeschriebenen Berechnungen an das Ausland bleiben unberührt:

- a) Geschenksendungen, soweit sie von der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe als solche anerkannt werden;
- b) Zeitschriften, sofern der Hersteller (Verleger) nicht anders bestimmt; setzt er jedoch höhere Auslandpreise fest, unterstellt er sich damit auch insoweit diesen Bestimmungen;
- c) Schulbücher, soweit sie als solche von der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe anerkannt werden;
- d) einzelne Gegenstände des deutschen Buchhandels (bei mehrbändigen Werken der Einzelband) im Werte von über 300.— Mark, sofern der Hersteller (Verleger) nicht anders bestimmt.

§ 6.

Bei Gegenständen des Buchhandels, deren Verkaufspreis im Inland dem Publikum gegenüber frei ist (z. B. Antiquariat, Restauflagen usw.), sind bei der Festsetzung des Auslandpreises diejenigen deutschen Laden- oder Nettopreise zugrunde zu legen, die für diese Gegenstände gelten würden, wenn ihre Preise nicht frei wären.

Diese Vorschriften finden keine Anwendung für Gegenstände des Buchhandels, die

- a) vor 1900 erschienen sind,
- b) seit 1900 erschienen oder neu aufgelegt sind, die aber durch Benützung oder durch Beschädigung einen einwandfrei antiquarischen Charakter haben. Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe kann die Vorlage dieser Gegenstände verlangen.

Es ist die Aufgabe der Außenhandelsnebenstelle, dafür Sorge zu tragen, daß durch die freie, nicht an die Vorschriften des § 2 gebundene Preisbildung eine Verschleuderung der deutschen Ware im Sinne dieser Bestimmung unterbleibt.

§ 7.

Die sich aus diesen Bestimmungen ergebenden Preise für das Ausland dürfen durch Gewährung höherer Rabatte als die im Inland üblichen oder andere Vergünstigungen (z. B. Nichtberechnung des Portos) nicht umgangen werden.

§ 8.

Vorstehende Fassung der Bestimmungen über Auslandslieferungen tritt am 1. April 1922 in Kraft.

*

Auslandpreisvorschriften.

(Nach dem Stande vom 15. Mai 1922.)

Nummer des Zolltarifs 674 a: Bücher in allen Sprachen, auch Gebetbücher, gedruckt oder geschrieben, auch mit beigedruckten, beigehefteten oder beigelegten Bildern aller Art. Bücher mit Schriftzeichen für Blinde; alle diese auch ungebunden.

674 e Kalender, auch gebunden mit Ausnahme der Block-, Schreib- u. dgl. Kalender.

675 Land-, See- und andere Karten zu wissenschaftlichen Zwecken, auf Papier oder anderen Stoffen, auch eingebundene oder auf Pappe, Geweben oder dgl. sowie in Verbindung mit Leisten oder dergleichen.

Auf die Laden- und Nettopreise einschließlich der in Deutschland gültigen Verleger-Teuerungszuschläge ist bei der Lieferung in das Ausland ein Zuschlag zu erheben.

Dieser Zuschlag wird in zweifacher Höhe festgesetzt:

Gruppe A.

Bei Lieferungen an das Publikum: 100% an das hochvalutige Ausland, 60% an das mittelvalutige Ausland auf die Ladenpreise.

Bei Lieferungen an Wiederverkäufer des Auslands: 90% an das hochvalutige Ausland, 50% an das mittelvalutige Ausland auf die Nettopreise.

Gruppe B.

Bei Lieferungen an das Publikum: 200% an das hochvalutige Ausland, 120% an das mittelvalutige Ausland auf die Ladenpreise.

Bei Lieferungen an Wiederverkäufer des Auslands: 180% an das hochvalutige Ausland, 100% an das mittelvalutige Ausland auf die Nettopreise.

Jeder Verleger hat der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe mitzuteilen, welcher dieser Gruppen er sich anschließen will und gegebenenfalls mit welchem Teile seiner Verlagsproduktion. Die Außenhandelsnebenstelle gibt diese Erklärung bekannt. Verleger, die keine Erklärung abgeben, werden in Gruppe A eingereiht.

Wünscht ein Verleger die Zugehörigkeit zu wechseln, so kann dies stets nur mit Wirkung für den Beginn eines Kalendermonats erfolgen. Die Absicht, zu wechseln, muß mindestens drei Wochen vor diesem Zeitpunkte der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe angezeigt sein.

Der Wechsel der Zugehörigkeit wird von der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe bekannt gemacht.

Anmerkung.

Zum hochvalutigen Ausland gehören: Belgien, Dänemark, Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Vereinigte Staaten und die Kolonien dieser Länder; Luxemburg, Norwegen, Schweden, Schweiz, Ägypten, China, Haiti, Japan, Mexiko, Palästina, Persien, Siam.

Zum mittelvalutigen Ausland gehören: Italien, Portugal, Spanien und die Kolonien dieser Länder; Griechenland, Arabien, Liberia, ferner Argentinien, Brasilien, Chile und alle anderen südlich von Mexiko liegenden Staaten, sowie alle ehemaligen deutschen Kolonien.

Bei Lieferungen nach Finnland sind nur Zuschläge in Höhe von 60% auf die Ladenpreise und von 50% auf die Nettopreise zulässig und werden nur in dieser Höhe von der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe geschützt.

Bilderbücher.

Für die Ausfuhr von Bilderbüchern gelten nachstehende Zuschläge bzw. Umrechnungskurse:

Land	Bilderbücher mit deutschem Text	Fremdsprachl. Bilderbücher und Bilderbücher ohne Text
Argentinien	70% Zuschlag	70% Zuschlag
Belgien	100.— M = frs. 12.50	100.— M = frs. 12.50
Böhmen	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Brasilien	70% Zuschlag	70% Zuschlag
Dänemark	100.— M = Kr. 6.—	100.— M = Kr. 6.—
Dänisch-Schleswig	Deutsche Inlandspreise	
Deutsch-Österreich	Deutsche Inlandspreise	
England und Kolonien	100.— M = sh. 7.—	100.— M = sh. 7.—
Finnland	Deutsche Inlandspreise	40% Zuschlag
Frankreich und Elsass-Lothringen	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Holland	100.— M = fl. 3.85	100.— M = fl. 3.85
Italien	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Luxemburg	100.— M = frs. 12.50	100.— M = frs. 12.50
Mexiko	70% Zuschlag	70% Zuschlag
Norwegen	100.— M = Kr. 6.25	100.— M = Kr. 6.25
Polen	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Portugal	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Rumänien	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Russische Randstaaten	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Schweden	100.— M = Kr. 5.50	100.— M = Kr. 5.50
Schweiz	100.— M = Fr. 7.50	100.— M = Fr. 7.50
Spanien	100.— M = Pes. 5.—	100.— M = Pes. 5.—
Ungarn	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Vereinigte Staaten von Nordamerika	100.— M = \$ 1¼	100.— M = \$ 1¼

Die ausführenden Firmen sind verpflichtet, der Reichsbank mindestens 40% der erzielten Auslanddevisen unmittelbar oder durch Vermittlung einer Privatbank zuzuführen, wobei die Reichsbank die Devisen nach den veröffentlichten Bedingungen auf Grund des Kurses des Einlieferungs- oder darauffolgenden Tages abrechnet. Die Firmen sind ferner verpflichtet, der für sie örtlich zuständigen Reichsbankstelle unter Angabe der Außenhandelsnebenstelle, die die Ausfuhr genehmigt hat, monatlich un- aufgefördert diejenigen Devisenablieferungen mitzuteilen, welche nicht unmittelbar an die Reichsbank, sondern auf dem Wege über eine Privatbank erfolgt sind. Die Ausfuhrziffern der einzelnen Firmen werden der Reichsbank durch die Außenhandelsnebenstelle zum Zwecke der Ablieferungskontrolle regelmäßig mitgeteilt.

Sofern der Außenhandelsnebenstelle im Einzelfalle die Unmöglichkeit nachgewiesen wird, 40% des gesamten Ausfuhrerlöses abzuliefern, wird sie die notwendige Ermäßigung eintreten lassen.

Alle Ausfuhranträge, die sich auf Bilderbücher beziehen, sind an die Preisprüfungsstelle für Bilderbücher, Nürnberg, Königstraße 3 III., zu richten.

Für die Erteilung von Bewilligungen zur Ausfuhr von Bilder- und Malbüchern als Kinderspielzeug

der Nummer 946 des statistischen Warenverzeichnis ist die Außenhandelsnebenstelle für Spielwaren in Nürnberg, Deinststraße 16 I, zuständig. Die Preisprüfung dieser Waren erfolgt ebenfalls durch die Preisprüfungsstelle für Bilder- und Malbücher in Nürnberg, Königstraße 3.

Nummer des Zolltarifs 674 b: Papier, beschriebenes, Papier, bedrucktes, Zeitschriften, soweit die Verleger Zuschläge festgesetzt haben.

Bei Druckaufträgen ist auf die deutschen Inlandstariispreise — ohne Berücksichtigung der Lokalzuschläge — ein 100%iger Veredelungszuschlag zu erheben. Für Druckaufträge in deutscher Sprache und für Aufträge nach Südamerika (südlich von Mexiko) beträgt dieser Veredelungszuschlag nur 50%.

Auf das Papier braucht kein Zuschlag erhoben zu werden.

Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe ist nur für die Bewilligung von Werkdruckaufträgen zuständig, für die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen für sogen. Akzidenzdruck ist die Außenhandelsnebenstelle für Papierwaren, Berlin W. 9, Vinkstraße 22, zuständig.

Für Notendruckaufträge sind nachstehende Zuschläge zu erheben:

Belgien	50% Zuschlag
Dänemark	100% "
England und seine Kolonien	100% "
Finnland	5% "
Frankreich	50% "
Griechenland	100% "
Holland	100% "
Italien	10% "
Norwegen	75% "
Schweden	100% "
Schweiz	100% "
Spanien	50% "
Vereinigte Staaten und Mexiko	100% "
Süd- und Mittelamerika	100% "

Nummer des Zolltarifs 674 c: Musiknoten, auch gebunden.

Für den Auslandsversand von Musikalien setzt der Deutsche Musikalienverleger-Verein mit Genehmigung der Außenhandelsnebenstelle besondere Umrechnungskurse und Valutazuschläge fest.

Da diese dem Werte der Mark entsprechend jeweils Veränderungen unterliegen, wird hier von der Veröffentlichung abgesehen. Die Tabellen sind bei der Geschäftsstelle des Deutschen Musikalienverleger-Vereins (Leipzig, Hospitalstraße 11) und bei der Außenhandelsnebenstelle erhältlich.

Nummer des Zolltarifs 676 a-c: Bilder auf Papier, durch Druck oder durch ein anderes Ver- vielfältigungsverfahren hergestellt, auch eingebunden oder auf Papier, Pappe, Gewebe oder dergleichen aufgezogen, mit Ausnahme des Bilderpapiers.

Bei Ausfuhr von Gegenständen des Kunstver- lags hat nach folgenden übervalutigen Ländern:

Belgien, Dänemark, Frankreich und Kolonien, Großbri- tannien und Kolonien, Italien und Kolonien, Luxemburg, Niederlande und Kolonien, Norwegen, Portugal, Schwe- den, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika, Ägypten, Mexiko, Canada, Südafrika

Angebot, Verkauf und Zahlung in Auslandswährung zu erfolgen.

Die ausführenden Firmen sind verpflichtet, der Reichsbank mindestens 50% der aus der Ausfuhr nach den genannten Ländern erzielten Auslanddevisen unmittelbar oder durch Vermittlung einer Privatbank zuzuführen, wobei die Reichsbank die Devisen nach den veröffentlichten Bedingungen auf Grund des Kurses des Einlieferungs- oder darauffolgenden Tages abrechnet. Die Firmen sind ferner verpflichtet, der für sie örtlich zuständigen Reichsbankanstalt unter Angabe der Außenhandelsnebenstelle, die die Ausfuhr genehmigt hat, monatlich unaufgefordert diejenigen Devisenablieferungen mitzuteilen, welche nicht unmittelbar an die Reichsbank, sondern auf dem Wege über eine Privatbank erfolgt sind. Die Ausfuhrziffern der einzelnen Firmen werden der Reichsbank durch die Außenhandelsnebenstelle zum Zwecke der Ablieferungskontrolle regelmäßig mitgeteilt.

Sofern der Außenhandelsnebenstelle im Einzelfalle die Unmöglichkeit nachgewiesen wird, 50% des gesamten Ausfuhrerlöses in Devisen abzuliefern, wird sie die notwendige Ermäßigung eintreten lassen.

Mindestumrechnungskurse für Erzeugnisse des Kunstverlags.

Belgien	9.—	Francs,
China	4½	Shilling,
Dänemark	4½	Kronen,
Frankreich und Kolonien	9.—	Francs,
Großbritannien und Kolonien	4½	Shilling,
Italien und Kolonien	12½	Lire,
Japan	4½	Shilling,
Lugemburg	9.—	Francs,
Niederlande und Kolonien	3.—	fl.,
Norwegen	6.—	Kronen,
Portugal	4.—	span. Pef.,
Schweden	3.75	Kronen,
Schweiz	5.—	Francs,
Spanien	5½	Pef.,
Sämtl. Staaten Amerikas	1.10	Dollar,
Ägypten	4½	Shilling,
Südafrika	4½	Shilling,

Bei der Endsumme der Faktur muß der Vermerk stehen: »Zahlbar in Schweizer Francs usw. effektiv«.

Bei Nichterfüllung der Bedingungen liegt ein Verstoß gegen die Ausfuhrbestimmungen vor, der die Ausfuhrsperrre und sonstige Strafen nach sich ziehen kann.

Aus Gründen der Preisprüfung ist es nötig, daß bei Ausfuhranträgen des Kunstverlags in Zukunft die Rechnungen in dreifacher Ausführung eingereicht werden.

Die spezifizierete Preisstellung, die Angaben über Verlag, Autor, Titel, Format des Blattes und Verfahren, in dem das Blatt hergestellt ist, enthalten muß, braucht nur auf einer dieser Fakturen erkennbar zu sein. Sind der Außenhandelsnebenstelle zwei Kataloge überhandt, so können die Angaben, soweit möglich, durch Anführung der Katalognummer des Blattes ersetzt werden.

Für die Bewilligung von Massenerzeugnissen des Bilderdruks (Zolltarifnummer 676 a) ist die Außenhandelsnebenstelle für Papierwaren, Berlin W. 9, Linkstraße 22, zuständig.

Das Meldeverfahren.

Die Erteilung der Ausfuhrbewilligung wird von der Außenhandelsnebenstelle von der Einhaltung der von ihr vorgeschriebenen Preisbestimmungen und der Voraussetzung abhängig gemacht, daß zwischen Exporteur und Verleger ein Übereinkommen über die Verteilung des Valuta-Mehrerlöses vorliegt.

Auf Grund dieser Voraussetzung sieht die Außenhandelsnebenstelle bei Erteilung der Ausfuhrbewilligung gewöhnlich von der Forderung der Lieferwerksbescheinigung (Zustimmung des Verlegers zur Ausfuhr) ab und meldet dem Verleger nachträglich das erfolgte Ausfuhrgeschäft, selbstverständlich ohne Nennung des Auslandskunden.

Über die Verteilung des Valuta-Mehrerlöses bestehen folgende Vorschriften des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, deren Einhaltung die Außenhandelsnebenstelle — solange ihr beim Ausfuhrantrag keine Einwände gemacht werden — voraussetzt:

Bei den für das Ausland bestimmten Lieferungen an Inlandsbuchhändler sind auf die Nettopreise bei Gruppe A 100 bzw. 60%, bei Gruppe B 200 bzw. 120% aufzuschlagen.

Die Inlandsbuchhändler haben hiernach Anspruch auf folgende Vergütungen:

1. Wenn bei der Lieferung der Verleger dem Inlandsbuchhändler den Zuschlag auf der Faktur berechnet (direkte Bestellungen unter Angabe des Auslands), hat der Verleger dem Exporteur 15% und dem Exportzwischenbuchhändler 25% vom Fakturenbetrage zu kürzen.

2a) Sofern der Exporteur die Ware ohne Aufschlag vom Verleger bezogen hatte und der Exporteur dem Verleger erst später gemeldet wird (Lagerverkäufe), ist dem Exporteur vom Verleger eine neue Faktura wie zu 1 auszustellen und der für die Ware bereits früher berechnete Nettobetrag zu kürzen.

Das Recht des Verlegers auf Ausstellung der neuen Faktur erlischt zwei Monate nach dem Empfang der Meldung.

b) Wenn der Exportzwischenbuchhändler die Ware ohne Aufschlag vom Verleger bezogen hatte und der Export dem Verleger erst später gemeldet wird (Lagerverkäufe), hat der Exportzwischenbuchhändler 25% vom Fakturenbetrage an den Verleger zurückzuerbüßen.

Der Anspruch des Verlegers auf die Rückvergütung erlischt, wenn er nicht innerhalb von zwei Monaten nach Empfang der Meldung die Nachbelastung vornimmt.

Hat der Verleger besondere Auslandpreise festgesetzt, so ist sinngemäß zu verfahren.

Gegenstände des deutschen Buchhandels, die vom Zwischenhandel (Barfortimenten, Großgeschäften usw.) bezogen sind, gelten als vom Verleger bezogen.

Zwischen Verlegern und Inlandsbuchhändlern können auf dem Wege freiwilliger Vereinbarung andere als die vorstehenden Bestimmungen von Firma zu Firma verabredet werden.

Einigen sich Exporteur und Hersteller (Verleger) nicht auf Grund dieser Bestimmungen oder etwaiger Sonderabmachungen über die Verteilung des Valuta-Mehrerlöses, so greift die Außenhandelsnebenstelle auf die grundsätzliche Forderung der Lieferwerksbescheinigung, die im Buchgewerbe durch dieses Meldesystem ersetzt wird, zurück.

Stellt der Verleger besondere von den Bestimmungen der Fachverbände abweichende Bedingungen, so kann der Reichsbankvollmächtigte der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe, falls dadurch berechnete Interessen des Exporteurs oder andere Interessen der deutschen Buchausfuhr geschädigt werden, auf die Beibringung einer Lieferwerksbescheinigung verzichten und von der Erstattung der Meldung absehen.

Da die Außenhandelsnebenstelle den Verlegern die für die Erzeugnisse ihres Verlages genehmigte Ausfuhr wöchentlich mitteilt, müssen die exportierenden Firmen auf den einzureichenden Duplikatfakturen bei den einzelnen Gegenständen des Buchgewerbes den Verleger — bei Antiquariat auch das Erscheinungsjahr — angeben, außerdem ist, wenn sich der berechnete Preis nicht mit dem Auslandsordinärpreis deckt, auch letzterer anzuführen. Die Außenhandelsnebenstelle ist zu den Meldungen an den Hersteller (Verleger usw.) verpflichtet, sofern es sich nicht laut ausdrücklichem Vermerk auf der Duplikatfaktur um eigene Verlagsartikel der exportierenden Firmen oder um Antiquariat handelt.

Die exportierenden Firmen haben auf den Duplikatfakturen anzugeben, welche der dort aufgeführten Posten von der nachträglichen Abgabe eines Anteils des Valuta-Mehrerlöses an den Verleger frei sind,

a) weil der Anteil des Valuta-Mehrerlöses bereits bei Lieferung vom Verleger eingezogen wurde (abgekürzt zu bezeichnen durch ein C vor der Anzahlangabe);

b) weil sie etwa Antiquariat, modernes Antiquariat, Restauflagen usw. betreffen (abgekürzt zu bezeichnen durch ein A bzw. R vor der Anzahlangabe);

- c) weil sie Zeitschriften betreffen, die der Verleger zuschlagfrei ins Ausland liefert (abgefürzt zu bezeichnen durch ein IZ vor der Anzahlangabe);
- d) weiter ist anzugeben, welche Posten von der exportierenden Firma nicht direkt vom Verleger, sondern von einem Zwischenbuchhändler (Barsortiment, Großgeschäft usw.) bezogen wurden (abgefürzt zu bezeichnen durch ein Z vor der Anzahlangabe).

In dem Fall d) findet eine Befreiung von der nachträglichen Abgabe an den Verleger nicht statt.

Die geflüßentliche Nichteinhaltung dieser Vorschriften zieht die Forderung der Außenhandelsnebenstelle auf Weibringung der Lieferwerksbescheinigung (Einverständniserklärung des Verlegers mit der Ausfuhr) nach sich.

Die vorstehenden Bestimmungen können als Separatdruck von der Außenhandelsnebenstelle besonders angefordert werden. Gleichzeitig werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß die Richtlinien, in denen die vorliegenden Bestimmungen besonders enthalten sind, ebenfalls von der Außenhandelsnebenstelle angefordert werden können.

Ein neuer Band des „Deutschen Bucherverzeichnisses“.

Besprochen von Philipp Rath in Berlin-Wilmersdorf.

Ein wohlthuendes Gefühl der Erleichterung überströmt den Buchhändler und auch alle anderen, die berufsmäßig mit bibliographischen Nachschlagewerken zu arbeiten haben, wenn wieder ein zusammenfassender Band des »Deutschen Bucherverzeichnisses« erschienen ist. Diesmal ist es der 4. Band^{*)}, der vorliegt. Er umfaßt die sechs Jahre 1915—1920 und von den Büchertiteln aus dieser Zeit zunächst die Buchstaben A—K. Zwölf Halbjahresbände werden bei dem raschen Fortschreiten des Druckes alsbald ihren Dienst endgültig quittieren; zwölf Halbjahresbände; der Grad der Befriedigung wächst mit der Zahl der Bände, die nun binnen kurzem in einem höher gelegenen Fach der Handbibliothek ihre Ruhestellung finden sollen.

Die zwölfmal erleichterte Arbeit aber nötigt zu herzlichem Danke für diejenigen, die in unermüdlicher Bemühung diesen Zustand herbeigeführt haben. Denn die Herstellung eines Bucherverzeichnisses ist eine gar schwere Sache, eine Sache, die Entfagung fordert und doch nie restlos glückt, so groß sind die Lücken der zahllosen Objekte. Das sieht man einem solchen Buche nicht an, und wirklich beurteilen kann es nur einer, der mit diesen Dingen schon selbst zu tun gehabt hat. Aus solchen, gewissermaßen im Verborgenen hausenden Schwierigkeiten erklärt es sich auch, daß bis heute noch kein restlos befriedigendes System der Titelaufassung und der Titelaufstellung gefunden worden ist. Wie schön wäre es, wenn von vornherein einheitliche, gleichbleibende Grundsätze hätten befolgt werden können; es hat aber in allen Bibliographien, die existieren, wohl ein jeder neue Band neue Veränderungen und Verbesserungen gebracht. So begrüßenswert nun auch Verbesserungen immer sind, für den Benutzer, für den Suchenden erfordern sie doch gerade in Bibliographien eine sich immer wieder erneuernde Arbeit und Anstrengung. Das »Kahrsche Bücher-Verikon«, dessen Fortsetzung das Bucherverzeichnis des Börsenvereins ist, hat 1833 begonnen und umfaßt 36 Bände. Es sind also jetzt im ganzen 40 Bände erschienen, und all die Veränderungen und Verbesserungen, die in fast einem Jahrhundert nach und nach vorgenommen worden sind, sie alle muß der studieren und gegenwärtig haben, der das Werk mit Erfolg benutzen will. Das ist nun einmal so, und man muß sich daran gewöhnen. Nicht immer sind solche Veränderungen in

Vorworten bekanntgegeben worden, man muß sie vielfach erst aus der Erfahrung kennen lernen. Es wäre eine gewiß nicht einfache, aber jedenfalls recht nützliche Sache, wenn einmal ein »Führer« durch Kahrs Bücher-Verikon, Heinsius, Hinrichs usw. erschiene.

Eine andere Schwierigkeit ist weiterhin zu nennen. Bisher bestand eine gewisse Verschiedenheit in der buchhändlerischen und der bibliothekswissenschaftlichen Bücherverzeichnung, die in der verschiedenen Zweckbestimmung eine zwanglose Erklärung findet, so bedauerlich ein solches Auseinandergehen auch von vornherein sein mußte. Dadurch, daß der Börsenverein die »Deutsche Bucherei« gegründet und damit auch die Bücherverzeichnung in eigene Hand genommen hat, ist ein allmählicher Ausgleich angebahnt worden, der seit 1913 im Gange ist, sich mit seinen mannigfachen Änderungen in vollem Umfange aber doch erst in den kommenden Jahren auswirken wird. Diese Vereinigung ist natürlich ein großer Fortschritt; freilich wird auch sie keinen Abschluß der Änderungen bringen; denn das ganze Schriftwesen ist nun einmal ein lebendiger Organismus, der sich nach den verschiedensten Richtungen ständig auswächst. Neu auftauchende Formen werden auch neue Mittel erfordern, sie in einen Katalog hineinzuarbeiten.

Auch der neue Band bringt mancherlei Verbesserungen. Als eine solche möchte ich es zunächst ansprechen, daß jetzt der Name des Verfassers dem Titel gegenüber durch einen Doppelpunkt abgeschlossen wird, z. B.: *A b e l, Carlos: Annita*. Ein toledan. Roman . . . Das ist, wie im vorliegenden Falle, besonders dann ein Vorteil, der jede Verwechslung ausschließt, wenn der Titel wiederum ein Vorname ist. Das bisher übliche Komma (*A b e l, Carlos, Annita*) konnte dieselbe Eindeutigkeit nicht vermitteln. — Ebenso ist die, wie mir scheint, gegen frühere Gewohnheit sehr ausgedehnte Vervollständigung der Vornamen eines Verfassers dankbarst zu begrüßen. Sie erfolgt in runden Klammern, wenn die Ergänzung aus dem gerade vorliegenden Buche selbst, in eckigen, wenn sie anderswoher entnommen wird: *H(ans), H[ans]*. In dem gleichen Sinne werden — das sei gleich hier bemerkt — die runden und eckigen Klammern auch in allen anderen Fällen verwandt, während Winkelklammern *< . . . >* bezeichnen, daß ein so eingeschlossener Titelzusatz auch auf dem Buchtitel selbst in Klammern — meist sind das runde Klammern — steht; z. B.

G ö b l, [Sebastian]: Würzburg . . . <Ueberänd. Neudr.>

Solche Kleinigkeiten ermöglichen es, aus der Titelaufnahme den Buchtitel selbst genau in der Form festzustellen, in der er dem Katalogmacher vorgelegen hat. Zur Erkennung verschiedener Ausgaben wird das mit der Zeit von großer Bedeutung werden. Die Antiquare werden es besonders zu schätzen wissen; sie wären froh, wenn solche feine Unterscheidungen schon seit dem Jahre 1833 gemacht worden wären.

Andere Veränderungen sind im Vorwort besonders hervorgehoben worden:

»Bei den unter einem Decknamen erschienenen Schriften sind die Decknamen Ordnungsworte geworden, wobei nach Möglichkeit die wirklichen Namen angegeben wurden.«

Ob das nun immer ein Vorteil ist, mag dahinstehen. Manche Leute schreiben unter ihrem wirklichen Namen und zu gleicher Zeit unter einem, manchmal auch unter mehreren Decknamen. Nach dem neuen System muß man also die Schriften eines und desselben Schriftstellers, der das so macht, an mindestens zwei, manchmal an drei oder vier verschiedenen Stellen suchen. Mir erscheint es doch einfacher für den Suchenden, wenn er von jedem ermittelten Pseudonym auf den einen wirklichen Namen verwiesen wird, wenn dort alle Schriften des Betreffenden vereinigt sind und die Tatsache, daß eine oder einige davon unter Decknamen veröffentlicht worden sind, auf eine andere Weise deutlich gemacht wird. Man vergleiche: *F a ß b e n d e r, Ferd. G.*, und seinen Decknamen *V a r e l h a k o*, um ein Beispiel zu geben. Ich werde im allgemeinen immer nur ein Beispiel statt vieler nennen.

»Sind Familiennamen verschmolzene oder fest verbundene Geschlechts- und Verhältnisworte vorgelegt, so wird nach dem Verhältniswort geordnet.«

^{*)} Deutsches Bucherverzeichnis. Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister. Bearb. von der Bibliograph. Abt. des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Bd. 4 (1915 bis 1920 A—K). Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler 1922. IV, 1612 S., 2 Bt. 4°. Preis M. 750.—, Hdrbd. M. 1050.—

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. **T.** = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 † vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepfeife).

Arbeiter-Turnverlag, A.-G. in Leipzig.

Bibliothek der Leibesübungen. S. 18.

Bühren, R., Bundessturnwart: Das Turnen am Barren. Über 100 method. Übungsgruppen nach Schwierigkeitsstufen geordn. f. alle Stellungen d. Barrens in d. Unter-, Mittel- u. Oberstufe. 1. Aufl. Leipzig: Arbeiter-Turnverlag [1922]. (144 S. mit Abb.) H. 8° = Bibliothek d. Leibesübungen. S. 18. 23. —

ORL] Arkaden-Verlag Dr. Ludwig Coellen in Traisa bei Darmstadt.

Essays zur Form und Formgeschichte des schönen Buches.

Coellen, Ludwig: Die Stilentwicklung der Schrift im christlichen Abendlande. Traisa-Darmstadt: Arkadenverlag 1922. (65 S.) 20 Taf.) 4° = Essays zur Form u. Formgeschichte d. schönen Buches. 60. —; geb. n. 100. —

En] Art. Institut Orell Füssli, Abtlg Verlag in Zürich.

Baumgartner, Andreas, Prof.: Lehrgang der englischen Sprache. 21 2. Zürich: Art. Institut Orell Füssli [1922]. 8°
 2. Lesebuch, mit 25 [eingedr.] Ill. u. 2 kolor. St. 9., verb. Aufl. (VII, 222 S. mit Abb.) Glbbd Fr. 4. —

Baumgartner, A[ndreas], Prof., u. A[rnold] Zuberbühler: Neues Lehrbuch der französischen Sprache. 25. verb. Aufl. Zürich: Art. Institut Orell Füssli [1922]. (VIII, 250 S.) 8°
 Glbbd Fr. 3. 60

Blitz-Fahrplan. Ausg. Zürich. Ausg. 61. Gültig vom 1. Juni 1922 an. Sommer 1922. Zürich: Art. Institut Orell Füssli (1922). (144 S. mit 1 eingedr. Kt.) kl. 8° Fr. 1. 30

Rühne, Bonifaz, Musikdir.: Gesanglehre für schweizerische Volksschulen. S. 1. Zürich: Art. Institut Orell Füssli [1922]. H. 8°
 1. 9., verb. Aufl. (VIII, 120 S.) Kart. Fr. 1. 50

Schlumpf-Müegg, Ernst: D'Freudeberger Schueljued. Buchschm. von Hans Wigig. 2. Aufl. [2 Teile.] 21 1. 2. Zürich: Art. Institut Orell Füssli [1922]. 8°
 1. Wie d'Freudeberger Schueljued 's Jahr durebringt. Zürichschl Vers f. fröhlich Buebe u. Meitli. (77 S.)
 2. Wie d'Freudeberger Schueljued Theater spielt. Stüdtli zum Uffuehre f. fröhlich Buebe u. Meitli. (80 S.)

Roe] Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.

Friedrich Manns Bibliothek pädagogischer Klassiker. Bd 45.
Sulzer, Johann Georg: Pädagogische Schriften. Mit Einl. u. Anm. von Dr. Willibald Klinko, Priv. Doz. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (VIII, 211 S.) 8° = Friedrich Manns Bibliothek pädagog. Klassiker. Bd 45.
 10. — + 300% T.

Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 31. 346. 638. 883. 885. 890. 893.

Abhandlungen zur Pflege evangelischer Erziehungs- und Unterrichtslehre. Hrsg. von Prof. D. Ph[ilipp] Bachmann. Erlangen. H. 1. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. 8° = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 893.

Bachmann, Ph[ilipp], D. Prof.: Ein Volk, ein Staat, eine Schule. Eine Untersuchung zum Schulkampf d. Gegenwart. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (88 S.) 8° = Abhandlungen zur Pflege ev. Erziehungs- u. Unterrichtslehre. H. 1 = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 893.
 5. — + 300% T.

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza ferner:

Beiträge zur Pädagogik und Psychologie. Hrsg. von G. F. Lipps. H. 4.

Simmen, Martin, Dr. Sem. Lehrer: Volksschule und Handarbeit. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (VIII, 84 S.) 8° = Beiträge zur Pädagogik u. Psychologie. H. 4 = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 883.
 5. — + 300% T.

Karstädt, Otto, Dr. Geh. Reg. R. Min. R.: Mundart und Schule. 3., erw. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (VIII, 164 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 346.
 9. 50 + 300% T.

Unsere Schule und unser Volk. In Verb. mit Lehrer Gerhard Krügel [u. a.] hrsg. von Gerrit Noteboom. H. 3.

Mumm, Reinhard, D., M. d. R.: Das Reichsschulgesetz zur Ausführung von Artikel 146 Absatz 2 der Reichsverfassung. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (96 S.) 8° = Unsere Schule u. unser Volk. H. 3 = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 890. 5. 40 + 300% T.

Tews, J[ohannes]: Elternabende und Elternbeiräte. Freie u. gesetzl. geordnete Mitarbeit d. Eltern an d. Schulerziehung. 5. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (51 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 31.
 3. — + 300% T.

Die deutsche Volkshochschule, hrsg. von W. Rein. H. 35.

Holmberg, Theodor: Erinnerungen eines schwedischen Volkshochschulleiters Theodor Holmberg zu Tärna (1876—1912) (Tidströmningar och Minnen [Ausg.] dt.). Berecht. Übers. aus d. Schwed. von Gustav Hamdorff, Prof. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (34 S.) 8° = Die deutsche Volkshochschule. H. 35 = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 885. 2. 20 + 300% T.

Weiss, G[eorg], Dr. Prof.: Kernpunkte der Schulorganisation. Unter Berücks. d. Ergebnisse d. Reichsschulkonferenz vom Jahre 1920. An Stelle e. 3. Aufl. d. Schrift »Der Sinn der nationalen Einheitsschule«. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (144 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 638. 8. — + 300% T.

En] G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

Guttenberg-Freiburg, [Albert], Kolonnenarzt Dr.: Grundzüge des theoretischen Unterrichts der freiwilligen Sanitätskolonnen. Für Wiederholungskurse in Frage u. Antwort bearb. 11. Aufl. Karlsruhe: G. Braunsche Hofbuchdr. 1922. (VI, 59 S.) H. 8° 15. —

Dürsche Buchhandlung in Leipzig.

Gödel, Berthold, Lehrer: Vom Glauben und Aberglauben. Religionsgeschichtl. Samml. f. d. Schulen. Leipzig: Dürsche Buchh. 1922. (VIII, 141 S.) gr. 8° Glbbd 90. —

Grundmann, J., Stud. R. Dr.: Wirtschaftsgeographie mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Für d. Gebr. an höh. Schulen. Mit 45 Fig. im Text. 3., vollst. neu bearb. Aufl. Leipzig: Dürsche Buchh. 1922. (160 S.) gr. 8° Glbbd 45. —

Müsch, Paul Georg: Freude ist alles! Erlebnisse u. Gedanken auf e. Schulinspektionsfahrt. 5.—10. Tsd. Leipzig: Dürsche Buchh. 1922. (131 S.) 8° 27. —

Müsch, Paul Georg: Die Kunst, Kinder zu unterrichten. Ein unterhaltend Buchlein über d. Arbeitsschule. 14.—18. Tsd. Leipzig: Dürsche Buchh. 1922. (132 S.) 8° 45. —

Müsch, Paul Georg: Lustige Leutechen. Geschichten von Kindern u. fröhlichem Jungvolk. Leipzig: Dürsche Buchh. 1922. (164 S.) 8° 60. —

Dytsche Buchhandlung in Leipzig.

Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. 2. Gesamtausg. Bd 7: 6. Jh., Bd 3.

Prokop [Procopius Caesariensis]: Gothenkrieg [De bello Gothorum, dt.]. Nebst Auszügen aus Agathias, sowie Fragmenten d. Anonymus Valesianus u. d. Johannes von Antiochia. Übers. von Dr. D[avid] Coste. 3., unveränd. Aufl. Leipzig: Dytsche Buchh. 1922. (VIII, 398 S.) 8° = Die Geschichtsschreiber d. deutschen Vorzeit. 2. Gesamtausg. Bd 7: 6. Jh., Bd 3. Glbbd b 120. —

Bra] Hermann Eichblatt Verlag in Leipzig.

Deutsches Land in Feindes Hand. Ein Gedenkalbum. (Geleitw.: Otto Becker.) [Jg. 2.] 1922. Leipzig-Gohlis: H. Eichblatt (1922). (53 Bl. mit Abb.) gr. 8° [Wochenabreißkalender.] 35. —

Herb] J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Voss, Richard: Ausgewählte Werke. [4 Bde.] Bd 1—4. (Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. 1922.) 8°

Slwbd b 720. —; Vdrbd mit Goldschm. b 4000. —; zus. mit Erg. Bd -Aus e. phantast. Leben- Slwbd b 900. —; Vdrbd mit Goldschm. b 5000. —

1. Dabiel der Konvertit. Roman. (456 S., 1 Titelf.)
2. Michael Sibula. Roman. Villa Falconeri. Die Geschichte e. Leidenschaft. (568 S., 1 Titelf.)
3. Zwei Menschen. Der Mönch von Berchtesgaden. Der Jugendpreis. Die Camaldulenserin. (475 S., 1 Titelf.)
4. Alexandra. Eva. Schuldig. Die neue Zeit. Maria Sotti. Son d. Gasse. (546 S., 1 Titelf.)

Voss, Richard: Aus einem phantastischen Leben. Erinnerungen. (6.—10. Tfd.) Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. 1922. (459 S., Taf.) 8° Slwbd b 200. —; Vdrbd mit Goldschm. b 1000. —

Bre] W. Fiedler's Antiquariat (Johs. Mloz) in Zittau.

Hennig, Hermann, Friedhofsinsp.: Der Frauenkirchhof in Zittau. Eine Wanderung darüber zur Herbstzeit im J. 1921. Der Bürgerschaft u. im besonderen d. Kirchengemeinde gewidmet. Mit 1 Bilde [Taf.] d. Frauenkirche. (Zittau:) Selbstverlag d. Verf. [; W. Fiedler in Komm. lt Mitteilung] 1922. (51 S.) 8° 12. —

Hoff] Fleischhauer & Spohn in Stuttgart.

Vohmiller, Karl: Jetzt Grüß Gott! Ebbes j. meine Schwobalentla en Dorf ond Stadt. (Stuttgart: J. Fink; Hf. u. aufgest.: [Süddeutsche Großbuchh.] G. Umbreit & Co. in Komm. [; Fleischhauer & Spohn lt Mitteilung] 1922.) (64 S.) 8° 15. —

See] Dr. Max Gehlen in Leipzig.

Gehlen's handelswissenschaftliche Lehrbücher.

Just, (Richard), u. (Alfred) Jorcke: Kaufmännisches Rechnen für Handelsschulen und kaufmännische Fortbildungsschulen. Bearb. von Prof. Paul Zapf, Stud.R., u. Prof. W[ilhelm] Schneider, Oberstud. Dir. [2 Teile] Tl 1. Leipzig: Dr. M. Gehlen 1922. 8° = Gehlen's handelswissenschaftl. Lehrbücher.

1. 5., verb. Aufl. (160 S.) b16. — + 150% T.

Scharf, Th[eodor], Dir.: Rechenbuch für Handels- und kaufmännische Fortbildungsschulen. Neubearb. von Fachlehrern d. Städt. Kaufmänn. Lehranstalten in Magdeburg. Ausg. A. in 3 Heften. H. 2. Leipzig: Dr. M. Gehlen 1922. 8° = Gehlen's handelswissenschaftl. Lehrbücher.

2. 7. Aufl. (112 S.) b 12. — + 150% T.

Vuknat, Anna Marie, u. Otto Seeling: Lebenskunde für Mädchenschulen aller Art unter bes. Berücks. d. Berufs- u. Fortbildungsschulen. Leipzig: Dr. M. Gehlen 1922. (142 S. mit Fig.) 8° b 20. — + 150% T.

Seeling, Otto, Dipl. Handelslehrer u. Rektor: Die Verfassung des Freistaates Preußen im Staatsbürgerkunde-Unterricht aller Schulstufen. Beitr. aus d. Praxis. Leipzig: Dr. M. Gehlen 1922. (56 S. mit Fig.) gr. 8° b 8. — + 150% T.

Schnd] Joseph Herle in Erfelenz.

Erfelenzer Geschichts- und Altertumsverein. S. 4.

Dittmann, E. v.: Zur Geschichte der Erfelenzer Schöffenfamilien. Erfelenz: Selbstverlag d. Vereins; J. Herle in Komm. 1922. (36, III S., 2 Taf.) 8° = Erfelenzer Geschichts- u. Altertumsverein. S. 4. 12. —

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Deutsche Klassiker-Bibliothek.

Lenau, Nikolaus (d. i. Nikolaus Niembsch [Edler] von Sireh-Lenau): Sämtliche Werke in 2 Teilen. Hrsg. von Eduard Castle. [Neudr.] Tl 1, 2 [in 1 Bde]. Leipzig: Hesse & Becker, Berl. [1922]. (LX, 342; 376 S., 1 Titelf.) H. 8° = Deutsche Klassiker-Bibliothek. Slwbd 200. —; Swbd n. 250. —; bessere Ausg., Swbd n. 400. —

Ste] C. L. Hirschfeld in Leipzig.

Schaeffer, [Carl], Oberlandesger. R., u. Dr. Carl Bähr, Landger. R.: Grundriß des privaten und öffentlichen Rechts. Bd 6. [Nebst] Einlage. Leipzig: C. L. Hirschfeld 1922. gr. 8°

6. Zivilprozessordnung. 14.—17. unveränd. Aufl. [Neufl. Neudr. 1921]. (V, 233; 8 S.) 51. —; geb. 63. —

Bra] Jos. C. Huber in Dieffen.

Bayrisch Hochland in Bildern. Dieffen vor München: J. C. Huber 1922. (47 Taf.) 4° Pappbd 100. —

Kraß, Max: Jungborn der Freude. 30 Kärntner u. a. Lieder ges. u. f. Lautenbegleitung gesetzt. Mit Buchschm. von Karl Pommerhang. Dieffen vor München: J. C. Huber 1922. (IV, 96 S.) H. 8° Slwbd 40. —

En] Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.

Becker, Wilhelm: Die Kirchenspaltung von England (La cisma de Inglaterra). Schaup. in 5 Aufz. Übertr. u. freie Bühnenbearb. von Calderons gleichnam. Werk. Paderborn: Junfermannsche Buchh. 1922. (97 S.) 16° 10. —

Flei] Rattowitzer Buchdruckerei- u. Verlags-A. G. vorm.

G. Siwinna in Rattowitz.

Handbuch des Deutschtums in Polnisch-Oberschlesien. Eine Sammlung d. im Abtretungsgebiete geltenden Grundgesetze f. d. nationale Minderheit. Hrsg. vom Deutsch-Oberschles. Volksbund f. Polnisch-Schlesien zur Wahrung d. Minderheitsrechte, G. B. Mit 1 [farb.] St. von Polnisch-Oberschlesien. Rattowitz: Rattowitzer Buchdruckerei- u. Verlags-A. G. vorm. G. Siwinna [Komm.: E. J. Fleischer, Leipzig] 1922. (VI, 305 S.) 4° b 160. — In deutscher, franz. u. j. T. poln. Sprache.

Ste] Kunstverlag Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.

Schmidt, Otto: Kunstschatze aus Tirol . . . Heliogravüren nach fotogr. Aufn. von Otto Schmidt. Mit erl. Text von Johann Deininger, Architekt, Reg. R., Staatsgewerbesch. Dir. 4. Aufl. Abt. 1—3. Wien: Kunstverlag A. Schroll & Co. 1922. 2°

1. Malerische Innenräume. 60 Heliogravüren. (11 S., 60 Taf.) Hlw. Mappe 1000. —
2. Architektur u. Kunstgewerbe. 30 Heliogravüren. (7 S., 30 Taf.) Hlw. Mappe 600. —
3. Malerei u. Plastik. 30 Heliogravüren. (8 S., 30 Taf.) Hlw. Mappe 600. —

Vega, [Cárpio], Lope [Félix] de: Ausgewählte Komödien. Zum 1. Mal aus d. Orig. ins Deutsche übers. von Dr. Wolfgang Wurzbach, Prof. 4. Wien: Kunstverlag A. Schroll & Co. 1922. 8°

4. Der Herzog von Visco. (El duque de Visco.) (186 S.) 80. —

Wagner, Otto: Einige Skizzen, Projekte und ausgeführte Bauwerke. Bd 4 (, H. 7—10). Wien: Kunstverlag A. Schroll & Co. 1922. 2° 4 (, 7—10) (IV S., S. 45—65 mit Abb.) 320. —; Bd 4 vollst., geb. 1000. —

Zweig, Marianne: Wiener Bürgermöbel aus Theresianischer und Josephinischer Zeit (1740—1790). Hrsg. 2., verm. Aufl. Mit 100 Taf. Wien: Kunstverlag A. Schroll & Co. 1922. (31 S., 100 Taf.) 4° Hlw. Mappe 750. —

Ji] Johannes Albert Mahr Universum-Buchh. in München.

Riedl, [Josef] Städt. Schuldirekt.: Die Wärmewirtschaft des Hausbrandes im Unterricht unserer Schulen. Ein Leitf. f. Schule u. Haus. Im Auftr. d. Reichskohlenrates bearb. Hrsg. von d. Bayer. Landeskohlenstelle, München. München: J. A. Mahr 1922. (100 S. mit Abb.) 4° Hlwbd b 60. —

Felix Meiner in Leipzig.

Pfanitz, Hans, Dr. Prof.: Grundlagen des deutschen Arrestprozesses. Ein Beitr. zur deutschen Prozessgeschichte. Leipzig: F. Meiner 1922. (IV, 100 S.) gr. 8° b 60. —

Bo] C. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Dründer, Ernst von, D.: Der Friede Christi. (Predigt.) Berlin: C. S. Mittler & Sohn 1922. (7 S.) gr. 8° 4. —

Kuhl, Hermann v., Gen. d. Inf. a. D.: Der Weltkrieg im Urteil unserer Feinde. Ein krit. Überblick. (3. Aufl. von: Französisch-englische Kritik des Weltkrieges.) Berlin: C. S. Mittler & Sohn 1922. (VIII, 134 S.) gr. 8° 80. —; geb. 110. —

Max Köppler & Co., G. m. b. H. in Leipzig.

Inon: Zwölf Gedichte. Leipzig: [M.] Nössler & Co. 1922. (37 S.) 16° Pappbd 10. —

Inon: Die Grenzen. Eine nachdenkl. Komödie in 4 Akten. Shanghai, Leipzig: M. Nössler & Co. 1917 [Ausg. 1922]. (154 S.) kl. 8° Hlwbd 15. —

Ste] C. Pierson's Verlag in Dresden.

Ehrlich, Moïse: Gedichte. Dresden & Leipzig: C. Pierson [1922]. (198 S.) 8° 35. —; geb. 60. —

- GEsch]** Piloty & Loehle in München.
Hartwig, Klaus: Fünfzig Lieder der Liebe. München: Piloty & Loehle in Komm. 1922. (62 S.) 8° 25. —
Toll, Benno Frh. v., Dr.: Der oberste Gesundheitsrat von Konstantinopel in seiner völkerrechtlichen Bedeutung (1838—1914). München: Piloty & Loehle 1922. (III, 82 S.) gr. 8° 75. —
Trinkler, Emil, Dr.: Tibet. Sein geograph. Bild u. s. Stellung im asiat. Kontinent. Mit 2 Profilen, 11 Abb. [auf 3 Taf.] u. 1 [farb.] Kt. Skizze [Taf.]. München 1922: Dr. C. Wolf & Sohn [; Piloty & Loehle lt Mitteilung]. (146 S.) gr. 8° 65. —
 Aus: Mitteilungen d. Geogr. Gesellschaft in München. Bd 15. 1922.
Wolf, Hans v., Dr.: Beiträge zur Kenntnis der eiszeitlichen Vergletscherung des Achenseegebietes in Tirol. Mit 1 Kt. Skizze [Taf.] u. 1 Taf. München 1922: Dr. C. Wolf & Sohn [; Piloty & Loehle lt Mitteilung]. (S. 147—304.) gr. 8° 65. —
 Aus: Mitteilungen d. Geogr. Gesellschaft in München. Bd 15. 1922.

Rosberg'sche Buchh. Sort. Rolf Arnst in Leipzig.

- Arnst, Josephine:** Leben vom Leben. (Physiologisches.) Leipzig: [Rosberg'sche Buchh. Sortiment] R. Arnst 1922. (95 S.) 8° 18. —; Pappbd 25. —; auf Holzfr. Papier 32. —

Bo] **Emil Roth in Gießen.**

- Roth's Sammlung deutscher Reichsgesetze in Einzelausgaben (Kopft.: Deutsche Reichsgesetze in Einzel-Abdrucken).** Begr. v. Karl v. Gareis, fortgef. v. M. Sahn. Abt. 7, Nr 849/872.
Kapitalverkehrssteuergesetz. Gesetz, betreffend Abänderung des Umsatzsteuergesetzes v. 24. Dez. 1919. Vom 8. April 1922. Textausg. mit Einl., Kernworten, Anm. u. alph. Sachreg. Bearb. von M[atthäus] Sahn, Landger. Präsid. Gießen: E. Roth [1922]. (86 S.) 8° = Roth's Sammlung deutscher Reichsgesetze in Einzelausgaben. Abt. 7, Nr 849/872. 21. 60

Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhdlg in Leipzig.

- Birkner, Friede:** Die blonde Hindu. Roman. Leipzig & Bern: F. Rothbarth [1922]. (125 S.) H. 8° b 30. —; Pappbd b 50. —

Schm] **Rudolph'sche Verlagsbuchh. in Dresden.**

- Brunck, Hans, Dr.:** Liebe und Ehe. Ein Buch f. Eheleute u. alle, die es werden wollen. 11.—30. Tsd. Dresden: Rudolph'sche Verlh. 1922. (169 S.) 8° 15. —
Elfter, S(ans) M(artin), Dr.: Wie erlange ich Gedächtniskraft? Ein Lehr- u. Handb. 11.—25. Tsd. Dresden: Rudolph'sche Verlh. 1922. (176 S.) 8° 20. —

E. Schaffnit Verlag in Düsseldorf.

- Kellen, T(ony):** Pharusführer für das niederrheinisch-westfälische Industriegebiet und die angrenzenden Bezirke. Im Anschluß an d. Pharus-Karte bearb. Düsseldorf: E. Schaffnit Verl. 1922. (72 S.) gr. 8° 20. —

Joe] **Ludwig Schlag in Stettin.**

- Führer durch Finnland.** Hrsg. u. verlegt von d. Deutsch-finnländ. Verein zu Stettin. (Stettin 1922: Buchdr. F. Hessenland; aufgest. v. L. Schlag. (68 S., Taf., 1 farb. Pl.) kl. 8° b 15. — [Umschlag:] Finnland.

Pfarrer Paul Seltmann in Thammenhain, Bez. Leipzig. [Verkehrt nur direkt.]

- Seltmann, (Paul), P.:** Wie Thammenhain gegründet ward. Festspiel zum 1. Thammenhainer Heimattag (9. Juli 1922). Würzen (1922): G. Jacob [; lt Mitteilung: Thammenhain, Bez. Leipzig: Pfarrer Seltmann [verkehrt nur direkt]. (8 S.) 8° n.n. 5. —

Bo] **Adolf Sponholz Verlag, G. m. b. H. in Hannover.**

- Eggersglüh, Heinrich:** Der Deserteur von Langensalza. Drama in 5 Aufz. Hannover: Adolf Sponholz Verl. 1922. (63 S.) 8° 22. —

Wal] **J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.**

- Seelchens Heimat.** 16 Naturaufnahmen d. Stätten, wo Agnes Günthers »Heilige u. ihr Narr« zu Hause sind. 3. Aufl. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1922. (4 S., 16 Taf.) 16×24,5 cm In Umschl. b 55. —
Mahner, Ludwig: Die Hungerglocke. Ein Roman aus d. steirischen Los von Rom-Bewegung. 5. Aufl. 5.—7. Tsd. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1922. (214 S.) 8° Hwbd. 80. —

Der Tempel-Verlag, G. m. b. H. in Leipzig.

Tempel-Klassiker.

- [Homerus:] Homers Ilias. (Griechisch u. dt. in 2 Bden. [Griech. Text:] Hrsg.: Prof. Dr. W[ilhelm] Nestle. [Deutscher Text:] Hrsg.: Dr. S(ans) Rupé.) Auf Grund d. Übers. von Johann Heinrich Voh verdeutsch. von Hans Rupé. (Bd 1.) Leipzig: Tempel-Verlag [1922]. 8° = Tempel-Klassiker. (1.) 1.—12. Gesang. (237 Doppelf.) Hwbd b 220. —; Sperrbd b 300. — [Nebent.:] *Ἰωνίου Διάδοξ' ἀναρχία Α—Μ.*

H. Uhlschmid in Oberammergau (Bahnhoffstr. 12).

- Lechner, Wilhelm:** Ober-Ammergau. (Dorf-Plan mit Einwohner-Verzeichnis.) [Etwa 1 : 3500.] Oberammergau, Bahnhofstrasse 12: H. Uhlschmid [1922]. 35×36 cm [Farbendr.] 6. —

Bo] **Alfred Unger in Berlin.**

- Boehn, Otto:** Wege zur Freimaurerei. Gedanken über die geistig-sittliche Entwicklung d. Menschentums. Berlin: A. Unger (1922). (92 S.) 8° 16. —
Buchenau, Artur, Dr.: Gegenwartsaufgaben und Zukunftsprobleme der deutschen Freimaurerei. Berlin: A. Unger (1922). (14 S.) gr. 8° 4. —
 Erw. aus: »Geisteskultur u. Volksbildung«. 1922, H. 1.

- Keller, Ludwig:** Die geistigen Grundlagen der Freimaurerei und das öffentliche Leben, Preisgekr. Schrift. 2. Aufl. Mit e. Einf. von August Horneffer. Berlin: A. Unger (1922). (XVIII, 169 S.) 8° 48. —

- Neumann, Otto Philipp:** Freimaurertum. Geschichte, Wesen u. Ziele mit bef. Veröff. d. deutschen Freimaurerei. In d. 1. Aufl. preisgekr. 2. Aufl. Berlin: A. Unger (1922). (XI, 116 S.) 8° 40. —

Bo] **Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin in München.**

- Der Arzt als Erzieher.** H. 17.
Engelen, Paul, Dr. Nervenarzt: Suggestion und Hypnose. 3. verm. u. verb. Aufl. München: Verlag d. Ärztl. Rundschau 1922. (51 S.) gr. 8° = Der Arzt als Erzieher. H. 17. 25. —
Engelen, Paul, Dr. Spez. Arzt f. Nervenleiden: Gedächtniswissenschaft und die Steigerung der Gedächtniskraft. 7. Aufl. München: Verlag d. Ärztl. Rundschau 1922. (144 S.) gr. 8° 30. —; geb. 45. —
Gerwiener, Fritz, Dr. Facharzt f. Lungenkranke: Alkohol und Lungentuberkulose. München: Verlag d. Aerztl. Rundschau 1922. (36 S.) gr. 8° 7. 50
Die Tuberkulose-therapie des praktischen Arztes. Von Dr. Kurt Klare, leit. Arzt d. Prinzregent-Luitpold-Kinderheilstätte Scheidegg i. Allgäu, unter Mitarb. von Dr. Ernst Alstædt, Oberarzt, Priv. Doz. Dr. [Richard] Drächter, stellv. Oberarzt, u. Dr. Christoph Harms, Leiter d. städt. Lungenspitals Mannheim. 5. umgearb. u. verm. Aufl. München: Verlag d. Aerztl. Rundschau 1922. (94 S., z. T. farb. Taf.) gr. 8° 75. —; geb. 100. —

H[Sch] **Volkvereins-Verlag, G. m. b. H. in M. Gladbach.**

- (Führer des Volkes.) Eine Sammlung von Zeit- und Lebensbildern. Bd 5.
Franz, Albert, Dr.: Adolf Stolping, der Gefellenvater. 3., erw. Aufl. (6.—10. Tsd.) M. Gladbach: Volkvereins-Verlag 1922. (68 S., 1 Titelb.) 8° = (Führer d. Volkes.) Eine Sammlung von Zeit- u. Lebensbildern. Bd 5. Tatsächl. Ladenpr. 24. —
Apologetische Tagesfragen. Nr 19.
Kirchner, Aloys, Dr. theol.: Marduk von Babylon und Jesus Christus. Ein Beitr. zur Apologie Christi auf religionsvergleichender Grundlage. M. Gladbach: Volkvereins-Verlag 1922. (144 S.) 8° = Apologetische Tagesfragen. Nr 19. Tatsächl. Ladenpr. 60. —

- Thomé, Marga (Camilla Werner):** Das unsichtbare Reich. Legenden-Erzählungen. M. Gladbach: Volkvereins-Verlag 1922. (147 S.) gr. 8° Pappbd tatsächl. Ladenpr. 56. —

Vortragskizze. 66. 74.

- Geldentwertung und Valutaverschlechterung.** 2. Aufl. M. Gladbach: Volkvereins-Verlag 1922. (24 S.) 8° [Kopft.] = Vortragskizze. 74. Tatsächl. Ladenpr. 5. —
Die Verantwortung der Arbeiter nach der Revolution. 2. Aufl. 4.—6. Tsd. M. Gladbach: Volkvereins-Verlag 1922. (16 S.) 8° = Vortragskizze. 66. Tatsächl. Ladenpr. 3. —

- Verwaltung des Wochenblattes Verständigung in Brünn
(Akademie-gasse 6).
- Verständigung. Deutsches polit. Wochenblatt. (Hrsg.: Hans Hofmann, Brünn. Schriftl.: Maximilian Otto Kremer.) Jg. 1. 1922. (52 Folgen.) Folge 8. Juli. (4 S.) Brünn, Akademie-gasse 6: Verwaltung (1922). 45,5×32 cm Viertelj. Kf. 8. —; Einzelsolge —, 70
- [Ji] Otto Wessel in Lübeck.
Aus galanter Zeit.
Balzac, Honoré de: Sarrasine [dt.], übertr. von Th[eodor Ritter] von Rib a. Lübeck: O. Wessel [1922]. (74 S.) kl. 8° = Aus galanter Zeit. Pappbd 18. —
- Fortsetzungen**
von Lieferungswerken und Zeitschriften.
- Carl Ebers in Hannover (Livolistr. 4).
Der Deutsche Jungmann. Mitteilungsblatt d. »Bundes Deutscher Jungmannen« u. d. ihm angeschlossenen deutschen Jugendvereine. Schriftl.: C. W. Kleemann. Jg. 4. 1922. Nr. 1. Juli. (6 S.) Hannover, Livolistr. 4: Carl Ebers 1922. 4° Jährl. 25. —
- [Er] Gustav Fischer in Jena.
Archiv für Protistenkunde. Begr. von Fritz Schaudinn, hrsg. von Max Hartmann u. Adolf Pascher. Bd 45, H. 2. Mit 20 Abb. im Text u. 6 Taf. (S. 153—272.) Jena: G. Fischer 1922. gr. 8° b 180. —
Felix Meiner in Leipzig.
Grundwissenschaft. Philosophische Zeitschrift d. Johannes-Rehmke-Gesellschaft. (I. A. d. Vorstandes hrsg. von Dr. Johannes Erich Heyde.) Bd 3, H. 2/3. (S. 141—356.) Leipzig: F. Meiner 1922. gr. 8° b 60. —
Osteuropäische Alkohol-Zeitung in Budapest (VIII, Józef-Utea 9).
Ost-Europäische Alkohol-Zeitung. Magyar Szeszhirlap. (Oost-Europeaanse Alkohol-Courant. Gazeta Alcoolului Organ pentru Ost-Europa.) Viersprach. Export-Organ d. gesamten Spiritus-, Wein-, Bier-, Likör-, Obstbranntwein-, Essig-, Häfe-, Champagner-, Aet. Oele-, Essenzen-, Obst-, Zucker-, Konserven-Industrie u. Handel Ost-Europas. (Red.: Eugen Lévai.) Jg. 2. 1922. (24 Nrn.) Nr. 21. Juli. (18 S.) Budapest (VIII, Józef-Utea 9: Ost-europäische Alkohol-Zeitung 1922). 4° Jährl. 300. —
- [Fr] Hugo Richter Nachfl. in Berlin.
Fred Parker. Die Erlebnisse d. großen Unbekannten. Bd 113—126. (Berlin: H. Richter Nachf. [1922].) (Je 24 S.) H. 8° Je 2. —
- Verzeichnis von Neuigkeiten,**
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Feuerungszuschlag.
- Barthol & Co. in Berlin-Schöneberg. 8412
*Orts-Verzeichnis, Alphabetisches. (Handbuch für den Eisenbahngüterverkehr. 2. Tl.) 16. Aufl. Geb. etwa 350 M.
- Braun & Schneider in München. 8405
Kraut u. Würstl: Rund um die Frauentürme. 20 M.
- Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. in Berlin. 8397
Dokument, Das. Hrsg. v. J. Kühn.
1. Heft. Hurwicz: Die Orientpolitik der Dritten Internationale. 20 M.
Wells: Nacht über Rußland. 30 M.
- Eugen Diederichs Verlag in Jena. 8408
*Schulke-Raumburg: Die Kultur des weiblichen Körpers als Grundlage der Frauenkleidung. 16.—20. Taus. Etwa 100 M, geb. etwa 160 M.
- Edardt & Mehtorf in Hamburg. 8404
Bücherei, Seemannische.
32. Bd. Willis: Die Mathematik in der Navigation. Geb. 37 M 50 S.
- Felsen-Verlag in Buchenbach. 8396
Boß: Das Gedicht. 50 M.
Kappstein: Chefkunst. 60 M, Pappbd. 100 M.
- Sea Verlag G. m. b. H. in Berlin. 8403
Karte v. Oberschlesien. 1:250 000. 25 M.
- Friedrich Groffe, Kunstverlag in Olmütz. U 3
*Chogy: Die schöne weite Welt.
6. Nürnberg. Etwa 25 M.
- Friedrich Gutsch Verlag in Karlsruhe i. B. U 2
*Albrecht: Des Markgrafen Leibmedicus. 2. Aufl. 90 M, imit. Spergbd. 120 M.
- Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. B. 8407
Schriften zur deutschen Politik.
4. Heft. Die große Steuerreform des Jahres 1922. Kart. 52 M.
- Karl W. Hiersemann Verlag in Leipzig. 8409
v. der Gabelenz: Fra Bartolommeo u. die Florentiner Renaissance. Lwbd. 2000 M.
- Julius Hoffmann Verlag in Stuttgart. 8408
Drucke der Juniperuspresse.
2. Isaacs Segen über Jacob u. Esau. Ausg. B. 100 M.
3. Novalis: Hymnen der Nacht. Ausg. B. Pappbd. 100 M.
4. Gorki: Die Geschichte eines Verbrechens. Ausg. B. Geb. 300 M.
- Jos. C. Huber's Verlag in Dieffen. U 4
Krag: Jungborn der Freude. Glwbd. 40 M.
Pöll: Pieder zur Laute im Tiroler Volkston. Glwbd. 40 M.
- Kameradschaft Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin. 8405
Adam: Das Wehrmachtverorgungs-gesetz u. das Gesetz über das Verfahren in Versorgungssachen. 95 M.
- Konkordia-Verlag in Leipzig. 8405
Krieger: Vom Hohenzollern zum Hohenstaufen. 20 M, geb. 28 M.
— Das Berliner Schloß in den Revolutionstagen 1918. 15 M.
- Albert Langen in München. 8410. 11
*Heilmeyer: Adolf v. Hildebrand. Nr. 1—200, Hfrzbd. 4500 M, Nr. 201—1200 Lwbd. 2500 M.
*Thoma: Gesammelte Werke in 7 Bdn. Lwbd. 2500 M, Vorzugsausg., Hfrzbd. 5000 M.
- Markert & Petters in Leipzig. U 2
Sri Ananda Acharya: Kalkaram. 200 M.
— Karlina Rani. 80 M.
— Tattwajnanam. 160 M.
- Mauritius-Verlag in Berlin. 8407
Daumier: Der Dichter. 35 M, geb. 50 M.
— Robert Macaire. Neue Aufl. 35 M, geb. 50 M.
— Die Portierfrau. Neue Aufl. 35 M, geb. 50 M.
- C. C. Poeschel Verlag in Stuttgart. 8406
Hochschulstudium, Kaufmännisches. Hrsg. vom Verband deutscher Diplomkaufleute. 4 M.
- D. C. Necht Verlag in München. 8412
*Schlegel: Die Philosophie der Geschichte. Glwbd. etwa 550 M.
- D. R. Reiland in Leipzig. 8396
Zeller: Die Philosophie der Griechen in ihrer geschichtlichen Entwicklung. 2. Tl. 1. Abt. 280 M, geb. 430 M.
- Reuß & Jitta in Konstanz. 8403
Jönsson: Der Zufall. Roman. Pappbd. 80 M, Glwbd. 120 M, Hlbrbd. 180 M.

Alfred Unger in Berlin. 8395
 Hartleib's große 120 Stunden-Lohntabelle. Buch VI von 1001—1500. 516 S. 400 M.

Verlag Ullstein in Berlin. 8399
 Bloem: Sonnenland. 235.—240. Tauf. Geb. 30 M.
 Herzog: Nur eine Schauspielerin. 400.—417. Tauf. Geb. 30 M.
 — Zum weißen Schwan. 316.—331. Tauf. Geb. 30 M.
 Jacques: Dr. Rabuse, der Spieler. 113.—153. Tauf. Geb. 30 M.
 Kalisch: Flammen. 50.—65. Tauf. Geb. 30 M.
 Kosner: Georg Bangs Liebe. 169.—184. Tauf. Geb. 30 M.

Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H. in Berlin. 8406
 *Kehr u. Mues: Finanzierung des Wohnungsbaues für Reichs- u. Landesbeamte. 45 M.

22. Liste der Verlagsfirmen

die im Börsenblatt vom 24.—29. 7. (Nr. 170—175)

Anzeigen über Preiserhöhungen und Preisänderungen veröffentlicht haben.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Versendet neue Preisliste.
 † = Auf Wunsch Preisliste.
 ° = Liefert nur zum freibleibenden Tagespreis.

Ader, Ferdinand, Verlag, Wolfach/Baden. Nr. 171, S. 8221
 Ahn, Albert, Bonn. Nr. 171, S. 8221; Nr. 173, S. 8300
 Banzhaf, Ludwig, Zeitungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 11. Nr. 170, S. 8192
 Barth, Johann Ambrosius, Leipzig. Nr. 175, S. 8356
 Bergmann, J. F., München. Nr. 171, S. 8222
 Berliner Buchverlag, Inh. Hugo Manasse, Berlin-Grünwald. Nr. 171, S. 8221
 †Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig. Nr. 170, S. 8190; Nr. 171, S. 8226
 Bilz, J. C., G. m. b. H., Radebeul-Oberlöbnitz, Leipzig. Nr. 174, S. 8320
 °Bong, Richard, Leipzig. Nr. 171, S. 8230; Nr. 173, S. 8292
 Bonney & Sachfeld, Verlagsbuchhandlung, Potsdam. Nr. 170, S. 8186
 †Bosjen, C., Hamburg 36. Nr. 175, S. 8353
 †Bosjen & Raasch, Hamburg 36. Nr. 175, S. 8353
 Brandenburgische Buchdruckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H., Berlin-Schöneberg. Nr. 170, U 3
 Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, G., Karlsruhe/B. Nr. 170, S. 8192
 Braun & Schneider, München I. Nr. 175, S. 8353
 Brockhaus, J. A., Leipzig. Nr. 172, S. 8262
 Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig. Nr. 175, S. 8353
 †Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H., Berlin SW 68. Nr. 172, S. 8256
 Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, J. G., Stuttgart-Berlin. Nr. 172, S. 8263
 °Datterer & Cie., Dr. J. P., Freising. Nr. 170, S. 8198
 Deder's Verlag, H. von, G. Schend, Königl. Hofbuchhändler, Berlin SW 19. Nr. 170, S. 8186
 †Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Groß-Borstel. Nr. 173, S. 8288
 Deutsche Meister Verlag Robert u. Ferdinand Schreiber, Komm.-Ges., München. Nr. 175, S. 8356
 Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin W 9, Leipzig, Stuttgart. Nr. 175, S. 8358
 Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik und Geschichte m. b. H., Berlin W 8. Nr. 174, S. 8328
 †*Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Leipzig. Nr. 170, S. 8190; Nr. 171, S. 8226 u. 8230; Nr. 173, S. 8292
 †Dunder & Humblot, München W 12. Nr. 174, S. 8326
 Dürr & Weber m. b. H., Leipzig. Nr. 171, S. 8236
 †Edition Larousse, Wien I. Nr. 171, S. 8244
 Eifenschmidt, H., Berlin NW 7. Nr. 174, S. 8324 u. 8326
 Elsner, Otto, Verlags-Gesellschaft m. b. H., Berlin S 42. Nr. 174, S. 8322
 Euler's Verlag, Friedr., Berlin W 10. Nr. 171, S. 8222
 †Fischer, Gustav, Jena. Nr. 170, S. 8186
 Fries, Ludwig, Leipzig. Nr. 170, S. 8186
 †Gea-Verlag G. m. b. H., Berlin W 35. Nr. 172, S. 8262
 Georgis Polnglott-Verlag, Bonn. Nr. 172, S. 8256
 Gleumes & Co., Köln/Rhein. Nr. 174, S. 8332
 Göb, C. A., Inhaber Hans Grimm, Marienbad. Nr. 171, S. 8221
 Gabel, Josef, Regensburg. Nr. 170, S. 8186
 Gahn's Verlag, Alfred, Dietrich & Sell, Leipzig. Nr. 172, S. 8260
 Gaim & Co., Emil, Wien-Breslau. Nr. 174, S. 8320
 Gans, Konrad, Hamburg 8. Nr. 171, S. 8230
 Gansstaengl, Franz, München. Nr. 172, S. 8264; Nr. 175, S. 8388
 Gansstein, Peter, Verlagsbh., Bonn. Nr. 170, S. 8190; Nr. 172, S. 8258

Haude & Spener'sche Buchhandlung Max Pasche, Berlin SW 11. Nr. 171, S. 8222
 *Hedewig's Raasch, Hans, Curt Konniger, Leipzig. Nr. 173, S. 8290
 Helwing'sche Verlagsbuchhandlg., Hannover. Nr. 175, S. 8365
 Herlet & Hegel, G. m. b. H., Berlin-Grünwald. Nr. 174, S. 8338
 †Heise & Decker Verlag, Leipzig. Nr. 170, S. 8190; Nr. 171, S. 8226; Nr. 173, S. 8292
 *Hiersemann, Karl W., Leipzig. Nr. 172, S. 8258
 Hillger Verlag, Hermann, Berlin W 9. Nr. 172, S. 8256
 Hinrichs'sche Verlagsbuchhandlung Wismar. Nr. 171, S. 8221
 Hovding, Heimar, Berlin SW 61. Nr. 174, S. 8332
 Holbein-Verlag, Kommanditgesellschaft, München. Nr. 173, S. 8290
 †Hoym, Carl, Nachf., Louis Cahubien, Hamburg 8. Nr. 173, S. 8292
 Jänede, Dr. Max, Verlagsbuchhdlg., Leipzig. Nr. 172, S. 8256
 Kabisch, Curt, Leipzig. Nr. 175, S. 8356
 Karger, E., Berlin NW 6. Nr. 170, S. 8198
 Keil's Raasch, Ernst, (Aug. Scherl) G. m. b. H., Leipzig. Nr. 174, S. 8328
 Kitzler's Verlag, H., (Oskar Birch), Großbothen. Nr. 175, S. 8370
 Knauer, Gebrüder, Frankfurt/M. Nr. 175, S. 8362
 Knuepfer-Verlag, Andreas, Komm.-Ges., München. Nr. 171, S. 8221
 Koehlers Antiquarium, H. J., Leipzig. Nr. 172, S. 8278
 †Kunstverlag Willy Sobach, Verlag für klassische u. moderne Kunst, Berlin SW. Nr. 175, S. 8353
 Ladyschnitow, J., Verlag, G. m. b. H., Berlin W 50. Nr. 175, S. 8358
 Langewiesche, Karl Robert, Königstein/Taunus. Nr. 174, S. 8319/20
 Langewiesche-Brandt, Wilhelm, Ebenhausen/Oberb. Nr. 175, S. 8362
 Langewiesche-Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., E., Berlin E 54. Nr. 172, S. 8266
 Lehmanns Verlag, J. F., München SW 2. Nr. 175, S. 8366
 Lütjens Verlag, Henry, Braunschweig. Nr. 175, S. 8365
 †Mauz-Verlag, Wien-Leipzig. Nr. 171, S. 8221
 †Marquet, Wilhelm, Neustadt (Saardt). Nr. 174, S. 8326
 Minjon, Hermann, Verlags-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt/M. Nr. 174, S. 8326
 Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Zink, Berlin W 9. Nr. 172, S. 8256
 Mohr, J. C. B., (Paul Siebeck), Tübingen. Nr. 175, S. 8354 u. 8355
 Muzarion Verlag A.-G., München. Nr. 170, S. 8190
 Oldenbourg, Martin, Berlin SW 48. Nr. 174, S. 8319
 Ostertag, Ferdinand, Berlin W 50. Nr. 170, U 3
 Paasche & Luz, Stuttgart. Nr. 175, S. 8362
 †Parey, Paul, Berlin SW 11. Nr. 170, S. 8188/89
 Perschke, H. D., Hamburg 8. Nr. 175, S. 8362
 Piper & Co., H., G. m. b. H., München/A. Nr. 175, S. 8290
 Quelle & Meyer, Leipzig. Nr. 172, S. 8256
 Rascher & Cie., Meyer & Zeller's Nachfolger, Zürich u. Leipzig. Nr. 171, S. 8231/32/33.
 †Reclam jun., Philipp, Leipzig. Nr. 170, S. 8190; Nr. 171, S. 8226
 Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung Hans Wehner, Leipzig. Nr. 172, S. 8262
 Reiser, Lito, Verlag, Darmstadt. Nr. 172, S. 8260
 Rothschild, Dr. Walther, Berlin-Grünwald. Nr. 172, S. 8262
 Rudolph'sche Verlagsbuchhdlg., Dresden-A. 16. Nr. 175, S. 8364
 Scarabaens-Verlag G. m. b. H., Berlin W 35. Nr. 175, S. 8353
 Scherl, August, G. m. b. H., Berlin SW 68. Nr. 170, S. 8203
 Seymori & von Seezfeld Nachf., Hannover. Nr. 175, S. 8378
 Scholle-Verlag Buchhandlungsgesellschaft m. b. H., Wien I. Nr. 171, S. 8223
 Schönemann, m. b. H., J., Leipzig. Nr. 170, S. 8210
 †Seyonigh, Ferdinand, Paderborn. Nr. 174, S. 8320
 Schulze's Verlag, August, Berlin W 10. Nr. 171, S. 8222
 Schulwissenschaftlicher Verlag H. Haase, Leipzig. Nr. 170, S. 8186
 Seyfert, Ernst Chr., Leipzig. Nr. 172, S. 8256
 Slowo, Verlags-Gesellschaft G. m. b. H., Berlin SW 68. Nr. 175, S. 8359
 Springer, Julius, Berlin W 9. Nr. 174, S. 8320
 Stalling, Gerhard, Verlag, Oldenburg/Old. Nr. 171, S. 8221
 †*Steinkopff, Theodor, Dresden. Nr. 170, S. 8188
 †Thieme, Georg, Leipzig. Nr. 170, S. 8194
 Unger, Alfred, Berlin E 2. Nr. 170, S. 8186
 Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Nr. 172, S. 8256
 Verlag Gustav Braubach, G. m. b. H., Berlin W 35. Nr. 172, S. 8256
 Verlag Alexander Rogan, Russische Kunst G. m. b. H., Berlin W 35. Nr. 170, S. 8200
 Verlag Kurt Scholze Nachf., Leipzig. Nr. 171, S. 8221
 Verlagsbuchhandlung von Richard Schock, Berlin SW 48. Nr. 174, S. 8326
 Violet, Wilhelm, Stuttgart. Nr. 170, S. 8192
 †*Voigtländer's Verlag, H., Leipzig. Nr. 174, S. 8326
 Voss, Leopold, Leipzig. Nr. 175, S. 8356
 Wasmuth, Ernst, Architektur-Verlag, Architektur-Buchh. u. Kunstanstalten A.-G., Berlin W 8. Nr. 171, S. 8224/25
 †Ziemsen, Amandus, Verlag, Wittenberg/Bez. Halle. Nr. 174, S. 8320
 Zwifler's Verlag, Julius, (Inh. Georg Kallmeyer), Wolfenbüttel. Nr. 175, U 2



B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Emil Gutherz, G. m. b. H.,

Buchhandlung und Barsortiment,

Cernauti (Czernowitz), Rumänien, Herrengasse 11.

Nach erfolgter Umwandlung meines Unternehmens in eine Gesellschaft m. b. H. habe ich es auf eine wesentlich breitere finanzielle Grundlage stellen können. Nach Verlegung in gut gelegene grosse Räumlichkeiten führe ich es in erweitertem Umfange fort und hoffe mit dem deutschen Verlagsbuchhandel umfänglichere Beziehungen unterhalten zu können, als sie ohnehin schon bestanden. Für mein Barsortiment erbitte ich ständig Angebote von Werken, die sich für den Grossvertrieb in Rumänien eignen, unter Gewährung von Vorzugsbedingungen. Für mein Ladengeschäft sind mir Verlagskataloge und Anzeigen aber Neuerscheinungen des deutschen Büchermarktes erwünscht.

Die Vertretung in Leipzig besorgt für mich wie seither Herr CARL FR. FLEISCHER, der von mir wie immer reichliche Barmittel zur Verfügung haben wird, um bei Barlieferung Zahlung leisten zu können.

Hochachtungsvoll

Czernowitz, den 15. Juli 1922.

Emil Gutherz.

Kommissionsübernahme!

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Buchhandlg. „Die Aktion“

Berlin W 15
Kaiserallee 222.

Leipzig, im Juli 1922.

Otto Klemm.

Gemertsweller Blätter

Auslieferung für den gesamten Buchhandel:

F. E. Fischer, Leipzig,
Kurzestraße 8.

P. P.

Ich besorge die Auslieferung der Firma:

Verlag der „Altneubundloge“,

G. m. b. H.,

Hamburg 5, Lübecker Tor 8.

Leipzig, den 25. Juli 1922.

Carl Enobloch.

Ich übernahm die Vertretung der

Fa.: „Obrasowanije“

G. m. b. H.

Berlin W 50, Nürnbergerstr. 65.

Leipzig, Juli 1922.

Theod. Thomas Komm. Gesch.

Ich übernahm die Kommission der Firma

Herm. Ditzel's Buchhdlg.,
Burgsteinfurt i. B.

Leipzig. Louis Naumann.

Hierdurch geben wir bekannt, daß wir unsere seit 1919 bestehende Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

Schwäbische Buchhandlung
Buch-, Kunst-, Musikalien- und
Papierhandlung,

Temesvar I (Rumänien),
Lonobits-Gasse 6,

mit dem heutigen Tage dem Gesamtbuchhandel angeschlossen haben.

Unsere Vertretung in Leipzig hat die Firma

R. F. Koehler

übernommen.

Wir wählen unseren Bedarf selbst, bitten jedoch die Herren Verleger um Zusendung von Verlagskatalogen und Rundschreiben.

Hochachtungsvoll

Temesvar, 28. Juli 1922.

Schwäbische

Verlagsaktiengesellschaft.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich der Firma Otto Maier, Komm. Ges. in Leipzig meine Vertretung übertragen habe.

Saarbrücken 3, den 1. Juli 1922.

Carl Reitz, Buchhandlung.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Marcan-Block-Verlag, G.m.b.H.

Köln/Rh., Schildergasse 84 a.

Leipzig, den 25. Juli 1922.

Carl Fr. Fleischer.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Berlin.

Kleines gutgelegenes Sortiment, auch mit Nebenzweigen, sofort gegen hohen Preis zu kaufen gesucht. Ausreichende Lagerräume (Zimmer oder ähnl.) müssen vorhanden sein.

Angebote unter „Berlin“ an Carl Fr. Fleischer, Leipzig, erbeten.

Restauslagen, insbes. kath. Werke kauft
Josef Habel, Regensburg, Gutbstr. 17

Verkaufsanträge.

Günstige
Einkaufs-
Gelegenheit!

Größere Firma sucht wegen Aufgabe ihrer Versandabteilung ihr ganzes Lager an „Schöner Literatur“ preisw. abzugeben.

Firmen mit Kundschaft von Vereins- und Schulbibliotheken können außerdem die ganzen Restbestände dreier bekannter Volksbüchereien z. Durchschnittspreise bis z. 5.80 M. das gebundene, resp. kartonierte Bändchen erwerben.

Anfragen erbitte wir unter Nr. 1769 an die Geschäftsstelle d. B. = B.

Diejenigen Selten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 30 M. (Postsch.-Kto. Leipzig 13463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

In Stadt der Provinz Sachsen ist Buchhandlung, altangesehene Firma, gelegentlich zu verkaufen. Nötiges Kapital 300 000.—. Anfragen nur von Selbstbewerbern unter „Provinz Sachsen“ Nr. 1760 d. d. Geschäftst. d. B.-V.

Ich bin durch schwere Erkrankung gezwungen, meine

gut gehende
Buch-
und Kunst-
handlung

nebst Filiale i. westl. Großstadt zu verkaufen. (Eventuell beide Geschäfte einzeln.)

Entschlossene Interessenten bitte ich, sich unt. Angabe des ihnen zur Verfügung stehenden Kapitals zu wenden an die Geschäftsstelle d. B. = B. unt. Nr. 1759.

Teilhaberangebote.

Teilhaber-Gesuch.

Für einen unserer Freunde, seriöse, kenntnisreiche, kapitalkräftige Persönlichkeit, suchen wir in gediegenem Sortiment oder Antiquariat tätige Teilhaberschaft. Zu jeder Auskunft sind wir bereit.

Freiburg i. B., den 26. 7. 1922.

G. Nagoczky's Univ.-Buchh.

Teilhaberbesuche.

Umwandlung in Aktien- gesellschaften

Ein Gruppe maßgebender Verlegerfirmen sucht Interessengemeinschaft mit großer moderner Buchdruckerei und Buchbinderei einzugehen.

Die Unternehmen können mit Hilfe angesehener Bankfirmen in Aktiengesellschaften umgewandelt werden, wobei die seitherigen Besitzer überwiegenden Einfluß behalten. Große Unternehmungen, die Interesse hierfür haben, werden um vertrauensvolle Bekanntgabe ihrer Firmenadresse gebeten. Diskrete Behandlung wird zugesichert.

Angebote unter Nr. 1731 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher

Neue Preise
H. Barsdorf Verlag, Berlin.

Teuerungszuschläge:

Für alle bis Ende des Jahres 1918 erschienenen Werke und Zeitschriften erhebe ich von jetzt ab einen Zuschlag von 1900% auf den Ladenpreis, für die 1919 erschienenen 1100%, für die 1920 erschienenen Werke und Zeitschriften 600% und auf die 1921 erschienenen 200%. Sämtliche Zuschläge werden rabattiert.

Leipzig, den 25. Juli 1922.

F. Weineweber.

Neue Preise

gelten ab 25. Juli für folgende Werke unseres Verlags:

Litteraturen

des Ostens

Bd. I, II, VI, VII, VIII, IX₁, IX₂ und X

M. 200.— ord., M. 130.— bar

Bd. III, IV und V₁

M. 150.— ord., M. 97.50 bar

*

Amelangs

Taschenbibliothek

M. 20.— ord., M. 13.— bar

*

Neue Folge

M. 25.— ord., M. 16.25 bar

Ab 10 Stück mit 40%,
nicht gemischt
ab 50 Stück gem. mit 40%.

C.F. Amelangs Verlag
Leipzig

Neue Preise!

Ab 1. August erhebe ich auf die vom 1. 6. 1922 ab als gültig angegebenen Preise meiner Verlagsartikel einen Zuschlag von 100%, bis auf die Novitäten 1922, die einen Zuschlag von 50% erhalten, mit Ausnahme von:

Gregor, Eisenhochbau.
Geb. M. 550.—

Black, Konserv. Zahnheilkde.
2 Bde. Geb. M. 875.—

Simon, Gebissanomalien.
Geb. M. 390.—

Firmen, die Quartalskonten haben, sind direkt mit neuen Preisverzeichnissen beliefert, andere wollen einfordern.

Berlin W 57,
den 31. Juli 1922.

Hermann Meusser,
Verlagsbuchhandlung.

— Achtung! —

Soeben erschien:

Hartleib's Große 120 Stunden Lohntabelle

Band VI von 1001—1500

500 Seiten 4°. Gewicht ca. 1400 g

Fester Halbleinenband M. 400.—

Dieser Band bringt als wichtige Neuerung für Überstunden die Ausrechnungen von 6 verschiedenen Prozent-Zuschlägen für jeden einzelnen Lohnsatz. Diese Neuerung, die die früheren Bände nachträglich erhalten, vermehrt die Vorzüge der Hartleib'schen Tabelle.

Zur Zeit liegen vor: (Neue Preise!)

((Unterscheiden Sie diese beiden Ausgaben!))

Hartleib, 60 Stunden-Lohntabelle

Bd. C. 1001—1500 gebunden M. 200.—

Bd. D. 1501—2000 gebunden M. 200.—

Hartleib, Große 120 Stunden-Lohntabelle

Bd. 1. 2—200 gebunden M. 80.—

Bd. 2. 201—400 gebunden M. 80.—

Bd. 3. 401—600 gebunden M. 160.—

Bd. 4. 601—800 gebunden M. 160.—

Bd. 5. 801—1000 gebunden M. 160.—

Bd. 6. 1001—1500 gebunden M. 400.—

Bd. 8. 2001—2500 erscheint Anf. August

= Preiserhöhungen vorbehalten. =

Sämtliche Bände auf holzfreiem Papier

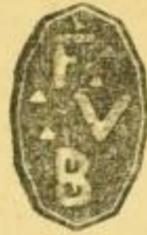
Ich liefere mit 35% Rabatt und 11/10.

Der Einband des Freiemplars wird z. Z.

mit 20 M., von Band 6 mit 30 M. berechnet.

Berlin C 2, Spandauer Straße 22

Alfred Unger.



Felsenbücher-Preise

Vom 1. August 1922 an gelten:

Uwe Jens Kruse:	Lebenskunst. Geheftet 50.— M. Battband 90.— M. Der Krusetag 20.— M. Ich will ich kann! (Willensschule) 150.— M. Gedächtnisschule 50.— M. Redeschule 150.— M. Das Büchlein zum guten Schlaf 20.— M.
Herbert Gerstner:	Schule der Graphologie 80.— M.
Luise Baer:	Jahresgedanken einer Frau Geh. 50.— M. Battband 90.— M.
Erich Scheurmann:	Der Papalagi. Geheftet 40.— M. Battband 70.— M. Adam. Geh. 50.— M., Battband 90.— M. Erwachen. Geh. 50.— M., Battband 90.— M. Neue Kasperstücke 40.— M.
Kurt Kauffmann:	Der Kopfarbeiter 60.— M.
Josef Englert:	Geliebte Erde. Battband 50.— M.
Hugo Gabr. Lindner:	Der Primus. Geheftet 60.— M. Battband 100.—
Reinhard Vogel:	Sonnenuntergang. Geheftet 40.— M., Battband 70.— M.
Brigitte Lossen:	Mutterseele. Geh. 60.— M. Battband 100.— M.
Wilh. Gotthold:	Epikuräer in Hemdsärmeln. 50.— M.
Kurt Bock:	Der große Pan. Geheftet 30.— M., Battband 50.— M.
Dr. Paul Feldkeller:	Vaterland. Geh. 30.— M., geb. 50.— M. Der Patriotismus. Geheftet 60.— M., geb. M. 90.—
Dr. Broder Christiansen:	Die Kunst des Schreibens (Stilschule) 250.— M.

Eben sind neu erschienen:

Anna Kappstein: Ehekunst
Geheftet 60.— Mark, Battband 100.— Mark

Dr. Kurt Bock: Das Gedicht
50.— Mark

Kurt Bock ist Dichter und zugleich Literaturdozent der Berliner Universität: wer könnte besser einführen in Wesen, Geschichte und Technik der Lyrik? Jedem, der Gedichte liebt, wird dieses Büchlein die Freude vertiefen; wer aber selbst einer ist, in dem Gedichte wachsen wollen, der findet hier alle Hilfe, die ihm von außen werden kann.

Felsen-Verlag / Buchenbach-Baden

Supp, Gemüse und Fleisch

Bekanntes Kochbuch. Holzfrei Papier, Halb-Deinen. 54. Aufl.
Preis ab 1. August: 60 M und 40 M netto
7/6 für 260.—, 12 für 430.— (12 = 5 Kilo)

Karl Köhler Buchhandlung, Darmstadt.

Wilhelm Busch-Schriften

Erhöhung der Verkaufspreise

Wir gestatten uns, nachstehend die von heute ab gültigen Verkaufspreise unserer **Wilhelm Busch-Schriften** mitzuteilen:

Die fromme Helene	arton. 58.—
Abenteuer eines Junggesellen	" 58.—
Pipps, der Affe	" 58.—
Herr und Frau Knopp	" 50.—
Zulchen	" 50.—
Die Haarbeutel	" 50.—
Bilder zur Jobstade	" 50.—
Geburtstag (Partikularisten)	" 50.—
Dibeldum!	" 50.—
Plisch und Plum	" 50.—
Baldwin Bählam	" 50.—
Maler Kegel	" 50.—
Vater Filuzius	" 50.—
Eduards Traum	" 50.—
Kritik des Herzens	" 50.—
Der Schmetterling	" 50.—
Zu guter Letzt	" 60.—

Wir liefern mit 35% Rabatt, Freiemplare 13/12, gemischt.

München, 1. August 1922.

Fr. Bassermannsche Verlagsbuchhandlung.

Verlag von O. R. Reisland in Leipzig.

Soeben erschienen:

Die Philosophie der Griechen

in ihrer geschichtlichen Entwicklung,
dargestellt von **Dr. Eduard Zeller.**

Zweiter Teil, erste Abteilung.

Sokrates und die Sokratiker. Plato und die alte Akademie. Fünfte Auflage. Obrdruck. Mit einem Anhang von Dr. Ernst Hoffmann:
Der gegenwärtige Stand der Platonforschung.

70½ Bogen. Gr.-8°. M. 280.— = 22 schweiz. Fr.*),
gebunden Mark 430.— = 34 schweiz. Fr.*).

Das Werk ist nun wieder komplett zu haben.
Bände III 1. 2. werden nicht einzeln abgegeben.

*) Von der Aussenhandelsniederstelle gemäss § 7 der
Auslandverkaufsordnung genehmigt.

Neue Bücher über Sowjet-Russland

Nacht über Russland

Skizzen aus dem bolschewistischen Russland

Von

H. G. Wells

Preis broschiert 30 Mark * Barrabatt 40% * 13/12

Der englische Publizist H. G. Wells schildert in diesem Büchlein in grösster Anschaulichkeit die Eindrücke seiner Reise nach Sowjet-Russland. Das Urteil über Russland lautet: „Man hat, meiner festen Ueberzeugung nach, nur die Wahl, entweder im bolschewistischen Russland helfend einzugreifen oder die letzten Reste moderner Zivilisation in dem, was früher das russische Reich ausmachte, untergehen zu sehen. Schwerlich wird dieser Untergang an den Grenzen Russlands Halt machen. Nein, weite, Ost und West davon belegene Gebiete werden folgen und auch in den Abgrund gerissen werden, der sich vor der Zivilisation auftut. Wer weiss, vielleicht wird alle moderne Zivilisation darin versinken!“

z

Das Dokument

Eine Schriftenreihe zur Zeitgeschichte

Herausgegeben von

Joachim Kühn

Heft 1:

Die Orientpolitik der Dritten Internationale

Von

Dr. Elias Hurwicz

Preis broschiert 20 Mark * Barrabatt 40% * 13/12

Während Europa sich immer mehr zerfleischt und verzehrt, steigt im Orient einträchtig eine erneuerte Welt auf. Welche Rolle bei diesem Prozess der Dritten Internationale zukommt, dies zu zeigen, ist eine der Aufgaben der vorliegenden Schrift. Während bisher hauptsächlich die europäische Tätigkeit der Dritten Internationale betrachtet wurde, wird hier eine erste zusammenfassende Darstellung der Orientpolitik der Dritten Internationale gegeben, nach ihrem Ursprung, ihren Motiven, ihren Erfolgen, und kritisch beleuchtet — durchweg auf Grund authentischer Quellen.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
m. b. H. in Berlin / Unter den Linden 17/18

Preiserhöhung

Die ausserordentlichen Preissteigerungen der letzten Monate zwingen mich, mit Wirkung vom 1. August 1922 ab auf sämtliche Preise meines Verlagsverzeichnisses 1922, also auf

Deutsche Musikbücherei
Neue Musikbücher

und

Hans Wildermann

Graphische Werke Schriften und Bücher
einen Verlagsteuerzuschlag von

200%

zu berechnen.

Gustav Bosse / Verlag / Regensburg

Ab 1. August 1922

Neue
feste Preise

Wir bitten, das neue Verzeichnis
zu verlangen.

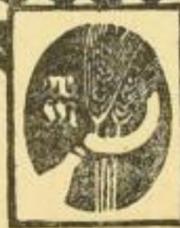
✍

Verlag Neufeld & Henius
Berlin

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Neue Preise ab 1. August!

Verzeichnisse mit den neuen Preisen
stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

Römische Priester gegen das Zölibat!

Der Berliner Lokal-Anzeiger schreibt unter diesem Titel am 20. Juli 1922 folgendes:

«Der römischen Zeitung Epoca zufolge haben in einem Memorandum, das von verschiedenen Kardinälen und Bischöfen unterzeichnet ist, eine große Anzahl katholischer Geistlicher den Papst dringend ersucht, sie von der unmöglichen Durchführung des kirchlichen Zölibats zu befreien. „Reinheit des Lebens, das höchste Ziel der Kirche,“ heißt es in der Denkschrift, „wird erreicht durch die freie Entwicklung der menschlichen Natur, nicht durch Zwang und Errichtung von Gesetzen gegen die Natur.“ Die Geistlichkeit kämpft verzweifelt gegen ein Martyrium, das schlimmer als der Tod sei. Der Papst wird deshalb gebeten, die katholische Geistlichkeit aus dieser grausamen Lage zu erretten.»

Z Deledda: Die Mutter

behandelt das Problem des Zölibats mit ungewöhnlicher Tiefe und Feinheit. Der Konflikt wird in drei verschiedenen gläubigen Seelen dargestellt: in dem jungen Pfarrer, in seiner Freundin und im Herzen der Mutter. Der Sohn geht siegreich aus dem Seelenkampf hervor. Die Mutter stirbt am Miterleben und verhindert durch ihren Tod die Rache des Mädchens.

Ein ernstes Buch das Sie vor allem Ihren katholischen Kunden anbieten sollten

Aus dem Italienischen formvollendet
von Frida Schanz übersetzt

Vornehmer Halbleinenband M. 60.- ord.
Rabatt 40-45 Prozent

Ernst Keil's Nachfolger
(August Scherl) G. m. b. H.
Leipzig

ULLSTEIN-BÜCHER

NEUE AUFLAGEN

NORBERT JACQUES

DR. MABUSE, DER SPIELER
Ein Bild unserer Zeit

113.—153. Tausend

RUDOLF HERZOG

NUR EINE SCHAUSPIELERIN
Ein Dichterroman

400.—417. Tausend

RUDOLF HERZOG

ZUM WEISSEN SCHWAN
Ein Roman aus dem Rheinland

316.—331. Tausend

KARL ROSNER

GEORG BANGS LIEBE
Die Geschichte einer Jugend

169.—184. Tausend

WALTER BLOEM

S O N N E N L A N D
Ein Roman aus dem Süden

235.—240. Tausend

HELENE KALISCH

F L A M M E N
Zwei Frauenschicksale

50.—65. Tausend

**J E D E R B A N D
GEBUNDEN 30 MK.**

Z Rabattsätze auf dem Bestellzettel **Z**

VERLAG ULLSTEIN • BERLIN

②

Preise und Bezugsbedingungen:

ab 1. August 1922:

Blaue und Grüne Bändchen (Schulausgabe)

Das Bändchen ordinär M. 19.50 @ Doppelnummer das Doppelte
1—49 Bändchen netto à M. 12.70, 50—99 Bändchen netto à M. 12.30
100 und mehr Bändchen netto à M. 11.70

Partiepreise für Schulen (Klassenlektüre)

1—49 Bändchen à M. 16.60, 50—99 Bändchen netto à M. 16.—
100 und mehr Bändchen netto à M. 15.30

Porto und Verpackung sind zu berechnen.

Die Preise
für meinen gesamten übrigen Verlag wurden
gleichzeitig erhöht und
die Bezugsbedingungen
verbessert.

Ich liefere einzeln mit 35%, 10 Exemplare derselben Gruppe mit 40%

Verlagsverzeichnisse mit den neuen Preisen stehen kostenlos zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen. Zettel anbei.

Köln, den 1. August 1922.

Hermann Schaffstein.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:

Die ständige Marktentwertung höhlt das Betriebskapital derart schnell und tiefgreifend aus, daß ich gezwungen bin, die nachfolgenden Lieferungsbedingungen und insbesondere die Zahlungsbedingungen, auf das genaueste zu handhaben.

Lieferungsbedingungen:

- 1) Meine Preise sind freibleibend. Jedoch gebe ich Preiserhöhungen grundsätzlich im Börsenblatt bekannt und bemühe mich im beiderseitigen Interesse, die Preise nur monatlich zu erhöhen.
- 2) Ich berechne Porto und Verpackung (Selbstkosten).
Kisten werden bei franko Rücksendung Leipzig zu $\frac{2}{3}$ des berechneten Betrages gutgeschrieben.
- 3) Bestellungen bis M. 200.— ord. bitte ich nur an meinen Leipziger Kommissionär, Herrn R. F. Koehler, zu richten.
Alle übrigen Bestellungen erbitte ich nach Köln.
- 4) Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers.
- 5) Nachlieferung augenblicklich nicht lieferbarer und vergriffener Verlagswerke erfolgt grundsätzlich nur auf Wunsch und zu den Preisen des tatsächlichen Liefertages.
Ich muß mir Kürzungen größerer Bestellungen nach Maßgabe der Vorräte und Herstellungsmöglichkeiten vorbehalten.

Zahlungsbedingungen:

- 1) Barkonten (Monatskonten) sind sofort nach Eingang des monatlichen Auszuges, spätestens aber bis Schluß desselben Monats, auszugleichen.
Am Monatsende werden die noch nicht eingegangenen Beträge ohne vorhergehende Ankündigung durch Nachnahme erhoben.
Bei Nichteinlösung werden 5% Verzugszinsen und sämtliche Spesen belastet.
- 2) dem Börsenverein angeschlossene Firmen ohne Barkonto (Monatskonto) erhalten Sendungen bis M. 200.— ord. nur durch Kommissionär.

Befreundete Firmen, mit denen ich in längerem Verkehr stehe, erhalten größere Sendungen (über M. 200.— ord.) gegen Einsendung des Betrages innerhalb 30 Tagen vom Datum der Faktur ab geliefert.

Bei nicht rechtzeitiger Einsendung erfolgt ohne vorhergehende Ankündigung Einziehung durch Postnachnahme unter Belastung von 5% Verzugszinsen.

Ich muß mir in diesem Falle vorbehalten, nur noch gegen Nachnahme oder Vorfaktur zu liefern.

Köln, den 1. August 1922.

Hermann Schaffstein.

Neue Preise

Wir erhöhen mit dem 1. August 1922 die Preise der nachstehend genannten Bücher wie folgt:

Baudert u. St., Die Welt der Stillen . . .	Halblwd.	150 M.
Beyer, Wilhelm Steinhausen	Halblwd.	200 "
Böhme, Die hochteure Pforte	Halblwd.	200 "
	Halbperg.	250 "
Degenfeld, Jesus im Schülerleben		30 "
	Gebunden	50 "
Därer, Holzschnitte, Offenbarung St. Johannis.	Gebunden	120 "
Ehmcke, Otto Speckter. Große Ausgabe .	Gebunden	200 "
Engelhardt, Rabindranath Tagore		120 "
	Halblwd.	180 "
Erzähler, Neue russische	Halblwd.	120 "
Friedrich, Arme Schwester der Kaiserin		30 "
	Gebunden	50 "
Führichs Religiöse Kunst		80 "
Hiob. Übersetzt von Lambert		50 "
	Gebunden	80 "
Krämer, Huben. Illustr. Ausgabe		50 "
	Gebunden	80 "
— Ernst Ludwig Zwingenberg		40 "
	Gebunden	60 "
Kugler, Hausmärchen	Gebunden	80 "
Lange, Strom aus der Tiefe	Steifumschl.	30 "
	Halblwd.	40 "
Leese, Moderne Theosophie		80 "
	Halblwd.	120 "
Lindner, Reisen und Wandern	Flexibel	60 "
	Halblwd.	80 "
Mahrholz, Der deutsche Pietismus		100 "
	Halblwd.	150 "
— Deutsche Selbstbekenntnisse		80 "
	Halblwd.	120 "
Michaelis, Für Staat und Volk		120 "
	Halblwd.	180 "
Naumann, Weihnachten in altdeutscher Malerei		80 "
	Gebunden	100 "
Niemeyer, Auf Braten	Gebunden	200 "
— Matth. Grünwald	Halblwd.	300 "
	Halbleder	600 "
Nögel, Russischer und deutscher Geist		30 "
Pauls, Der Wolfshof		50 "
	Gebunden	80 "
Richter, Handzeichnungen und Aquarelle	Halblwd.	80 "
Runge, Bilder und Bekenntnisse		40 "
	Gebunden	60 "
Schönhagen, Stätten der Weihe	Steifumschl.	80 "
	Ganzlwd.	150 "
Schwind: Spitzweg, Bilder der Heimat		80 "
Siegmund: Schulze, Ver sacrum		40 "
	Gebunden	60 "
Speckter: Auswahl		60 "
Spemann, Seele des Musikers		30 "
Steinhausen, Augenblick und Ewigkeit		80 "
Testament, Das Neue, 1522	Gebunden	300 "
	Vorzugsausgabe in Interimsbd.	2000 "
Wesper: Fichter, Lob der Armut	Flexibel	50 "
	Halblwd.	60 "
Voigt, Zinzendorfs Sendung		50 "
	Halblwd.	80 "
Wieser, Deutsche und romanische Religiosität		50 "
Zinzendorf, Gedichte	Halblwd.	40 "
Stimmen aus der deutschen christl. Studentenbewegung:		
Hest 1: Stange, Ein Menschenalter		10 "
Hest 3: Spemann, Idealismus u. Christentum		20 "
Hest 4: Samuel, Gespräch über den Glauben		10 "
Hest 5: Weise, Pazifismus und Christentum		10 "
Hest 7: Der Herr ist der Geist!		10 "
Hest 8: Wegeleben, Das Felderlebnis		20 "
Hest 9: Zander: Schmitz, Kampf um Reinheit		10 "
Hest 11: Humburg, Aus der Quelle des Wortes		20 "
	Gebunden	30 "
Hest 12: Schmitz, Althaus u. Birgensohn, Gewissheit		10 "
Hest 13: Bruner, Das moderne physikalische Weltbild		10 "
Hest 14: Schmitz, Aus der Welt eines Gefangenen		10 "

Die im Börsenblatt vom 1. April d. J. bekanntgegebenen Auslandpreise bleiben unverändert.

Furche-Verlag, Berlin

Die Preise für meinen Buchverlag betragen ab 1. August:

- I. für den **allgemeinen** Verlag das Zwölfte der Katalogpreise.
 - II. für **Schulbücher** (im Katalog mit + und ++ bezeichnet) **einschliesslich der Schulausgaben** (im Katalog mit SA. bezeichnet) das Achtfache der Katalogpreise.
 - III. „Aus Natur und Geisteswelt“
kart. M. 28.—, geb. M. 36.—,
„Mathem.-Physikalische Bibliothek“
M. 18.— für den Band.
„Fellers Taschenwörterbücher“ Einzelband M. 50.—, Doppelband M. 100.—.
Russisch und die Bände mit 2 Fremdsprachen Einzelband M. 60.—, Doppelband M. 120.—.
 - IV. Die **bisherigen Ausnahmen** bleiben bestehen.
 - V. Die **Auslandpreise** bleiben unverändert.
 - VI. **Mehrkosten der Verpackung** werden berechnet.
- Gültig ist der jeweils fakturierte Preis.

B. G. Teubner

Teuerungszahl

Infolge der weiter fortgeschrittenen und fortschreitenden Preissteigerung haben wir für den Monat August 1922 die Teuerungszahl auf

50

festgesetzt. Die Grundpreise sind also mit 50 zu vervielfachen.

Verlagsverzeichnisse und Tabellen mit Grundpreisen stehen zur Verfügung.

Erfurt, Juli 1922.

Steigerverlag

Freiland-Freigeld-Verlag.

K. Thienemanns Verlag
Stuttgart

Mit Wirkung von heute erhebe ich bis auf Weiteres

125% Zuschlag

auf meine Aprilpreise (grünes Verzeichnis).

!Neue „O-S“ Grenze! (Z)

Karte von Oberschlesien

1 : 250 000

mit der durch die Grenz-Kommission festgelegten Demarkationslinie

Grösse 55 : 70 cm 2farbiger Steindruck

Preis **ℳ 25.— ord.**

mit 33 1/3 % Rabatt, Partie 11/10

Gea Verlag G. m. b. H., Berlin W 35.

Reuß & Jtta / Verlagsanstalt / Konstanz am Bodensee

In unserem Verlage erschien soeben:

(Z)

Der Zufall

Roman von **John Zönsson**

350 Seiten, auf holzfreies Papier gedruckt und sehr geschmackvoll gebunden
Ladenpreis: Pappband **ℳ. 80.—**, Halbleinenband **ℳ. 120.—**, Halblederband **ℳ. 180.—**

Der Roman eines innerlich Heimatlosen, eines, der dazu berufen ist, zu leiden, weil Schmerz allein die unvollkommene Welt vollkommener machen wird. Darum hütet sich dieser Einsame vor dem Zufall, der Hoffnung aller Mittelmäßigen. Seine Sehnsucht treibt den Bauernjungen, der eine Welt in sich wachsen fühlt, hinaus in die Fremde, die Stadt, in das schmerzende Vielerlei des mühsam gewollten Lebens, das, wie er später begreift, in einen Abgrund der Vergessenheit strömt. Er will, was sein Sehnen ihm befiehlt, nicht was ihm „zufällt“. Und doch erliegt er dem Zufall, der ihm verbietet Berge zu ersteigen, der ihn auf der breiten Landstraße bei den Allzuvielen verweilen läßt. Das Sehnen erlischt nie ganz in seiner Brust. Sein letzter Weg, hinaus in den fallenden Schnee, verlassen selbst von seinem Weibe, weckt noch einmal seine Verzweiflung, er bietet dem Zufall die Stirn und endet in einer Hymne der Einsamkeit.

Diese Geschichte ist dem Herzen eines ewig Jungen, nie Abgeklärten, immer Ringenden entsprungen. Die Bilder unserer Tage ziehen feherhaft in die Ferne gerückt vorüber. Im Elternhaus des Vaterlosen, im Daseinskampf des Zwanzigjährigen, in der Ehe des Dreißigjährigen, im jüdischen Literatencafé, in den Malerateliers der Großstadt und schließlich in der Todesstunde des einsam Gescheiterten singt und klingt etwas von der Melodie unseres müden und wahnsinnigen Jahrhunderts.

Urteil über ein früheres Werk des Verfassers
dieses deutschen Originals:

Eine meisterhafte Begrenzung, eine künstlerische Form, eine ausgesprochene Persönlichkeit
August Strindberg

Bezugsbedingungen: 1-25 Expl. auch gemischt 35% Rabatt / 26-50 Expl. auch gemischt 40% Rabatt
51-100 Expl. auch gemischt 45% Rabatt / über 100 Expl. auch gemischt 50% Rabatt

Kommissionäre:

Fr. Volckmar, Leipzig; Südd. Großbuchhdlg. Umbreit & Co., Stuttgart. Reichsbank-Girokonto, Postscheck-Konto Karlsruhe Nr. 9292.

NAUTISCHER VERLAG
ECKARDT & MESSTORFF
HAMBURG 11, Steinhöft 1.

Als 32. Band unserer Sammlung
Seemännische Bücherei
erscheint in Kürze:

**Die Mathematik
in der Navigation**

von **EDWARD J. WILLIS**

Preis M. 37.50 geb.

Bisher erschienen:

Neue Preise ab 1. August 1922.

- | | | |
|---------|--|-------|
| Bd. 1. | Bolte, Dr. F., Neues Handbuch der Schifffahrtskunde. | 75.— |
| Bd. 2. | — Nautische Tafelsammlung. | 60.— |
| Bd. 3. | — Tafeln zur Reduktion von Beobachtungen über den künstlichen Horizont. | 37.50 |
| Bd. 4. | Brunswig, H., Kapt., Nautisches Allerlei. | 50.— |
| Bd. 5. | — Tabellen zur Bestimmung der Breite. | 50.— |
| Bd. 6. | Budde, Aug., Kapt., Der Kapitän. Praktisches Handbuch üb. Schiffs- u. Havereipapiere. | 60.— |
| Bd. 7. | — Die Seestrassenordnung, das Schifftagebuch und andere wichtige Abhandlungen aus der Seemannschaft. | 37.50 |
| Bd. 8. | Ebsen, Jul., Azimuttafeln. Ausgabe 0 bis 72° Nord und Süd. Zur Zeit vergriffen. | |
| Bd. 9. | — Azimuttafeln. Ausgabe 30° bis 72° Nord und Süd. | 125.— |
| Bd. 10. | — Azimuttafeln. Ausgabe 30° bis 30° Nord und Süd. | 125.— |
| Bd. 11. | Fehre, Hans, Seemännische Handarbeiten. | 17.— |
| Bd. 12. | Fulst u. Meldau, Nautische Aufgabenslg. z. Zt. vergriffen. | |
| Bd. 13. | Hahn, Rr., Kapt., Das Wetter, die Winde u. Strömungen der Meere. | 50.— |
| Bd. 14. | Heyenga, H., Kapt., Neue Standlinien zur Ortsbestimmung u. Kompassberichtigung. | 50.— |
| Bd. 15. | Iven, M., Der Kreisel als Kompass. | 7.50 |
| Bd. 16. | Lüning, Th., Koppeltafeln bis zu Distanzen von 500 Seemeilen erweitert. | 50.— |
| Bd. 17. | Matthies, E., Nautische Tafelsammlung für Schiffer auf kleiner Fahrt. | 50.— |
| Bd. 18. | Meldau, Dr. H., Kleines Kompasslexikon. | 50.— |
| Bd. 19. | Mennenga, G., Kapt., Sammlung von Aufgaben zur Vorbereitung für die Prüfung zum Schiffer auf kleiner Fahrt und der Hochseefischerei. | 37.50 |
| | Auflösungen dazu. | 12.50 |
| Bd. 20. | Moltmann, Dr. jur., Das Recht der grossen Haverei. | 8.50 |
| Bd. 21. | Prager, M., Kapt., Praktische Anleitung zur Bestimmung der Deviation. Zur Zt. vergr. | |
| Bd. 22. | Raydt, Praktische Winke zur Ortsbestimmung auf See durch astronomische Beobachtung. Zur Zeit vergriffen. | |
| Bd. 23. | Schauseil, M., Direktor, Die Seeunfallversicherung. | 75.— |
| Bd. 24. | Soeken, Dr. B., Höhentafeln zur Abkürzung u. Erleichterung der Höhenbestimmung. | 50.— |
| Bd. 25. | Meldau, Prof. Dr. H., Kleines Kreiselkompasslexikon. | 50.— |
| Bd. 26. | Bolte, Prof. Dr. F., Der Beruf des Schiffsoffiziers in der Handelsmarine. | 25.— |
| Bd. 27. | — Elementare Schifffahrtskunde. | 25.— |
| Bd. 28. | Reinecke, G., Kapt., Schiffsjungendienst. | 25.— |
| Bd. 29. | Schulze, Dr. F., Segelsport in Deutschland. | 25.— |
| Bd. 30. | Foerster, E., Dr.-Ing., Die Technik der Weltschiffahrt. | 25.— |
| Bd. 31. | Wislicenus, G., Die Entwicklung der Seekriegswaffen. | 25.— |

Preise + 20% Sortimentszuschlag.

Bruckmanns Alt-Meister-Drucke
Farbentreue photomechanische Originalaufnahmen

- | | |
|--|--|
| 1. Botticelli, Sandro. Bildnis einer jungen Frau.
Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 106 A. 47×34 cm. M. 300.— | 18. Michelangelo Buonarrotti. Der Prophet Jeremias.
Rom, Sixtinische Kapelle. 42×31½ cm. . . . M. 250.— |
| 2. Brouwer, Adriaen. Kartenspielernde Bauern.
München, Alte Pinakothek Nr. 888. 27½×35½ cm. M. 250.— | 19. Michelangelo Buonarrotti. Der Prophet Jesajas.
Rom, Sixtinische Kapelle. 41×31½ cm. . . . M. 250.— |
| 3. Cima da Conegliano. Mariä Tempelgang.
Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 63. 52×70½ cm. M. 500.— | 20. Michelangelo Buonarrotti. Die Libysche Sibylle.
Rom, Sixtinische Kapelle. 39×30½ cm. . . . vergriffen |
| 4. Claude Lorrain. Landschaft mit der Ruhe auf der Flucht.
Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 730. 40×53 cm. M. 300.— | 21. Murillo, Bartolomé Estéban. Der hl. Antonius von Padua mit dem Christuskind (Ausschnitt).
Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 414. 36×27½ cm vergriffen |
| 5. Correggio, Antonio Allegri. Heilige Nacht (Ausschnitt).
Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 152. 38½×28½ cm vergriffen | 22. Raffael. Madonna Sixtina.
Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 93. 96×70 cm vergriffen |
| 6. Cossa, Francesco. Der Herbst.
Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 115A. 56½×35 cm. M. 400.— | 23. Raffael. Madonna Sixtina. Ausschnitt I: Maria mit dem Kinde.
Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 93. 47½×37 cm M. 250.— |
| 7. Cranach d. Ä., Lucas. Ruhe auf der Flucht.
Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 564 A. 56½×42 cm. M. 400.— | 24. Raffael. Madonna Sixtina. Ausschnitt II. Engelsköpfe.
19×33 cm. . . . M. 100.— |
| 8. Dürer, Albrecht. Christus am Kreuz.
Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 1870. 19,3×15,3 cm. vergriffen | 25. Raffael. Madonna della Colonna.
Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 248. 56×41 cm. M. 300.— |
| 9. Giorgione (Giorgio Barbarelli). Schlummernde Venus.
Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 185. 40×64 cm. M. 500.— | 26. Raffael. Madonna della Tenda.
München, Alte Pinakothek Nr. 1051. 57½×44½ cm vergr. |
| 10. Grünewald, Matthias. Versuchung des hl. Antonius — Antonius u. Paulus in der Wüste (Innenseiten des inneren Flügel-paares vom Isenheimer Altar).
Colmar, Schongauer-Museum. 58½×55 cm. . . . M. 400.— | 27. Rembrandt. Harmensz van Rijn. Raub der Europa.
Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum 56½×45 cm. . . . M. 500.— |
| 11. Grünewald, Matthias. Das Engelkonzert u. Maria mit dem Kinde (Außenseiten d. inneren Flügel-paares vom Isenheimer Altar).
49½×55½ cm. . . . M. 400.— | 35. Romney, George. Lady Hamilton mit einer Ziege.
Hampshire, Cranbury Park. 63½×50½ cm. M. 500.— |
| 12. Grünewald, Matthias. Die Verkündigung — Die Auferstehung (Innenseiten des äußeren Flügel-paares vom Isenheimer Altar).
49½×56 cm. . . . M. 400.— | 36. Rubens, Peter Paul. Der Früchtekranz.
München, Alte Pinakothek Nr. 728. 30½×50½ cm. M. 250.— |
| 13. Grünewald, Matthias. Christus am Kreuz (Außenseiten des äußeren Flügel-paares vom Isenheimer Altar).
49½×56½ cm. . . . M. 400.— | 28. Terborch, Gerard. Das Konzert.
Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 7910. Neuauflage im Frühjahr 1923. ca. M. 400.— |
| 14. Grünewald, Matthias. Der hl. Antonius — Der hl. Sebastian (Die feststehenden Seitentafeln vom Isenheimer Altar).
46×35 cm. . . . M. 400.— | 29. Tizian. Himmlische und irdische Liebe.
Rom, Palazzo Borghese 37½×88 cm. . . . M. 500.— |
| 15. Grünewald, Matthias. Die Beweinung Christi (Die Außenseiten der Predellenflügel vom Isenheimer Altar).
13½×59 cm. . . . M. 400.— | 30. Tizian. Der Zinsgroschen.
Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 169. 53×39½ cm vergriffen |
| 16. Kucharski, A. Gräfin Potocka.
Berlin, Kupferstich-Kabinett. 46½×37½ cm. . . . M. 150.— | 31. Velasquez, Diego. Der Feldhauptmann Borro.
Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 413 A. 63½×38 cm vergriffen |
| 17. Michelangelo Buonarrotti. Die Erschaffung Adams.
Rom, Sixtinische Kapelle. 22×48 cm. . . . M. 250.— | 32. Vermeer, van Delft, Jan. Das Perlenhalsband.
Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 912B Neuauflage im Frühjahr 1923. ca. . . . M. 400.— |
| | 33. Watteau, Jean Antoine. Musikstunde (Leçon d'amour).
Potsdam, Sammlung S. M. des Kaisers. 45×60 cm. M. 400.— |
| | 34. Weyden, Rogier van der. Der hl. Lucas, die Madonna malend.
München, Alte Pinakothek Nr. 100. 57½×36 cm. M. 400.— |

Die Maße bezeichnen die Bildgröße der Drucke: Höhe × Breite.
Preise vom August 1922.

F. Bruckmann A.-G., München

Achtung! Preiserhöhung!

Vom 1. August d. J. an erfahren aus bekannten Gründen die

Schul- und Handelsschulbücher

eine beträchtliche Preiserhöhung. — Anzeige mit den neuen Preisen folgt in diesen Tagen.

Hannover, den 27. Juli 1922.

Sahnsche Buchhandlung.

(Z) Soeben erschien:

Vom Hohenzollern zum Hohenstaufen

Reiseeindrücke aus der Schwäbischen Alb

Von **Dr. Bogdan Krieger**

Geheftet M 20.—, gebunden M 28.—

Schon der Titel des Buches weckt geschichtliche Erinnerungen an einstige Größe des deutschen Vaterlandes und führt mitten hinein in das geschichtlich wie landschaftlich gleich reizvolle Schwabenland. Das ganze Buch ist ein hohes Lied auf dieses gesegnete Stück deutscher Erde, das noch viel mehr als bisher gerade auch von Mittel- und Nord-Deutschland aufgesucht werden mußte. Die beigegebenen neun Bilder auf Kunstdruckpapier zeigen besonders reizvolle Motive.

Ludwig Finckh schreibt darüber:

„Das Büchlein ist so frisch und lebendig geschrieben, daß ich, wie wohl alle Heimatfreunde, meine Freude daran habe.“

Zur Probe 2 Exemplare mit 40% Rabatt!

Wir bitten zu verlangen.

Zum Massenvertrieb besonders geeignet!

Soeben erschien:

**Das Berliner Schloß
in den Revolutionstagen 1918**

Erinnerungen und Eindrücke

von

Dr. Bogdan Krieger

Bibliothekar der vorm. Kgl. Hausbibliothek in Berlin

In untern Japansschlag M 15.—

1—10 Exempl. mit 35%, 11—25 Exempl. mit 40%,
ab 26 Exemplare mit 50%.

Die Vorgänge im Berliner Schloß während seiner Besetzung durch irreguläre Truppen und in der Zeit der Matrosenherrschaft erfahren hier zum ersten Male eine einwandfreie, sachliche Darstellung. Jeder national Gesinnte wird von dem Gefühl tiefer Beschämung ergriffen, wenn er liest, wie in dem vornehmen Schlüterbau am Lustgarten, dem Wahrzeichen preussischer und deutscher Macht und Herrlichkeit, in jenen Tagen und Wochen von einer entarteten, zu Diebstahl, Raub und Plünderung aufgelegten Soldateska gehaust worden ist. **Kein Vaterlandsfreund sollte das Büchlein ungelesen lassen!**

Zur Probe 2 Exemplare mit 50% Rabatt!

Wir bitten um tätige Verwendung.

Konfordia-Verlag in Leipzig.

(Z)

Soeben erschienen:

Rund um die Frauentürme

Ein lustiger Führer durch München und Umgebung

von

A. Kraut und K. Würstl

Illustriert von A. Rößler u. a.

3/4 Bogen Oktav, Preis M 20.—

Bezugsbedingungen:

Bar 35%, 10 Exemplare 40% Rabatt

1 Probe-Exemplar 50% Rabatt.

Dieser lustige Führer zeigt Fremden und „Eingeborenen“ die Stadt München und ihre nähere und weitere Umgebung, von einer Vogelhau, die ihn keinen Augenblick langweilt.

Ein Führer, der humorvoll, treffend, lachend durch Stadt und Land begleitet und gar manches, was sonst im „Reisehandbuch“ dürr und ledern, als trodenes Wort steht, auf die amü anteste Art aufleuchtet und wieder lebendig werden läßt.

Die es Blick ist — bei allen sachlichen Wegweisen — ein Begleiter, wie man ihn sich nur wünschen kann, kein fader „Erklärer“, sondern ein Führer, der bei aller Lustigkeit und bei allem Scherz dem Fremden über viele Dinge zutreffendere sowie auch bessere Vorstellungen und Begriffe von München vermittelt als die übliche Allerwelts-Auffassung, die der Fremde nicht selten über Münchnerische und bayerische Eigenart mitbringt.

München, Ende Juli 1922.

Braun & Schneider.

Das

Wehrmachtversorgungsgesetz

(Z)

vom 4. August 1921 und

**Das Gesetz über das
Verfahren in Versorgungssachen**

vom 10. Januar 1922

mit den Ausführungsbestimmungen des Reichswehrministeriums und des Reichsarbeitsministeriums

Herausgegeben und erläutert von

M. Adam

Ministerialamtman im Reichswehrministerium.

Das vorliegende Wehrmachtversorgungsgesetz vom 4. August 1921 ergänzt die Versorgung insoweit, als es sich um Angehörige der neuen Wehrmacht handelt, deren Ansprüche aus der Dienstverpflichtung heraus entstehen und als Folge einer bestimmten Dienstzeit zu bewerten sind. Es ist die

einzig vollständige Ausgabe

im ganzen deutschen Buchhandel. Jeder Truppenteil, jeder Reichswehrangehörige, jede Versorgungsbehörde, ist Käufer dieses wichtigen neuen Gesetzes. Preis 95 Mark.

Ein Probefläck mit 45 v. H. Nachlaß!!

Kameradschaft, Verlagsgesellschaft m. b. H.

Berlin W 35, Flottwellstr. 3.

Demnächst  erscheint:

Finanzierung des Wohnungsbaues für Reichs- und Landesbeamte

von **Arthur Rehr** und **Wilhelm Mues**
Regierungsrat und Regierungsbaumeister
Referenten im Reichsarbeitsministerium

Zur Finanzierung des Wohnungsbaues für Reichs- und Landesbeamte erhalten neuerdings die einzelnen Bauunternehmungen erhebliche Zuschüsse. In der vorliegenden Schrift sind nun zum erstenmal die geschlichen Bestimmungen dargelegt, nach denen diese vom Reich und von Preußen bewilligten Baukostenzuschüsse an die in Frage kommenden Unternehmer (Wohnungsverbände, Baugenossenschaften, Baugesellschaften, Bauvereine, private Einzelunternehmer) vergeben werden. Darüber hinaus enthält das Heft mancherlei Fingerzeige, die den Unternehmern bei der finanziellen Durchführung ihrer Bauprojekte gute Dienste leisten werden.

Preis 45 Mark

Rabatt: Einzeln mit 35%, 6 Stück mit 40%, 12 Stück mit 45%, (nur bar wenn auf einmal bestellt.)

Verlag für Politik u. Wirtschaft, Berlin W 35

Die Verhältnisse zwingen mich zu folgenden Preiserhöhungen:

Geigenmüller, Elementarmechanik.	Geb. M.	100.—
— Technische Mechanik.	Geb. M.	100.—
— Höhere Mathematik. Band I.	Geb. M.	100.—
Band II.	M.	150.—
Hobart-Königslöw, Gleichstrommaschine.	Geb. M.	45.—
Honold-Albrecht, Francisturbinen.	Geb. M.	200.—
Hummel-Rebber, Festigkeitslehre.	Geb. M.	180.—
Pohlhausen, Dampfkesselanlagen.	Geb. M.	300.—
— Kolbendampfmaschinen.	Geb. M.	300.—
— Dampfturbinen.	Geb. M.	270.—
— Flaschenzüge.	Geb. M.	400.—
— Maschinenelemente.	Geb. M.	375.—

Rabatt: 33 1/3% und 11/10!

Mittweida, den 1. August 1922.

PolYTECHNISCHE Buchhandlung
R. Schulze.

Postbezieher des Börsenblattes und Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

(Z)

Soeben erschien:

(Z)

Kaufmännisches Hochschulstudium

herausgegeben vom

Verband deutscher Diplomkaufleute

Preis M. 4.—
(freibleibend)

Interessenten: Lehrer, Schüler, Studierende, Eltern, Wirtschaftler, Berufsberatungsstellen.

In Kommission bei

C. E. Poeschel Verlag, S'uttgart.

Wir mußten wiederum verschiedene

Preisänderungen

vornehmen. Ein neues Verzeichnis mit den für August festgesetzten Preisen ist im Druck, und wir bitten, dieses zu verlangen.

Rösl & Cie., Verlag, München

Preiserhöhung ab 25. Juli.

Aus allseits bekannten Gründen sind wir gezwungen, auf das kürzlich von uns herausgegebene Preisverzeichnis auf sämtliche Verlagswerke einen

Steuerungszuschlag von 100% zu rechnen.

Müller & Fröhlich,
Verlagsbuchhandlung, München.

Preisänderung.

Senner, Naturkunde auf Grundlage der heimischen Scholle
kostet ab 1. August
M. 35.— brosch.
M. 50.— geb.

Heidelberg, den 29. Juli 1922
Willy Ehrig.

Neue Preise ab 1. 8.:

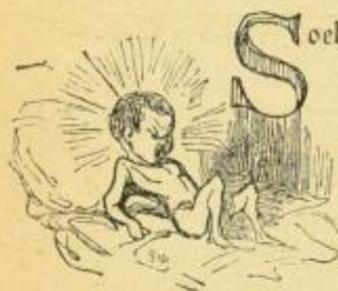
Albers, Das Jahr u. seine Feste (Festpostille)	M.	180.—
Berdrow, Seines Glückes Schmied. Menschen-schicksale und Lebensregeln	M.	80.—
Männer des Erfolgs:		
Izolani, Edison	M.	30.—
Seelmann, Jakob Fugger	M.	75.—
Dr. J. Wiese, Benjamin Franklin	M.	60.—
Prof. Dr. Tesch, Alfred Krupp	M.	30.—

Alle Bände elegant ausgestattet u. vornehm broschiert.

Nur bar mit 33 1/3% u. nur durch Herrn Franz Wagner, Leipzig.

G. Kreienbrink, Verlagsbuchh., Detmold

Daumier



Sieben gelangt zur Ausgabe: 1.—4. Lauf.
DER DICHTER
 Mit 40 Illustrationen von Daumier.
 In Neuauflagen liegen vor:
ROBERT MACAIRE
DIE PORTIERFRAU

Gebestet 35 Mark, gebunden 50 Mark. Partie 11/10 
MAURITIUS-VERLAG
 Berlin W 35, Potsdamer Straße 123 B

Neu!

Schriften zur deutschen Politik.

4. Heft:

Die
große Steuerreform
 des Jahres 1922

*

I. Besitzsteuern und Verkehrsteuern
 Von Hermann Lange-Hegermann, M. d. R.

II. Verbrauchsteuern
 Von Theodor v. Guérard, M. d. R.

III. Branntweinmonopol
 Von Paul Schulz-Gahmen, M. d. R.



Kartoniert M 52.—



Herder & Co. G.m.b.H. Freiburg.



Wagner's Führer

durch

Nordtirol
Vorarlberg

die angrenzenden Gebiete von
Oberbayern u. d. Tauern

Bearbeitet von
Hermann Schwaighofer, Innsbruck

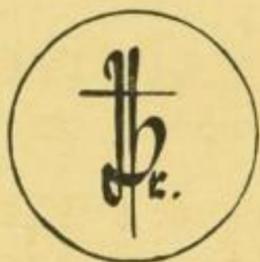
Mit neun Kartenbeilagen und einem Plan

Neuer Preis!

in Halbleinen M. 125.— ord.
 (für Österreich K 8000.—),
 in Ganzleinen M. 150.— ord.
 (für Österreich K 10000.—).

Bezugsbedingungen:
 Bis zu 10 Expl. mit 40%, 11 u. mehr Expl. mit 45%,
 1 Probeexemplar mit 50%

Wagner'sche Universitäts-
Buchhandlung / Innsbruck



I. DRUCK DER JUNIPERUSPRESSE

Das
Hohelied
Salomonis

Nr. 1 bis 4 (Ausgabe A) in Ganzleder handvergoldet vergriffen
Nr. 5 bis 25 (Ausgabe B) in Ganzleder vergriffen
Einmalige Auflage 30 Stücke

II. DRUCK DER JUNIPERUSPRESSE

Isaacs Segen
über Jacob und Esau

Nr. 1 bis 13 (Ausgabe A) mit Originalradierung Emmerich Reiners
Nr. 14 bis 100 (Ausgabe B) mit Originalholzschnitt E. Reiners
Ausgabe A 150 Mark vergriffen
Ausgabe B 100 Mark noch lieferbar
Einmalige Auflage 100 Stücke

III. DRUCK DER JUNIPERUSPRESSE

Novalis
Hymnen an die Nacht

Nr. 1 bis 15 (Ausgabe A) in Ganzleder 400 Mark vergriffen
Nr. 16 bis 100 (Ausgabe B) in Pappband 100 Mark noch lieferbar
Einmalige Auflage 100 Stücke

IV. DRUCK DER JUNIPERUSPRESSE

Maxim Gorki
Die Geschichte eines Verbrechens

Mit sechs Originalholzschnitten Emmerich Reiners
Nr. 1 bis 10 (Ausgabe A) in Ganzleder 850 Mark vergriffen
Nr. 11 bis 100 (Ausgabe B) in Halbkairiku 300 Mark noch lieferbar
Einmalige Auflage 100 Stücke

Zur Juniperuspresse schloss sich ein Kreis von Meistern und Meisterschülern der
Württembergischen Staatlichen Kunstgewerbeschule Stuttgart zusammen unter
Führung von Professor Ernst Schneider. Die Lederausgaben der vier ersten
Drucke sind durch Vorausbestellungen vergriffen. Vorrätig sind noch Stücke der
B-Ausgabe vom zweiten, dritten und vierten Druck.

JULIUS HOFFMANN VERLAG
STUTT GART

(Z)

Das grundlegende Buch für
alle Reformbestrebungen
in der Frauentracht

Nach längerem Fehlen erscheint in Kürze

(Z) das 16.—20. Tausend (Z)

Paul Schulze-Naumburg
Die Kultur des weiblichen
Körpers als Grundlage der
Frauenkleidung

Mit 141 Illustrationen. br etwa M 100.—,
geb etwa M 160.—

Schulze-Naumburg führt in dem Buche den Beweis, daß die Grundprinzipien unserer gesamten weiblichen Kleidung in ihren hygienischen, anatomischen, ästhetischen und ethischen Beziehungen falsch aufgebaut sind. Er gibt die Lösung nicht durch fertig hingestellte Vorbilder für Kleider, sondern durch eine Art Lehrbuch, in dem er alle Voraussetzungen objektiv prüft und den Leser durch Erkenntnis der natürlich gegebenen Bedingungen zur richtigen Reform führt.

Urteile der Presse:

Heinrich Meyer-Benfey im Hannov. Kurier: Hier wird von einem Künstler der ganze furchtbare Ernst der Frage dem Leser fühlbar nahegebracht; auf Grund genauer anatomischer Kenntnisse wird die absolute Verwerflichkeit der bisherigen Frauenkleidung aufgezeigt und damit zugleich ein festes Fundament für die Reform gelegt. Und eine noch eindrucksvollere Sprache als der wichtige Text reden die zahlreichen und höchst instruktiven Abbildungen. So ist das Buch gleichsam das kanonische Buch der Bewegung.

Dresdner Anzeiger: Was das Buch vor allen anderen auszeichnet, das ist die Ehrlichkeit der Überzeugung, ohne die geringsten Zugeständnisse, die frische fröhliche Kampfweise und die eiserne Beweisführung, mit welcher der Künstler Tatsachen und immer nur Tatsachen anführt und aus ihnen dann Schlüsse zieht.

Wilhelm von Scholz: Es bietet die Möglichkeit, die Befreiung der deutschen Frauentracht von ausländischer Mode ins Werk zu setzen. Denn hier gehen wir den anderen Völkern voran und müssen eine deutsche Kleidung erfinden, schon weil wir bei den Ausländern keine Muster finden.

Die Frau: Es wäre zu wünschen, das Buch würde Allgemeinheit der Frauen und man erörtere die neue Generation zu dem Menschentum, das der Verfasser am Ziele seines Strebens sieht.

Die schöne Literatur: Das Buch ist eine wertvolle künstlerische Leistung und eine bedeutende ethische und gesundheitliche Tat.

Hamburger Correspondent: An dem Stil des Buches erkennt man den Künstler, der aus gefestigter Überzeugung zu feurigem Eintreten für die Reformideen veranlaßt wird.

Münchener Medizinische Wochenschrift: Uns Ärzten kann es nur willkommen sein, in einer so wichtigen Frage von künstlerischer Seite einen schlagfertigen Bundesgenossen zu erhalten.

Schweizerkunst: Von all den realen Kulturarbeiten welche wir Schulze-Naumburg verdanken, war diese vielleicht die wendigste und zweifellos die mutigste.

Verlangzettel liegt bei.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

In meinem Verlage erscheint in Kürze:

HANS VON DER GABELENTZ
FRA BARTOLOMMEO
UND DIE FLORENTINER
RENAISSANCE
 IN ZWEI BÄNDEN

I Mit XII, 200 Seiten und 24 Abbildungen von Gemälden
II Mit VIII, 320 Seiten und 64 Abbildungen von Handzeichnungen
In 2 Ganzleinenbänden nach Entwurf von Erich Gruner. Preis M 2000.—

UNTER den großen Meistern der italienischen Renaissance ist Fra Bartolommeo der bisher am wenigsten bekannte. Und doch steht er als Zeichner neben den Ersten seiner Zeit. Seine kirchlich-religiöse Kunst dem neuzeitlichen Verständnis wieder näher zu bringen, ist Aufgabe des vorliegenden Buches. Der Künstler soll durch sein Werk zu uns sprechen, und im Vergleich mit der Kunst seiner Zeit Gestalt gewinnen. * Grundlage für diese kunstwissenschaftliche Beurteilung bildet der ausführliche Katalog sämtlicher Bilder und Zeichnungen. In leicht übersichtlicher Form wird hier dem Leser die Möglichkeit geboten, sich das Gesamtwerk eines der größten Maler aller Zeiten anzueignen. Zahlreiche Abbildungen der bedeutendsten Gemälde und eine Fülle bisher unveröffentlichter Zeichnungen führen in das Wesen dieser vollreifen Kunst ein. * Als Direktor des Kunsthistorischen Instituts in Florenz war es dem Verfasser möglich, die Uffiziensammlung mit ihren reichen Schätzen an Handzeichnungen Fra Bartolommeos gründlich zu studieren. Die schwer zugänglichen und dem deutschen Gelehrten wahrscheinlich für lange Zeit verschlossenen Sammlungen in Frankreich und England konnte er besichtigen und für seine Zwecke nutzbar machen. Auch wurde ihm gestattet, die Privatsammlung des Großherzogs von Sachsen eingehend durchzusehen, so daß ihm eine Fülle von Material zu Gebote stand, wie sie in dieser Ausdehnung in absehbarer Zeit keinem Forscher wieder zugänglich sein wird. Das Werk wird demgemäß alle bisherigen Arbeiten über Fra Bartolommeo ergänzen.

Bezugsbedingungen: Bar mit 30% Rabatt



KARL W. HIERSEMANN · VERLAG · LEIPZIG



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



①

Im September erscheint:

Alexander Heilmeyer Adolf von Hildebrand

Ein Prachtband in Großquart
mit dem Bildnis Hildebrands nach einem Relief von Theodor Georgii
und 161 Abbildungen nach Werken Hildebrands auf 117 Tafeln, sowie einem
Katalog über das gesamte Schaffen des Meisters

Ausstattung auf der Höhe der besten Friedensleistungen

Einmalige, in der Presse numerierte Ausgabe in 1200 Exemplaren
Exemplar 1—200 von Richard Höms, München, mit der Hand in Halbfranz gebunden
Ladenpreis 4500 Mark
Exemplar 201—1200 von E. A. Enders, Leipzig, vornehm in Ganzleinen gebunden
Ladenpreis 2500 Mark

**An diese Ladenpreise erklären wir uns für alle Exemplare gebunden, die vor Erscheinen bestellt werden.
Später ist eine wesentliche Preiserhöhung zu erwarten.**

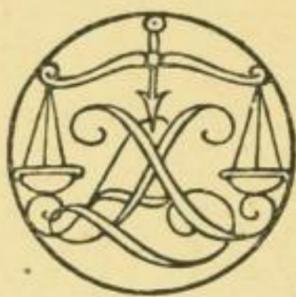
Adolf von Hildebrand ist der Klassiker der modernen Plastik. Der Ruf seiner Kunst, als der vollendeten Synthese des in der Skulptur Möglichen, drang schon zu seinen Lebzeiten weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus. Deutschland und Italien nehmen ihn als Deutsch-Römer, wie Marées und Böcklin, mit gleichem Rechte für sich in Anspruch. Seinem tiefsten Wesen aber nach ist er der klassische deutsche Künstler. Und als solcher wird er auch in England und selbst in Frankreich geschätzt, — hier vielleicht gerade als Antipode Rodins — Trotzdem man aber so viel und so oft über Hildebrand sprach — in Deutschland schon, weil er als Verfasser des „Problems der Form“ die Geister mächtig anregte —, ist dieses schön ausgestattete Monumentalwerk die erste Publikation, in der die nach Fülle und Mannigfaltigkeit kaum übersehbare Riesenarbeit dieses Künstlerlebens als Ganzes gewürdigt wird. — Aber vierhundert Werke zählt der Katalog auf. 117 Tafeln mit 161 Abbildungen zeigen eine Auslese seiner vorbildlichen Statuen, seiner unerreichten Bildnisbüsten und Porträtsreliefs, seiner Brunnen, Denkmäler und Grabmäler, seiner plastischen und architektonischen Entwürfe und Skizzen, seiner Gemälde und Zeichnungen — So gewinnt man wertvolle Einblicke in sein Schaffen, die bisher nur ihm Nahestehenden und Vertrauten möglich waren, weil Hildebrand Wenigen Zutritt zu seiner Werkstatt gewährte und ungerne Mitteilungen über sich und sein Schaffen an das breitere Publikum ge-

langen ließ. Daher kommt es, daß man gerade von diesem vielseitigsten und fruchtbarsten Künstler der Gegenwart eigentlich nur seine in der Öffentlichkeit aufgestellten fertigen Werke kennt. Eine von A. Heilmeyer verfasste, 1904 bei Bethagen und Klasing erschienene Monographie ist längst vergriffen. Sie enthielt natürlich auch nichts aus der letzten reichen Schaffensperiode des Künstlers. — Wer sich also mit dem Werk Hildebrands vertraut machen, in seine Kunst eindringen, sie in ihrer Fülle und ihrem Reichtum kennen lernen will, muß sich an dieses Buch halten, das das gesamte Schaffen Adolfs von Hildebrands registriert und die wertvollsten Aufschlüsse darüber gibt. — Der unter Überwachung der Hildebrandschen Familien entstandene Katalog zählt die Werke, nach Arten geordnet, in chronologischer Folge mit Entstehungs- und Standort auf und enthält das grundlegende Material, das keine spätere kunsthistorische Forschung und Darstellung wird entbehren können. — In der Sorgfalt der Ausstattung schließt sich das neue Hildebrandbuch dem im gleichen Verlage erschienenen und bereits als vorbildlich empfohlenen Taschenwerk würdig an. So vereinen sich innerer und äußerlicher Wert, um diese schöne Publikation zu einer besonderen Zierde der Bücherei jedes Kunstforschers, jedes Künstlers und Kenners, überhaupt jedes Freundes Hildebrandscher Kunst zu machen, und das sind überhaupt alle, die zur Form hinstreben.

Prospecte für das Publikum

mit mehreren Bildproben liefern wir zwecks tätiger Verwendung in beschränkter Zahl unentgeltlich. Ein Firmeneindruck kann bei diesen Prospecten nicht stattfinden.

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10, die Halbfranzausgabe mit 25%



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



(Z)

Im September erscheint:

Ludwig Thoma

Gesammelte Werke

in sieben Bänden — Gesamtumfang über 4000 Textseiten

Mit einem neuen Bilde des Dichters in Kupfertiefdruck
Einbandzeichnung von Wilhelm Schulz

Ladenpreis in sieben schöne Ganzleinenbände gebunden 2500 Mark,
Vorzugsausgabe, von Richard Höms, München mit der Hand in sieben Halbfranzbände gebdn. 5000 Mark
Einzelne Bände dieser Ausgabe werden nicht abgegeben

An obige Ladenpreise erklären wir uns für alle Exemplare gebunden, die vor Erscheinen bestellt werden.
Später ist eine wesentliche Preiserhöhung zu erwarten.

Diese Gesamtausgabe läßt uns so recht empfinden, was wir mit Ludwig Thoma, des stärksten und bodenständigsten bayrischen Dichters, viel zu frühem Tode verloren haben. Was hätte er uns noch alles geben können! Doch auch so ist es ein selten reiches und schönes Lebenswerk, das uns in diesen sieben stattlichen Bänden auf mehr als viertausend Druckseiten geschenkt wird. Selbst der genaue Kenner Thoma's wird überrascht sein von der Fülle und Mannigfaltigkeit, mit der sich sein Schaffen als Ganzes hier darstellt, zumal da diese Ausgabe sehr viel Wertvolles aus dem Nachlaß bringt, das bisher überhaupt oder doch in Buchform noch nicht zugänglich war. Der erste Band enthält die autobiographischen Schriften, die „Erinnerungen“ und als Ergänzung dazu die nachgelassenen Plaudereien „Leute, die ich kannte“, sowie das interessante „Stadelheimer Tagebuch“; ferner die Weihnachtslegende „Heilige Nacht“ und fast zweihundert ausgewählte Gedichte, darunter die köstlichen politischen „Grobheiten“ und die vielgesungenen bayrischen Soldatenlieder. Im zweiten und dritten Bande sind sämtliche Novellen und Prosafsatiren Thoma's vereinigt, die früher in den Einzelausgaben folgende dreizehn Bände füllten: „Agricola“, „Der heilige Hies“, „Die Wilderer“ und andere Jagdgeschichten, „Kleinstadtgeschichten“, „Nachbarsleute“, „Das Kälbchen“, „Lausbubengeschichten“, „Tante Frieda“, „Assessor Karlchen“, „Das Aquarium“, „Die Dachserin“, „Briefwechsel eines bayrischen Landtags-Abgeordneten“ 1. und 2. Buch. Im vierten und fünften Band finden wir die Romane und umfangreicheren Erzählungen „Hochzeit“, „Andreas Böst“, „Der Wittiber“, „Altach“, „Der Jagerloisl“, „Marget“, „Der Ruepp“. Der sechste Band bringt die sämtlichen Bühnenstücke; der siebente an Erzählendem aus dem Nachlaß den höchst unterhaltenden Roman „Münchnerinnen“, ein großes Bruchstück aus einem 1848er Roman „Lola Montez“, ferner leider nur ein paar Anfangskapitel des

Romans „Kaspar Lorinser“, in dem Thoma selbst hoffte, sein Allerbedeutendstes, seinen „Grünen Heinrich“ geben zu können. Die kurze Probe schon läßt uns ahnen, daß diese Hoffnung ihn schwerlich getäuscht hätte, und wir müssen es tief schmerzlich bedauern, daß gerade dieses Werk nicht bis zu Ende gedieh. Neben ein paar weiteren Bruchstücken schließt dann der letzte Band noch etwas besonders Wertvolles in sich: fünfzig ausgewählte Aufsätze Ludwig Thoma's die das Bild des Dichters abrunden und ein schönes Zeugnis für seinen Geist und seine Gesinnung bilden. — Dies ist der reiche Inhalt der Gesamtausgabe. Der Verlag von Albert Langen hat es sich zur Ehre gerechnet, ihr ein Ludwig Thoma's würdiges, schönes und schlicht geschmackvolles Gewand zu geben. So ist nach außen wie innen eine Zierde für jede Bücherei entstanden, die in keinem deutschen Hause fehlen sollte und einen starken und breiten Erfolg finden muß. Ist doch Thoma's Werk volkstümlich im besten Sinn, wie selten die Schriften eines echten Dichters, der auch vor dem strengen Urteil der Kenner besteht. Wie er sein Volk liebte, und gerade die sogenannten kleinen Leute, so wird ihm diese Liebe vergolten. Dazu kommt, daß in diesen sieben Bänden, wie stark uns Thoma auch oft mit wichtigem Ernst zu packen und zu erschüttern versteht, sein gemütvoller Humor und sein saftiger Witz überwiegen. Gerade heute wird man dies dem Dichter besonders danken. Denn worüber könnte man die schwere Not dieser Zeit besser für eine Weile in hellem Auflachen oder behaglichem Schmunzeln vergessen als über Thoma's kostbaren lustigen Geschichten und Versen. Wer diese Ausgabe erwirbt, sichert sich und den Seinen damit einen Schatz, dessen Wert nie veralten kann, einen Freund, der immer bereit ist, ihm trübe Stunden durch männlichen Zuspruch zu kürzen und lichter zu machen.

Prospekte für das Publikum

mit dem Bilde Ludwig Thoma's liefern wir zwecks tätiger Verwendung gern unentgeltlich. Wegen etwa gewünschten Firmeneindrucks bitten wir Sie, sich schnellstens mit uns in Verbindung zu setzen.

Wir liefern nur bar mit 35% u. 11/10, die Vorzugsausgabe in Halbfranz mit 25%

Z

Demnächst erscheint:

Friedrich Schlegel

Die Philosophie der Geschichte

Mit einer Einleitung von Dr. E. Kamnitzer

Zwei Halbleinenbände gr. 8° mit ca. 600 Seiten (in Kassette) / Preis: ca. 550 Mark

Da nur kleine Auflage, Vorbestellungen erbeten.

Seit Jahrzehnten war dieses Hauptwerk Friedrich Schlegels vergriffen. Wer es lesen wollte, mußte seine Zuflucht zu den seltenen Bibliotheksexemplaren nehmen. Nun aber infolge der Ereignisse unserer Zeit erhält es seine Aktualität, die es für die weitesten Kreise bedeutungsvoll macht. / Friedrich Schlegel — der Wortführer der Romantik, einer der glänzendsten Stilisten und Denker der Deutschen, der unvergängliche Shakespeare-Übersetzer — hat in seiner „Philosophie der Geschichte“ eine Entwicklungsgeschichte des menschlichen Geistes gegeben, wie sie an Einfachheit, Logik und Klarheit ein zweites Mal nicht geschrieben wurde. Das Chaos der historischen Vergangenheit lichtet sich: Die Bewegungen der Menschheit, von ihren Anfängen über Antike und Orient, Christentum, Buddhismus, Mohammedanismus und Reformation bis zum Anbruch des vorigen Jahrhunderts ordnen sich zu einheitlichen Komplexen, fügen sich einem selbstverständlichen Gesetz. / Gerade in diesem Augenblicke kommt der Neudruck wie eine Offenbarung. Der Zeitgenosse, überwältigt von historischen Ereignissen, deren Tragweite und Größe er noch nicht erkennen kann, wird in Friedrich Schlegels Werk das Buch des Tages finden.

D. C. K e c h t V e r l a g / M ü n c h e n

Kommissionär: F. A. Brockhaus, Leipzig

Z

Voraussichtlich im September wird erscheinen:

Alphabet. Orts-Verzeichnis

früher Dr. W. Koch, Orts-Verzeichnis

Alphabetisch geordnetes Verzeichnis von Orten im Deutschen Reiche (einschl. der abgetretenen Gebietsteile) und im Gebiet der **ehemal. Oesterr.-ung. Monarchie** unter Angabe ihrer **Eisenbahngüterstation**, ihrer geographischen Lage und ihrer Bedeutung für den Verkehr.

(Handbuch für den Eisenbahngüterverkehr. Teil II.)

Neu herausgegeben vom **Vereln deutscher Eisenbahnverwaltungen.****16.,** gänzlich neubearbeitete Auflage 1922 (Gewicht: ca. 1500 Gramm.)Verkaufspreis gebunden: **etwa 350 M.,** bar mit 30% Nachlass und auf 12:1 Freixemplar (der Einband des Freixemplars wird berechnet).Für **Auslandslieferungen:** 200% bzw. 120% Aufschlag.

NB. Zu dem Verkaufspreise, der im Einverständnis mit den Eisenbahnverwaltungen festgesetzt ist, darf ein Zuschlag nicht erhoben werden.

Als **Abnehmer** kommen in Betracht: **Speditionsgeschäfte** und alle **Grossbetriebe** mit lebhaftem **Güterverkehr** (Bergwerke, Eisen- und Hüttenwerke, Maschinenfabriken usw.)

Alle Eisenbahnbehörden beziehen als Mitarbeiter ihren Bedarf durch Vermittlung des Herausgebers und kommen daher für den Buchhandel nicht in Betracht.

Wir können das Werk **nur bar** liefern. **Auslieferung** (ausgenommen für Berliner Firmen) **nur in Leipzig** bei **Herrn Bernhard Hermann.**

Unser Vertreter, Herr B. Hermann, kann **nur gegen bar oder gegen Voreinsendung des Betrages** liefern (sein Postscheckkonto: Leipzig 3452). Wenn nicht **ausdrücklich bar über Leipzig** verlangt, wird auf jede Bestellung hin der betr. Firma **Vorkauf** über Leipzig übersandt. Wir bitten, dieses in alseitigem Interesse und zur Vermeidung unnötigen Schriftwechsels zu beachten.

Berlin-Schöneberg,
im Juli 1922.

Barthol & Co.
(Komm.: Bernhard Hermann, Leipzig.)

Der Robinson

in Reim und Bild

Von
Fried Stern



Soeben erscheint eine neue Auflage
48 Seiten Großformat mit 52 farbigen Bildern
Vorzügliche Ausstattung

*
Preis 80 Mark

Ludwig Finckh schreibt:

„Den Sternschen Robinson habe ich vielfach verschenkt; er ist
das Ideal eines modernen Kinderbilderbuches,
er ist schlicht, einfach, gesund und natürlich.“

Rütten & Loening, Frankfurt a. M.

1922

Z — 30% —**Viel verlangte Bücher:**

- Reuter, Geflügelkrankheiten und ihre Behandlung. 50 Abbild. 35.— M. ord.
- Dulff, Praktiker in der Geflügelzucht. 168 A. 35.— ord.
- G. Klein, „Der junge Taubenzüchter“. 120 Abb. 35.— ord.
- Dr. B. Blanke, Zucht u. Mast v. Tafelgeflügel. 30.— ord.
- Dulff, Welche Geflügelrasse ist die beste als Kuchhuhn? 15.— M. ord.
- Rationelle Truthühnerzucht, mit einem Anhang: Das Verhuhn u. der Pfau, von Dr. Trübenbach. 22.— ord.
- Die jagdgemäße und einträgliche Geflügelfütterung, insb. Fütterung der Hennen zur Erzielung höchster Eierträge, von Dr. P. Trübenbach. 35.— M. ord.
- Aleffner, Zucht, Erziehung u. Pflege des Sport- u. Gebrauchshundes. 35.— M. ord.
- Leitfaden für eine einträgliche Kaninchenzucht, von Zuchtinsp. Braun. 22.— ord.
- Leitf. f. eine einträgl. Ziegenzucht, v. Zuchtinsp. Braun. 22.— M. ord.
- Dr. Paul Trübenbach, Natürliche Brut u. moderne Küdenaufzucht. 18.— ord.
- Dulff, Hühnerzucht in der Stadt. 15.— M. ord.
- Praktische Geflügelzucht für Kuchgeflügelzüchter v. Dr. Trübenbach. 15.— M. ord.
- Prakt. Winke f. Kuchgeflügelzüchter von W. Dachweiler. 12.— M. ord.
- Futter und Fütterung der Kaffetauben v. Dr. Trübenbach. 44 S. 18.— M. ord.
- Dr. Blanke-Dulff, Bau und Einrichtung moderner Geflügelställe mit Ausnahme der Taubenschläge. Mit 104 Abbild. 35.— M. ord.
- Dr. Trübenbach, Bau und Einrichtung mod. Taubenschläge mit einem Anhang Einricht. eines Brieftaubenschlages v. W. Dönkemann. 35.— M. ord.
- M. Preuß, Die Praxis der künstlichen Brut auf Grund eigen. Erfahrung. 22.— ord.
- Brieftaubenzucht und Brieftaubensport v. M. Günther. 30.— M. ord.
- Entenzucht u. Entenarten v. W. Kleffner. M. 22.— ord.
- Das ABC der praktischen Entenzucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübenbach. 15.— M. ord.
- Gänsezucht u. Gänsearten v. W. Kleffner. M. 22.— ord.
- Das ABC der praktischen Gänsezucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübenbach. 15.— M. ord.
- Nutzbringende Bienenzucht v. A. Egner. M. 8.— ord.
- Dr. A. Bode, Der Gemeinde-Obstbau. 10.— M. ord.
- Die Obst- und Gemüseverwertung von Dr. A. Bode. 12.— M. ord.

Dr. A. Bode, Anleit. v. Kultur u. Pflege der wichtigsten Seerennobisorten. 12.— ord.

Dr. A. Bode, Der Obstbau im Erzgebirge. 12.— ord.

Dr. A. Bode, Einfache Buchführung für Kleinbetriebe im Gartenbau. 20.— M. ord.

Diese gut illust. Bücher liefere ich mit 30% Rabatt, bitte die Herren Sortimentier um Unterstüzung.

Auf obige Bücher kann ein Sortimentszuschlag von 10% erhoben werden.

Gleichzeitig bringe meine Geflügel-Welt 38.— ord., pro Quartal in Erinnerung.

Probenummer kostenlos.

Dr. Paul Trübenbachs Verlag in Chemnitz.

Soeben ist ein neues Bücherverzeichnis mit den ab 1. Aug. d. J. gültigen Preisen erschienen. Wir bitten im Bedarfsfalle zu verlangen.

Vielefeld u. Leipzig, 31. Juli 1922.

Belhagen & Klasing,
Verlagsbuchhandlung.

Angeborene Bücher.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angeborene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Gg. A. Zschau, Hirschberg, Schl.:
1 Encykl. d. mathem. Wissensch. Kplt. mit Fortsetzungsrecht.
1 Kuhn, Kunstgesch. M. Regbd. O.-L.
1 Museum. In Heften. Kplt.
1 Staatslexikon, v. Bachem. Hldr.
Nur zeitgemässe Gebote!

Fr. Mahnke, Bb., Verden/Aller:
Stiellers Handatlas. 1871—75. 90
Kartenblätter. Halbleder. Gut
erhalten.

Brehms Tierleben. Volksausg. I
(1870). II (1873). III (1873). Ln.
Grube, Charakterbilder a. Gesch.
u. Sage. Brandstetter, 1866.

Heyse, Fremdwörterbuch. 1865.
Halbleder.

Lübkers Reallexikon d. klass. Altertums. 6. Aufl. Prof. Erler.
(Teubner, 1882.)

Schillers ausgew. Werke. 3 Bde.
Cotta 1867. Halbleinen.

Schillers sämtl. Werke. 6 Bde.
Cotta 1847. Halbleder.

Hübners Convers.-Lexikon. 1717.
Schweinsleder.

Mayer, Joh. Tob., Anfangsgründe
der Naturlehre. Vorlesgn. über
exper. Physik. Göttingen 1820.

C. Krebs in Aschaffenburg:
Weltkrieg. (Union.) 9 Bde. O.-Ebd.
Pflugk-H., Befreiungskr. Pr.-Ebd.
Unsere Bayern i. Felde. O.-Ebd.
Reventlow, russ.-jap. Krieg.
Hamberger, Balkankrieg. O.-Ebd.
III. Gesch. d. Einigungskr. 1864/6.

Alex. Bartz in Ulm a. D.:

30 Meyrink, Romane und
Novellen. 6 Bde. in Karton
(Wolf.) Ppbd. (B. Verl.
vergriffen.) Je 150.—.

50 Langens Markbücher.
Je 8.—.

15 Schulze-Schmidt, Constantinopel. 1897. Br. je 6.—.

30 Bongard, durch Ceylon
u. Indien. Reise d. dtchn.
Kronprinzen. M. 133 Abb.
Beschn. Je 15.—.

6 Hausrath, Weltverbesserer
i. Mittelalter. 3 Bde. (I. P.
Abälard, II. A. v. Brescia,
III. Die Arnoldisten.) 1895.
Hblwd. I/III. 40.—.

30 Leutz, Priester der Kali.
Orig.-Hlwd. Je 20.—.

40 Swift, Gullivers Reisen.
Ungek. Übers. d. Symphon-
schen Orig.-Ausgabe (für
Erwachsene). 1909. Orig.-
Einbd. Je 24.—.

120 Richards, Mark Twain-
Anekdoten. Orig.-Einbd.
Je 24.—.

8 Wilde, der Priester u. d.
Messnerknabe. Mit 2 Holz-
schn. (Zweemann.) Orig.-
Einbd. Je 15.—.

21 Breg, Kronprinz Rup-
precht. Auf Kunstdruckp.
m. 35 Abb. Kart. je 4.—.

50 Schweizerbuch. (Dicht-
Ged.-Stiftung.) Orig.-
Einbd. Je 13.50.

80 Yeats (Ir. Nat.-Schriftst.),
Märchen a. Irlands Gauen.
8^o. 123 S. Friedensausg.
in Seidenbatist. Je 15.—.

120 Friedrich, am Stillen
Ozean. Erlebnisse a. Hon-
duras, Kalifornien und
Alaska. 1912. Halbleinen-
geschenkband. Je 20.—,
10 = 180.—.

33 Opitz, Verkehrs-Taschen-
atlas v. Deutschland. 1920.
Orig.-Leinen. Je 20.—.

100 Jgge. Kunst u. Künstler.
(1916, 17, 20.) Geg. Gebot.

500 Wanger, Dr. G., Alpen-
flora. 88 S. Mit 34 farb.
Abb. Orig.-Einbd. Je 9.—,
10 Ex. = 80.—, 100 = 750.—

120 — unsere wicht. Käfer.
Mit 73 farb. Abb. Je 9.—,
10 Ex. = 80.—.

23 Schuler u. Freytag, Rat-
geber f. Handwerker. 1912.
Orig.-Hlwd. Je 8.—.

30 Scobel, geogr. Handbuch
1909/10. (B. Verl. vergr.)
Orig.-Hlwd. Geg. Gebot.

600 Hefte Der grosse Krieg
i. Einzeldarstellgn. (1. 10.
19. 20. 21. 26. 33.) Je 3.—.

Alex. Bartz in Ulm a. D.
ferner:

180 Frerk, Arrasschlacht.
Je 3.—.

38 Volger, vom Lehrling z.
Lehrherrn. 160 S. (Schwa-
bacher.) Orig.-Ebd. Je 3.—.

7 Gradmann, Heimatschutz
u. Landschaftspflege. 1910.
Orig.-Einbd. Je 18.—.

75 Braunwarth, das gesunde
Geschlecht. Orig.-Einbd.
Je 20.—.

20 Baisch, ins eigene Heim.
(Dt. V.-A.) 1911. Orig.-Ebd.
Je 30.—.

50 Fischer-Dückelmann, ge-
sunde Frauen. 165 S. Holz-
freies Pap. Br. je 7.50.

800 Ebenstein, zu viel Liebe.
Roman. 8^o. 1921. (Gutes
Papier, in steifem Um-
schlag, beschnitten.)

10 Ex. = 30.—, 100 = 280.—.

25 Bleibtreu, Weltbrand. 1913
Je 6.—.

30 Haesler, der Unglücks-
bahnhof. 1917. Je 6.—.

Ludwig Nüssler in Leoben:

1 Friedrich Hebbel, Lebensbuch.
Hpgt. m. G.

1 Homer, Odyssee. (Voss.) Tem-
pel-V. Lnbnd.

1 Frey, C. F. Meyer. Stuttg. 1909.
Lnbnd.

1 Schlenker, Gerh. Hauptmann.
Berlin 1912. Hlbd. m. G.

1 Storm, Briefe a. s. Braut. Braun-
schweig 1915. Lnbnd.

1 Mineral resources of the United
States 1912. Vol. I/II. 1917 I.
1918 I/II. Originbd.

1 Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
Benutzt. Hfzbd.

1 Literar. Echo. Jg. 13—20. Lnbnd.

1 — do. Jg. 21—22. Hlbd.

1 Zeitschrift f. deutsches Alter-
tum. Bd. 57, 58 in Heften.

Schwerdtner in Berlin SW. 61,
Wilmsstr. Nr. 2:

Kress, Dr. med., Geheimnisse d.
Zeugung u. d. Geschlechtsleben
der Menschen. 2 Prachtbände.
netto M. 250.—

Luegers Lexikon. Neu. Halbleder.
10 Bde. netto M. 5000.—

Fischer-Dückelmann. Gut erhalt.
netto M. 250.—

Ullsteins Weltgeschichte. Hleder.
Neu. netto M. 5250.—

Siegelauf der Technik. 3 Bände.
Neu. netto M. 650.—

Bibliothek d. allg. u. prakt. Wiss.
Kplt. 6 Bde. Gut erhalten.
netto M. 1000.—

Expedition per Nachnahme.

Adolf Schroeter in Bernburg:

1 Luegers Lexikon. 7 Bde. Gut
erhalten. Sauber. M. 2000.—.

Metzler'sche Buchh. in Karlsruhe:
Meyers Konvers.-Lexikon. 5. Aufl.
20 Bde. O.-Hfz. Tadellos.
Schlossers Weltgeschichte. 25. A.
III. 20 Bde. O.-Hfz. Tadellos.
Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Leinen.
Tadellos.
Morris, junge Goethe. 6 Bde. O.-
Hfz. (Insel-Verlag, vergriffen.)
Neu.
Goethes sämtl. Werke. 41 Bde.
Cotta. Orig.-Leinen. **Neu.**
3 Baldamus, deutsches Lesebuch.
Quinta. Neu. Je 9.— bar.
12 Heilmann, Quellenbuch z. Päd.
I. Je 4.50.
10 — do. II. Je 4.50.
6 — do. IV. Je 4.50.
9 — Psychologie u. Logik. Je 7.50.
8 Leutz, Lehrb. d. Erz. u. d. Un-
terrichts. I. Geb. je 9.—
3 — do. II. Je 12.—
5 — do. III. Je 9.—
8 Neubauer-Rösiger, Lehrb. d.
Gesch. III. Je 9.—
Preisgebote direkt erbeten.
Emil Rath in Hagen i. W.:
1 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.
Hfz. m. Goldschn. In Kart. Neu.
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
Rev. Jub.-Ausg. 1898. Luxus-
Ausg. Gut erh. 18 Bde.
1 — do. 16 Bde. 14. vollst. umg.
A. In Hfz. Gut erh. 1894.
1 Brehms Tierleben. 4. A. 13 Bde.
Neu. In Kart.
1 — do. 3. A. Bd. 1—8. Hfz. Sehr
gut erh.
1 Die Bibel, v. Pfeleiderer. 2 Bde.
Hlbfrz. Gut erh.
1 Luegers Lex. d. ges. Technik.
7 Bde. 1. A. Hfz. Sehr gut
erh. In Kart.
1 Reichsadressbuch. 3 Bde. 1916.
1 Regensburger Breviarium Ro-
manum. 4 Bde. (Verna, Hie-
malis, Aestina, Autumnalis).
Einbd. Nr. 2 in weichem Leder
m. Goldschn. Neu in Karton.
Gebote m. Preis direkt erbeten.
C. Krebs in Aschaffenburg:
Ranke, Mensch. 3. Aufl. Geb.
Simplicissimus. Kriegsbd. 1/2.
4.6. Geb.
Kuhn, Roma. 1878. Or.-Ganzleder.
Weigand, dtshs. Wörterbuch.
Forcellini, Lex. totius latin. 1805.
4 Folio-Bde. Hlbpergt.
Feuer. (Ztschr.) Bd. I. II. Or. geb.
Thomas Aquinas, Summa. 6 Bde.
(Rom. Tip. Sen.) Geb.
— Contra gentiles. (do.)
Paul Stern & Co. in Wien I,
Trattnerhof:
20 Kronprinz Wilhelm, Erinner.
Hlbnd. (125.—) à M 60.— netto.
(**Neu.**)
Oskar Eulitz in Stolp (Pomm.):
Juristische Bibl. Nachlass eines
Notars. Verz. vorhanden. Wer
hat dafür Interesse?

Johann Weiss in Waltershausen
i. Thür.:
Brockhaus' K.-L. 11. Aufl. 1867.
Hfz. 15 Bände.
Amtl. Kriegs-Depeschen. 3 Quart-
bände. Ohalbl. Vollkomm. neu.
Gegen Gebot.
Quelle & Meyer in Leipzig:
Engelhardt, Volkshochschule in
Deutschland. Geb.
Fischer-Defoy, Lebensgefahr. Br.
u. geb.
Francé, Pflanze als Erfinder. Br.
u. geb.
Friedländer, Sittengesch. 2. Bd.
Geb.
Grabowsky, Ref. d. dtshn. Beam-
tentums. Br.
Grimm, dtshs. Mythologie. Br.
Herz, Ltf. d. theoret. Chem. Geb.
Hinneberg, Kult. d. Gegenw. Geb.
Kahn, die Zelle. Br. u. geb.
Klein, Chemie. Geb.
Kühl, Erl. d. paul. Briefe. Geb.
Lange, Apperzeption. Geb.
Machatschek, Gletscherkde. Geb.
(Slg. Göschen.)
Meumann, Oekonomie u. Technik
d. Gedächtnisses. Br.
Die neuer. Sprachen. Jg. 1905/15.
Ordnung d. Prüfung für d. Lehr-
amt. Kart.
Pauli, psych. Praktikum. Br.
Räther, Rechenunterricht. I. u. II.
Tl. Br.
Rehm, allgem. Staatslehre. Br.
(Slg. Göschen.)
Ribbert, Entstehg. d. Geschwülste.
Geb.
Ruppert, Gramat. alemana. Geb.
Sauer, Viehkauf. Geb.
Seinig, redende Hand. Geb.
Smalian, Grundz. d. Tierkde. Geb.
Smith, anorg. Chemie. Geb.
Teupser, Wegweiser z. Bildg. Gb.
Werth, Eiszeitalter. Br. (Slg.
Göschen.)
Wiget, form. Stufen d. Unterr. Gb.
Zell, Tierbeobachtgn. Br. u. geb.
Zentralblatt, Literar., 1907—14.
Ziegler, Gesch. d. Pädagog. Geb.
Wilhelm Marnet, Buchh. in Neu-
stadt/Hdt.:
Reclams Universal-Bibliothek, ca.
3000 Bände in tadellosem Zu-
stande wegen Raummangels so-
fort abzugeben. Vorratsliste steht
ernsthaften Interessenten zur
Verfügung.
Ca. 260 Broschüren Der Hunde-
freund, Ratschläge aller Art von
langjähr. Hundefreund. 12 Ok-
tavseiten.
E. Meltzer's Buchhdlg. in Walden-
burg i. Schl.:
Manitius, Geschichte d. latein. Lir-
teratur des Mittelalters. Teil I.
(Handb. der klass. Altertums-
wiss. Bd. IX Abt. 2, I.) 1911.
Lederrücken, bis auf kleine Ra-
sur am Titelblatt tadellos.

Max Finkbein in Wernigerode:
Scott's Works. 25 Bde. Nelson, Ed.
de Luxe. Ganzleder.
Balzac. 18 Bde. Brainard. Ed. de
Luxe. Englische Ausgabe.
Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Bad.):
80 Bde. Kiepenheuers Liebh.-
Bibl. Br. u. geb. Gebote erbet.
F. J. Huthmacher in Bonn:
Dittmar, H., dessen sämtl. gesch.
Werke, wie neu in Origbd.
Kirsch-Lux, ill. Gesch. d. kath.
Kirche. Prachtband, neu.
Rauschen-Marx-Schmidt, ill. Kir-
geschichte. Neu, Halbfranz.
Brockhaus. 17 Bde. 14. A. 1898.
Neu, Hfz., mehrfach.
Goethe. 40 Halbfrzbd. Cotta 1840.
Aussen tadellos, innen ab u. zu
stockfleckig.
Frommannsche Buchh. in Jena:
Eulenburgs Realencykl. 3. Aufl.
Halbleder. Tadellos.
R. Knuth's Buchh. in Drossen:
1 Internat. Jahrbuch f. Politik u.
Arbeiterbewegung. III. Jahrg.
1914. Halbleder.
1 Rangliste d. Preuss. Armee
1887. Leinen.
1 Dienstaltersliste d. Offiziere d.
bish. preuss. Armee u. d. XIII.
Armee. 1919. Geb.
1 Lit. Ratgeber d. Dürerbund. 5.
Aufl. 1919. Geb.
1 Reymont, die polnisch. Bauern.
2 Doppelbde. Ganzleinen. Ta-
dellos neu.
Mehrere hundert Bände u. Hefte
Paedagogica. Verzeichnis auf
Wunsch. **Preisgebote direkt.**
Fritz Pfennigstorff, Berlin W. 57:
Brockhaus' Konv.-Lex. 13. Aufl.
17 Halbleder-Bde. Wie neu.
Schillers sämtl. Werke. 17 Bde.
Kleines Format. Ausg. 1824.
Halbleinen.
Markert & Petters in Leipzig, See-
burgstr. 53:
Journal of the Franklin Inst. dev.
to science a. mechanic arts. Vol.
152—170. Philad. 1901—10. (4
Hefte fehl.)
Ztschr. d. Vereins dtsh. Ingen.
1884—87. Hlwd.
— do. 1881—91. M. Reg. In Hfz.
u. Mappen.
Ztschr. f. franz. Zivilrecht, von
Puchet. Bd. 3—30. 33—36.
Mehn. 1870—1905. Hlwd.
Fr. Weiss in Grünberg i/Schles.:
1 Brehms Tierleb. 1892. 10 Bde.
Gut erhalten.
1 Weil, 1001 Nacht. 2 Bde. Geb.
Gebote mit Preis erbeten.
**Zentralstelle z. Verbreitung guter
Literatur** in Neuhoft (Würt.):
1 Goldene Leier, Perlen d. Ton-
kunst, ausgew. v. C. Morena.
Vollständig. Neu.

Hoeckner'sche Buchh., Elberfeld:
Handb. der Gynäkologie, hrsg. v.
Veit. 2. Aufl. 1907—10. 7 Or-
Halbfranzbde. **Ganz neu.**
Deutsche mediz. Wochenschrift
1886—1915. Teils geb., teils
ungeb.
Zentralbl. f. Chirurgie 1891—1915
geb., 1916—18 ungeb. (1893, 95
u. 1906 zum Teil öfleckig, alles
übrige ganz sauber.)
Aug. Westphalen in Flensburg:
Arnold, Wechselstromtechnik. Bd.
1—5 I/II. Geb.
Arnold-La Cour, Gleichstrom-
maschine. Bd. 1. Geb.
Eugen Crusius in Kaiserslautern:
Hellas u. Rom, v. J. v. Falke.
Grossfol. Gzld. Rücken m. un-
bedeut. Verletzg., sonst w. neu.
Allg. Zeitung. (Cotta.) 1848—50.
12 Ppbde. Tadellos.
Stenogr. Berichte üb. d. Verhdl.
d. Nat.-Vers. Frankf. (v. 18. V.
1848—16. VI. 1849). 9 Ppbde.
Tadellos.
Dtsche. Turnerzeitg. (Keil.) 1870
—1878. 9 Ppbde. Gut erh.
Nur Gebote mit Preisen können
dienen.
**Zentralstelle z. Verbreitung guter
deutscher Literatur** in Neuhoft
(Kr. Teltow):
1 Krafft, Lehrb. d. Landwirtsch.
3 vollst. neue Leinenbde.
2 Sombart, Volkswirtschaftslehre.
5. Aufl. Geb. Vollständig neu.
Volksausg.
2 Ziegler, die geistigen u. sozial.
Strömungen Deutschlands im
19. u. 20. Jahrhundert. 7. Aufl.
Volksausgabe. Geb.
Ca. 3 Thaerbibliothek. Geb. Kplt.
Vollst. neu. Bitte Liste verlang.
Nur Preisgebote.
Gefuchte Bücher.
• vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.
Heinrich Schroth in Darmstadt:
*Henseling, Rechentafeln.
*Wunder d. Natur. II. Geb.
*Baum, Ulmer Kunst.
Adolf Graeper in Barmen:
Freuden u. Leiden eines Commis
voyageur.
Theod. Thomas Komm.-Gesch. in
Leipzig:
Gregorovius, Wanderjahre.
Handbuch d. Tuberkulose, von
Brauer, Schroeder, Blumenfeld.
Barsort.-Kataloge m. Verl.-Angab.
Hochland-Buchh. Dr. Meckauer in
Garmisch:
Fuchs, Sittengesch. Bd. 1 u. 2,
Ergbde. 1—3.
Georg Boenig in Danzig:
*Amyntor, Gerke Suteinnie. Gut
gebunden.

- Friedrich Pustet in Köln a. Rh.:**
 *Baumgartner, Weltliteratur. Bd. 3.
 *Herders Konv.-Lex.
 *Roloff, Lex. d. Pädagogik.
 *Hochland 1921/22, Heft 4/5.
 Angebote direkt erbeten.
- Antiqu. Buchheim, Cöthen/Anh.:**
 *Brabbée, Rohrnetzrechnungen.
 *Braun, Schatten d. Titanen.
 *— Emanzipation des Kindes.
 *Engler, natürl. Pflanzenfamilien.
 *Hamburger Adressbuch 1922.
 *Kant, Prolegomena.
 *Peters, d. Arzt. (Mon. z. Kulturgeschichte.)
- Buchhandlungs-Aktiengesellsch. in Budapest V:**
 *Goldschmidt, Babylon. Talmud. Brosch. Bd. 4. 5. 8. 9.
 Angebote direkt erbeten.
- G. Ragozy in Freiburg i. B.:**
 *Bancroft, History of America. Kplt. Engl. od. deutsche Ausg.
 *Rugendas-Stich: Schlacht bei Stockach.
 *Krieger, topograph. Wörterbuch von Baden.
- Kurt Arndt in Halle a. S.:**
 *Fontanes Werke. Friedensausg.
 *Sievers, Südamerika.
 *Schultze-N., Kulturarbeiten.
 *Holz, Daphnis.
 *Meyers od. Brockhaus' gr. K.-Lex.
 *Harden, Köpfe. I. II. OGzldr.
 *Bierbaum, Prinz Kuckuck. Fr.-A.
 *Luxemburg, Rosa, Briefe.
 *Struck, Kunst d. Radierens. 1. A.
- Erwin Berger Verl., Abt. Kurfürst-Buchh. in Berlin W. 62:**
 Auslag. f. dir. Angeb. könn. durch Barf. erhob. werden. Angeb. mit unzureich. Angab. u. zu Phantasiepreisen könn. n. berücks. werden. Jedes ernsth. Angeb. wird auf das sorgfältigste bearbeitet.
 L'arte della stampa nel rinascimento. Ferd. Ongania 1894.
 Blaschke, mathem. Statistik.
 Bitterauf, Gesch. d. franz. Revolüt. Bull, Radium.
 Ganymed, Jahrb. d. Mar.-Ges. Jahrgang 1. Vorz.-Ausg.
 Guide to the manuscripts Brit. Mus. 1906.
 Hesse, Demian. Erst-Ausg.
 Holz, Phantasia. Einf. A.
 Humperdinck, Kinderlieder. III.
 *Lenard, P., Quantitatives üb. Kathodenstrahlen aller Geschwind. Marées-Ges., Ankündigungen zur 1. u. 2. Reihe.
 Matthes, Differentialdiagnose innerer Krankheiten.
 Oetker, Helgoland. 1858.
 Rom in d. Renaiss. (Seemann.)
 *Schobert, auf d. gr. Landstrasse. Nur Ganzleinen.
 Waldmann, griech. Orig.
- Friedr. Gast in Zerbst:**
 1 Tischendorf, Testamentum Vetus graece juxta LXX interpret.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:**
 (E) Landauer, Rechenschaft.
 (E) Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorg. Chemie.
 (E) Jellinek, Psychrometertafeln.
 (E) Philos. Aufs., Ed. Zeller gew.
 (E) Wattenbach, Deutschlds. Geschichtsquellen. 7./8. A.
 (E) Pierret, Vocabulaire hiéroglyphique.
 (E) Strümpell, Path. u. Therap. 20. od. 21. A.
 (E) Herbart, Metaphysik. 1828.
 (E) Herbart, prakt. Philos. 1808.
 (E) Brentano, Arbeitergilden.
 (E) Dühring, Kurs. d. Nat.-Oek. 1. A.
 (E) Schücking, Dom z. Köln. 1842, — Römerfahrt. 1848, — Welt u. Zeit. 1855, — ges. Erzählgn. 1859, — Marketenderin. 1860/4, — Kriegsknechts Abenteuer. 1862, — maler. Westfalen. 2. A. 1872, — Virago, — Eisenbahnfahrt, — Bilder aus Westfal., — Held d. Zukunft.
 (E) Westdeutsche Blätter 1858.
 (E) Krause, Anat. d. Kaninchens.
 (E) Corning, topogr. Anatomie.
 (E) Moderne Kunst. Bd. 17/19. Br.
 (E) Leo, saturn. Vers., — Naturlehre d. Staates, — Plautinische Cantica, — Monolog im Drama.
 (E) Le Petit, Bibliographie.
 (E) Leskien, altbulgar. Sprache.
 (E) Lessing, Schopenhauer, Wagner, Nietzsche.
 (E) — Europa u. Asien.
 (E) Leuchs, Gerberei u. Lederf. 1843.
 (E) — Syst. d. Handels.
 (J) Pflügers Archiv. Serie u. e.
 (J) Dtschs. Archiv f. d. Gesch. d. Med. Bd. 7—8.
 (J) Ztschr. d. Gesellsch. f. Erdkde. in Berlin. Bd. 10. 14.
 (J) Ztschr. f. Elektrochemie. Bd. 1—8.
 (J) Globus. Bd. 43—50. 60—76.
 (J) Ztschr. f. d. ges. exp. Mediz. Serie!
 (J) Migne, Patrologie. Série.
 (J) Altkirch, Spinoza.
 (J) Herder, Gedanken üb. d. Religion.
 (J) Willmann, Gesch. d. Idealism.
 (J) Maeterlinck, v. d. inn. Schönh.
 (J) Achelis, was sagt Goethe?
 (J) Realencyklop. f. prot. Theolog.
 (J) Jodl, Monismus.
 (J) Eucken, Moral u. Lebensansch.
 (J) Duehring, Ersatz d. Religion.
 (J) Bewer, wie man glücl. wird.
 (J) Renard, ist d. Mensch frei?
 (J) Schneider, der neue Geisterglaube.
 (V) Delbrück, Übernahme fremd. Schuld.
 (V) Danz, d. Auslegung.
 (V) Boswell, Life of Johnson, by Byrell.
 (V) Haller, Icones anat. Kplt.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (V) Hasse, anat. Stud. Kplt.
 (V) Hauptmann, Parzival, — Lohengrin.
 (V) — bunte Buch.
 (V) Kittel, Bücher d. Könige.
 (V) Kölliker, Hdb. d. Gewebe.
 (V) Kretzer, Rätsel d. Todes.
 (V) Kunstmann, Entd. Amerikas, m. Atl.
 (V) Löffler u. R., Oelmaschinen.
 (V) Remak, Entw. d. Wirbeltiere.
- Bernard Quaritch Ltd. in London W. 1:**
 *Gliehezare, Reinhart Fuchs. 1886.
 *Goethe, Stella. Berlin 1776.
 *Grosser, Gesch. u. Alterthümer d. Stadt Croton. 1866.
 *Grotius, de jure belli. 1625.
 *Hagen, Bibliotheca entomologica. 2 vol.
 *Hákonarbók, hin forna lögbók Islendinga.
 *Hahn, griech. u. albanes. Märchen. 1854.
 *Hammer-Purgstall, Geschichte d. goldenen Horde in Kiptschak. 1840.
 *— Literaturgesch. d. Araber.
 *Haym (Nicolas), Thesaurus. 1719.
 *Schnitzler, de oniscineis agri Bonnensis.
 *Schrenkius, Imperatorum . . . imagines. 1601.
 *Semper, Schmetterlinge d. philippinischen Inseln.
 *Sickel, Schrifttafeln aus d. Nachlasse. 1870.
 *Silva, Glosa de Camões. 1736.
 *— Theatro comico portuguez.
 *Simakoff, l'art de l'Asie Central.
 *Simon, Noticias de la conquistas. 1626.
 *— Noticias de tierra firme. 1627.
 *Sousa, Vida de D. Fr. Bertholomae. 1619.
 *Specimen characterum latinorum existent. in Caesarea. 1759.
 — Characterum graecorum et hebraicorum existent. in Caesarea. 1760.
 *Schiner, Fauna austriaca (die Fliegen, Diptera). 2 vol. Wien 1862.
 *Biblia sacra polyglotta. Elias Hutter. Nuremberg 1599.
 *— do.: Ex offic. Sanctanderana. Heidelberg 1587.
 *— do.: Editio Secunda. Ex officina Commeliniana. 1599.
 *— do.: Heredes Lanekisianorum. Leipzig 1750, 51, 47.
- Eugen Hütter in Heidelberg:**
 Wallher v. d. Vogelw., K. Wolff. Brockhaus' Konv.-Lex. 1908—10.
 Muret-Sanders, Handausg. Hofkalender 1918.
 Feer, — Riecke, — Garré, — B. Axenfeld, — Aschoff, — Meyer-Gottlieb.
- Lichmann & Wenzel, Turn-Teplitz: Stets!**
 Alles über Böhmen, — Teplitz, a. Bilder.
 Alles üb. Elektrotechn., — Metalltechnik, — Bergbau, — Maschinenbau u. Keramik.
 Gute Romane u. Klassik. in dauerhaften Einbänden.
 Klavier-Sammelbände, wie Sang u. Klang, — Bühne u. Tanz, — mus. Edelsteine etc.
- Theod. Thomas Komm.-Gesch. in Leipzig:**
 *Shelley. Alles üb. ihn, auch Diss.
 *Maximilian I. Jagdbuch.
 *Amman, adel. Waidwerk.
 *Hammer-Purgstall, Falkerklee.
 *Lotz, Finanzwissenschaft.
 *Kalbeck, Brahm's.
 *Tschermak, Lehrb. d. Mineral.
 *Brauns, Mineralreich.
 *Hendschel, Verona. 2. A. in 1 Bd.
 *Libra, Astrologie.
 *Borchardt, Studium d. Frmrei.
 *Katsch, Entstehg. d. Frmrei.
 *Hasse, Schl.-Hoist-Lauenb. Reg. Bd. 3, Lfg. 3.
 *Puhlmann, Homöopathie.
- Hermann Behrendt in Bonn:**
 *Koerting, lat.-roman. Wörterb.
 *Model u. Springer, franz. Farbst.
 *Soziale Praxis. Jg. 29/30. 1919/21.
 *Ehlers, an ind. Fürstenthöfen.
 *Rosenberger, Gesch. d. Physik.
 *Zitelmann, int. Privatr. A. e. Bde.
 *Windscheid, Pandekten.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
 Avesta, übers. v. Spiegel.
 Beissel, Verehrg. Mariens.
 Blüher, Theorie d. Religionen.
 Enzykl. d. Islam.
 Flügel, Mani.
 Grassmann, Hymnen d. Rigveda.
 Hase, kirchengesch. Vorles. 5 Bde.
 Harnack, Dogmengesch. 3 Bde.
 — Reden u. Aufsätze. 5 Bde.
 Hausrath, neutest. Zeitgesch.
 Kierkegaard. Alles.
 Handlex., Kirchl., v. Buchberger.
 Luthers Werke. 8 Bde.
 Preger, Gesch. d. Mystik.
 Realenzykl. f. protest. Theol. 1890—1913.
 Ritschl, Gesch. d. Pietismus.
 Rohde, Religion d. Griechen.
 Seeberg, Dogmengeschichte.
- Paul Parey in Berlin SW. 11:**
 Dammann, Gesundheitspflege der landw. Haussäugetiere. 3. Aufl. (1902.)
- Gsellius in Berlin W. 8:**
 *Grimm, Weistümer. 7 Bde.
 *— Rechtsaltertümer.
 *Credner, Elemente d. Geologie.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. A.
- Hans Goltz in München:**
 *Tausendundeine Nacht. 12bdge. Insel-Ausg. Bd. 11 apart. Br. od. gebund. Angebote direkt.

- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Patzak, Villa in Pesaro.
 Paulitschke, Beiträge.
 Pischel u. G., ved. Studien.
 Pokorny, Naturgesch. d. Pflanzenr.
 Ponten, griech. Landschaften.
 Poepfig, Reise in Chile.
 Preindsberger-M., bosn. Skizzenb.
 Preuss, Exp. n. Centr.- u. Süd-Am.
 Putz-M., dt. Künstler d. Gegenw.
 Quisto, Fresken in Padua.
 Radezwill, Reigensammlg.
 Reichhold, Meisterzeichn.
 Rembrandt, 100 Handzeichnungen.
 Riebeck, Hügelstämme.
 Grassmann, Gesänge.
 Erasmus v. Rotterdam, Paraphrasen oder Postilla Teutsch.
 Rüdiger, Dantes Beatrice.
 Ruhmer, Konstruktion. II.
 Ruth, Studien.
 Salvido, Kapitalismus.
 Salzer, Literaturgesch.
 Scheible, Kloster.
 Scherr, Germania.
 Schillers sämtl. Werke. (Reclam.)
 Schlieffens ges. Werke.
 Schliz, Grossgartach.
 Schlosser, Verones Bilderbuch.
 Schneider, Callimachea.
 Schnetzel, Werkb. f. Bastler.
 Schriftsteller, Dt., d. 19. Jahrh.
 Schubring, Altichiers.
 Schücking, Annette v. Droste.
 Schulze, lat. Eigennamen.
 Schweitzer, Gesch. d. Lebens Jesu.
 Seeger, Chicago.
 Semi-Kürschner.
 Seydel, Buddhalegende.
 Sievers, Grundz. d. Phonetik.
 Simmel, philosoph. Kultur.
 Sinowitz, göttl. Komödie.
 Sagittarius, Heiden u. Christent.
 Suchier-B.-H., franz. Literatur.
 Spix u. M., Reise in Brasilien.
 Squier, central. Staat Nicaragua.
 Staub, Handelsgesetzbuch.
 Steuernagel, Einl. z. Alten Test.
 Strümpell, Lehrbuch.
 Südslavien. Alles.
 Sybel, franz. Revolution.
 Syllwasschy, Schaufensterdek.
 Tentzel, Unterredungen.
 Teutsch, Siebenbürgersachsen.
 Touss.-L., span. Unterrichtsbr.
 Treutler, 15 Jahre in Südamerika.
 Tschirch, Harze.
 Tschudi, Reisen d. Südamerika.
 Ueberweg, System d. Logik.
 Uphues, mod. Logik.
 Briefw. zw. Varnhagen u. Rahel.
 Vasari, italien. Alles.
 Verworn, allg. Physiologie.
 Voss, Zeitmessung.
 Wackernagel, Gesch. d. St. Basel.
 Wagner, Lehrb. d. Geographie.
 Wagners Opern. (Lit. Anst.)
 Waldmann, griech. Originale.
 Weber u. Kr., Alpenpflanzen.
 Welt, Hansische.
 Weyer, Taschenb. d. Kriegsf.
 Wilhelm, Gesundheitssport.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 ferner:
 Willmann, Bildungslehre.
 Winter u. W., jüd. Literatur.
 Wolff, Fundamental-Prinzip.
 Wustmann, Quell z. Gesch. Lpzgs.
 Dinglers polytechn. Journal. Bd. 328, 333; Real-Index zu Bd. 159 u. ff.
 Ergebnisse d. Physiologie. Alles!
 Gartenmagazin, Allg. deutsches. Alles!
 Globus. Bd. 85.
 Goethe-Jahrbuch. Bd. 1—6. Alles!
 Hermes. Ztschr. f. klass. Philologie. Bd. 1 u. ff.
 Jahrbuch d. dtshn. archäolog. Instituts. Bd. 31.
 — d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 1—7 (1914—20).
 — d. Vereins f. wiss. Pädagogik. Kplt.
 — d. schiffbautechn. Gesellsch. Bd. 1, 2, 14, 20—21.
 Jahrbücher, Preuss. Alles!
 Kunststoffe. Alles!
 Kolloidzeitschrift. Beihefte. Alles!
 Mitteilgn. d. dtshn. archäolog. Instituts. Röm. Abtlg. Jg. 1906 ff.
 Museum, Rhein., f. Philologie. Bd. 1 u. ff.
 Philologus. Ztschr. f. d. klass. Altertum. Alles!
 Sitzungsber. d. Heidelberg. Akad. d. Wiss.: Philol.-hist. Kl. Kplt.
 Vierteljahrsschrift d. Astronom. Gesellschaft. Jg. 6—19.
 Zentralblatt, Biologisches. Alles!
 —, Chemisches. Alles!
 K. Jahrbuch f. bildende Kunst. Alles!
 K. — d. Münchener Kunst. Alles!
 K. Innendekoration. Alles!
 K. Kunst, Dekorative. Alles!
 K. Kunst, Moderne, in Meisterholzschnitten. Jg. 15 u. ff.
 K. Kunst u. Dekor., Dt. Alles!
 K. Schönheit. Alles!
 K. Zeitschr. f. bild. Kunst. Alles!
- J. Kauffmann, Frankfurt a. M.:**
 *1001 Nacht. Kplt. Orig.-Ausg.; Deutsch: Weil, — Franz.: Mardrus, Gallaud, — Engl.: Burton.
 *Büchmann, Lexikon der Zitate.
 *Grove, musical lexicon.
 *Kugler-Menzel, Gesch. Friedrichs d. Grossen.
 *Petit de la Croix, les milles et un jours. Paris 1710, 1712 u. sp.
 *Jules Verne. Franz. illustr. Originalausg.
 *Judaica u. Hebraica. Ständig.
- B. Straubing in Borsdorf-Leipzig:**
 Autenrieth, Gifte.
 Dch. ganz Italien. (Zahle 400 H.)
 Schäfer, Physik. I.
 Ostasiat. Zeitschr. IV—VI. VIII.
- Franz Borgmeyer in Hildesheim:**
 *Bartels, Handb. zur Gesch. d. dt. Literatur.
 *Taulers, Johann, Werke.
- P. Maglione & C. Strigi Succ. di Loescher & C. in Rom:**
 Archivio per l'Alto Adige.
 Dolmetsch, Ornamentensch. 3. A.
 Macrobius, Opera. 1852.
 Elster, Prinzip. d. Literaturwiss. II. Bd.
 Kanitz, Königr. Serbien. III. Bd.
- Lantos Actiengesellschaft, Budapest IV:**
 *Handb. f. Eisenbetonbau. XIV. (Silos.)
 *Wrangel, Ungarns Pferdezucht. 4 Bde.
- R. Levi in Stuttgart:**
 *Zeichn. alt. Meister i. Kupferst.-Kab. Berlin.
 *Geyer, Mensch.
 *Gebhardt, Geschichte.
 *Müller, Stadtschultheiss v. Fkft.
 *Sievers, Europa.
 *Friedländer, Sittengesch. Roms.
 *Wagner, hohe Karlsschule Stuttg.
 *Stälin, wttbg. Gesch.
- Herbert Lang & Co. in Bern:**
 Eilt! Angebote direkt.
 *Oser, Kommentar zum O. R.
 *Gayer, Bundesgesetz üb. d. Versicherungsvertrag. Kommentar.
 *Curti, Entscheidgn. des schweiz. Bundesgerichts.
 *von Rodt, Bern im XVIII. Jahrh. Brosch.
 *Riemann, Musikgesch. in Beisp.
 *Kuhn, Kunstgeschichte. 6 Bde.
 *Velhagen & Klasings Monatsh. Jahrg. 34 u. 35.
 *Das grosse Weltpanorama. Alle Bände.
- Légrády & Comp. in Temesvár (Rumänien):**
 *1 Herders Konv.-Lex. 1—10.
 *1 Larousse, Encycl. franç. Kplt.
 *1 Emde, chem. Techn. d. Neuzeit. (Enke.)
 *1 Felden, Christus.
 *1 Lagerlöf, wunderbare Reise. (Friedensausg.)
 *1 Rosen, deutsche Lausbub.
 *1 Hager, pharmaz. Praxis. 3 Bde.
 *1 Plakat. Alle Jahrgänge.
 *1 Braungart, Gelegenheitsgraph. I. II.
 *1 — neue Exlibris.
 *1 Laudien, Maschinenelemente.
 *Hütte. 1—3. Mehrfach.
 Nur direkte Angebote erbeten!
- Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.:**
 *Ricardos Grundgesetze d. Volkswirtschaft.
 *Macchiavelli, Madragola. Dtsch.
 *Prax. d. Schwz. Bundesger. I. Jg.
 *Marcks, Coligny.
 *Salzwedel, Hdb. d. Krankenpfl.
 *Regelsberger, Pandekten.
 *Ploss-Bartels, Weib.
 *Monist. Monatshefte 1922 Nr. 3.
 *Wulffen, Sexualverbrecher.
 *Baltzer, 5 Bücher v. wahren Menschentume.
 *Spiess u. B., Weltgesch. Bd. I.
- Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:**
 Heymann, Nehrungsbilder.
- A. Bielefelds Hofbh. in Karlsruhe:**
 Friedrich, Wirtschaftsgeographie.
 Klingenberg, Proj. v. Kraftwerk.
 Preyer, Seele des Kindes.
 Lehmann, Lilly, mein Weg.
 Lemberger, Miniaturen a. 5 Jahrh.
 Dralle, Glasfabrikation. 2 Bde.
 Liszt, — Zorn, — Holtzendorff u. andere grössere völkerrechtl. W. Alles üb. Holzschiffbau.
- C. Boysen in Hamburg, Heuberg 9:**
 *Burekhardt, die Zeit Konstantins d. Grossen.
 *Geistbeck, geogr. Bilderatlas von Europa.
 *Fesca, Pflanzenbau in d. Tropen. I—III.
 *Grupp, Kulturgesch. d. M.-A. II.
 *Schmeil, Lehrb. d. Zoologie.
 *— Lehrb. d. Botanik.
 *Senior Behrmann, Erinnerungen.
 *Koch, schöne Heim. Vorz.-Ausg.
 *Seidl, Stadt- u. Landhaus in Japan.
 *Buch f. Alle 1914, Nr. 28.
 *Wetzer u. W.'s Kirchenlexikon.
 *Franck, als Vagabund u. d. Erde.
 *Sommer- u. Ferienhäus. d. Woche.
 *Kremer, kulturgesch. Streifzüge.
 *— Orient unt. d. Kalifen.
- Chr. Limbarth in Wiesbaden:**
 Klinger, vom Tode.
- J. A. Mayer'sche Bh. in Aachen:**
 *Arnold, Wechselstromtechn. IV.
 *— do. V, 2.
 *Jahresbericht üb. die Leistgn. d. chem. Technologie. Neuere Bde. Auch einzeln.
 *Zeitschr. f. angew. Chemie. 1921.
 *Wessely, Gestalt. d. Todes. Kplt.
 *Buchberger, kirchl. Handlexikon.
 *Müller, M., Mazdaznan-Therapie. I/II.
 *Arneth, Prinz Eugen v. Savoyen.
 *Hamsun, Königin von Saba.
 *Aristophanes, Werke. I/III, hrsg. v. Seeger.
 *Weber-Riemann, die part. Differentialgleich.
- Buchh. Nilsson in Leipzig, Kreuzstrasse 4:**
 Brehms Tierleben. 13 Bde.
- Gropius'sche Bh. in Berlin W. 66:**
 *Der Bauingenieur 1920, 22. Mögl. gebunden.
- Heinrich Keller, Buchh. in Chur (Schweiz):**
 Fuchs, illustr. Sittengesch. Erg.-Bd. I. II. III. In mögl. guten Exemplaren.
- Hermann Tzschaschel in Görlitz:**
 *Heinemann, erdkundl. Unterr.
 *Schlossers Weltgeschichte.
 *Schubert, Mineralogie.
 *Brauns, Mineralreich.
 *Rosenthal, Meisterschaftssystem: Englisch.
 *Luxemburg, Rosa, Briefe.

- Willh. Jacobsohn & Co., Breslau 5:**
 Angebote direkt erbeten.
 *Goethe, A. 1. Hd. Bd. 54 u. kplt.
 *Wielands Werke. 1798. Bd. 34.
 *Insel. Jg. I. Heft 7 u. 12.
 *Goethe. Jub.-Ausg. 40 Bde.
 *Bartsch, Peintre-graveur. Kplt.
 *Goethe. Inselausg. Dünndruck.
 *Schedel, Weltchronik. (Hoher Preis.)
 *Lucae, — Schickfuss, — Cureus u. andere schles. Chroniken.
 *Larocheoucauld, Réfl. et max.
 *Hyperion. Zeitschr. Kplt.
 *Singer, mod. Graphik. Lux.-A.
 *Klass. Bilderschatz. 12 Bde.
 *Klass. Skulpturenschatz. 4 Bde.
 *Breslau u. Schlesien. Alles.
 *Pan. Kplt. u. einz.
 *Codex dipl. Siles. Bd. 1—13 u. e.
 *Scriptores rer. Siles. I—VI.
 *Merian, Schlesien. 1650.
 *Doré-Bibel. Israel. Ausg.
 *Goethe, Dichtg. u. Wahrh. 1. A. Einz. Bde.
 *Bogulubow, Tapis de l'Asie Centr.
 *Rovinski, Rembrandt, — Ostade
 *Marées-Mappen. Alles.
 *Buschan, Sitten d. Völker.
 *Meder, Handzeichnung.
 *Meid, Othello.
 *Liebermann, 7 Rad. mit Text v. Bie. (Cassirer.)
 *Münsterberg, chines. Kunstgesch.
 *Hoffmanns Wke., ill. v. Hosemann.
 *Meyers K.-Lex. 6. A. Bd. 21—24. Einf. u. Lux.-Ausg.
 *Kunst u. Künstler. Jg 8, 11, 12.
 *Graph. Künste. 1 u. ff.
 *Aeltere Kostümwerke (Racinet, — Mercuri u. a.).
 *Klinger, Amor u. Psyche. 1881.
 *Kugler-Menzel, Fr. d. Gr. 1840.
Alw. Schmidt, Leipzig, Univ.-Str.:
 Handwrtb. d. Staatswissensch. Fuchs, Alles.
 Brehm. 13 Bde.
 Busch-Album. I. II.
 Anderes, — Stiellers Handatlas.
 Meyers, — Brockhaus' Konv.-L. Kraemer, Mensch u. d. Erde. — Weltall u. Menschheit.
 Geographie u. Kulturgesch. Alles.
 Kunst u. Kunstgesch. Alles.
 Ratzel, Völkerkunde.
 Wundt, Völkerpsychol. 1—3. Bücher, Volkswirtschaft. — Urgemeinschaft.
 Kupffer, balt. Landschaft.
 Partsch, Schlesien.
Martin Breslauer in Berlin W. 8,
 Französische Strasse 46:
 *Geiger, L., über d. Ursprung der menschl. Sprache und Vernunft. Geb. Vollst.
 *Röppel, Gesch. Polens. Hamburg 1840.
G. Ernesti'sche Bh. in Chemnitz:
 *Migne, Patrologia lat. et graeca.
- Juristische Verlagsbuchhdlg. Dr. Hans Preiss in Berlin C. 19:**
 Neumanns Kurstabellen. 1920.
 Riesser, Grossbanken.
 Jaffé, engl. Bankwesen.
 Somary, Bankpolitik.
 Seydel, Reklameschule.
 Taylor, Zeitschrift. Jahrg. 1920 Heft 1—5.
 Rathenau, Reflexionen.
 Liefmann, Unternehmerverbände.
 Baumanns Farbentontarte.
 Brentano, Theorie d. Bedürfn.
 Hasbach, philos. Grundlagen.
 Heinisch, Kapitalismus.
 Gelesnoff, Volkswirtschaft.
 Lexis, Volkswirtschaft.
 Marshall, Volkswirtschaft.
 Weber, Depositenbanken.
 Kaulla, Wortlehre.
 Sax, Kapitalismus.
 Lotz, Papiergeld.
 Helfferich, Handelspolitik.
 Rodbertus, Erkenntnis.
 Kötzschke, Wirtschaftsgesch.
 Klein, Unkostenberechnung.
 Schwebel, Gesch. d. St. Berlin. 1888.
 Goldschmidt, Berlin. 1910.
Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:
 *Jahrbuch f. drahtlose Telegraphie. Vollständig.
 *Chem. Zentralblatt 1870—1896.
 *Liebigs Annalen 1890—1920.
 *Journal f. prakt. Chemie 1890—1920.
 *Zeitschr. f. physiol. Chemie 1900—1920 (Hoppe-Seyler).
 *Zeitschr. f. anorgan. Chemie. Vollständig.
 *Metallurgie. Vollst.
 *Glückauf. Vollst.
 *Metall u. Erz. Vollst.
 *Ztschr. f. Elektrochemie. Vollst.
 *Comptes-rendus 1915—1921.
 *Bulletin de la Société de Chimie de France 1915—1920.
 *Gmelin-Kraut, anorgan. Chemie.
 *Richter, Lexikon d. Kohlenstoffverbindungen.
 *Beilstein, Handb. d. organ. Chemie. 3. Aufl.
 *Papierfabrikant. Vollst.
 *Der Papierhändler. Vollst.
 *Papierindustrie. Vollst.
 *Papiermarkt. Vollst.
 *Papierzeitung. Vollst.
 *Elektrotechn. Zeitschrift 1901, 1902, 1903, 1904.
 *Centralbl. f. Papierfabrikation.
 *Hofmann, Papierfabrikation.
Litera Georg P. Page, Darmstadt:
 *Poggendorffs Annalen 1790—1824 (Bd. 1—76), 1834—1843 (Bd. 107—130).
C. Winter'sche Univ.-Buchhdlg. in Heidelberg:
 *Münsterberg, Otto, japan. Baukunst. Vollst. Ausg.
 Angeb. direkt. Zahle gut. Preis.
- Christian Stoll in Plauen i. V.:**
 Semi-Kürschner.
 Forrer, Reallexikon.
 Gladbach, Holzbauten d. Schweiz. — schweizer. Holzstil.
 Handarbeitsbücher. Alles.
 Jamnig u. R., T. d. gekl. Spitze.
 Schwindrazheim, dt. Bauernkunst.
 The Yerkes' Collection.
 Stick. u. Sp.-R. Früh, Bde. u. 21.
 Oidtmann, Alles üb. Glasmalerei.
 Tenax, Porzellan.
 Kerl, Tonwarenind. Kplt. u. I. T.
 Hopf, altpers. Teppiche.
 Lipperheide, Smyrna-Arbeit.
 Ströhl, heraldischer Atlas.
 Lessing, Gewebesammlung.
 Dolmetsch, Ornamentenschatz.
 Racinet, polychr. Ornam. I/II. — Kostümwerk. Dt. u. frz.
 Jones, Grammar of ornament.
 Guiffrey, M., Hist. gén. de la 'ap.
 Picard, l'ornement fleurie.
 Kolbenheyer, Stick. i. d. Bukow.
 Larisch, Beisp. k. Schrift. 1 u. 4.
 Lehnert, Gesch. d. K.-Gew. Kplt. u. Lfg. 6 ap.
 Haberlandt, text. Volksk. in Oest. Alt. Wien. Teppichwk. a. Fortsetz.
 Robinson, eastern carpets. I/II.
 Text. Kunst u. Ind. E. Bde. u. H.
 Falke, rhein. Steinzeug.
 Hesdörffer, Blumen u. Stauden.
 Webs-Timm, 35 Möbel-Stile.
 Fischbach, Werke.
 Gerlach, Völkerschmuck.
 Kostümwerke. Alles.
 Vilmorin, Blumen-Malerei.
 Dekor. Vorbilder. (Hoffmann.) Auch def. Expl.
 Dillmont, Handarb.-Büch. (Alles.)
 Jap. Tuschzeichngn. d. Mitzugoro.
 Ostwalds Farbenatlas.
 Ostwalds Farbkörper.
 Speltz, Ornamentstil. Englisch.
 Meyer, Hdb. d. Ornamentik. Engl. Ständig grösstes Kaufinteresse f. echte Stilwerke (bes. üb. Textilind., — Keramik, — Metall, — Möbel usw.) vorhanden.
Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8:
 Marées-Gesellschaft:
 *Cézanne-Mappe, Alte.
 *—, Neue.
 *Dürer-Mappe.
 *Rembrandt, religiöse Legenden.
 *Renoir-Mappe.
 *van Gogh-Mappe.
 *Delacroix-Mappe.
 *Daumier-Mappe.
 *Deutsche Skizzenmappe.
 *Chinesen.
 *Französische Skizzenmappe.
 *Guys, weltl. Legenden.
Paul Gottschalk in Berlin W. 8:
 *Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 1—9, 13—24, 27, 28, 31, 32, Originaldruck od. Neudruck, f. Originaldr. pro Bd. / 2000.—
 — do. Bd. 303, 317—19, 329—36, 341—71, 401—430. Hoh. Preis!
- Verlag Paul Knepler in Wien I:**
 *Goethes sämtl. Werke. 30 Bde. Bibl. Inst. Friedensausg. Tadellos erhalten.
F. Volekmar, Kommissionsgesch. in Leipzig:
 Rossika: Alte Reisewerke (Olearius, — Herberstein etc.).
 Livländische Chroniken (Arndt, — Gruber, — Henning, — Kelch, — Russow etc.).
 Liv- u. Estland. Alles hierauf Bezügliche.
Th. Kampffmeyer, Berlin SW. 48:
 *Biographie, Allg. dtische. Geb.
B. Hühnells Buchh. in Bad Dübén.
 Bez. Halle/S.:
 *Zucchi, Memorie.
 *Farini, lo stato romano. 3 Bde.
 *Fantoni, G., l'assalto di Vicenza.
 *Bottrigari, E., Cronaca di Bologna. I. Bd. 1920.
 *Masi, J., Cospiratori di Romagna.
 *Pichat, C. A., e do. Aglebert, Carreggi. Bologna 1920.
 *Meyer, C. F., Erinnerungn. seiner Schwester Betsy.
 *Kerner, Th., das Kernerhaus u. seine Gäste.
 *Talmud Jeruschalmi.
 *Rambam, Mischae Thora. Angebote direkt erbeten.
Rudolf Hertzberg in Berlin:
 Angebote direkt.
 *Treitschkes sämtl. Werke. Geb. Gut erhalten.
Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:
 *Kürschners Nationallit. Kplt. Gb.
 *Hauck, Realencykl. Kplt. Geb.
 *Onckens Weltgesch. Kplt. Geb.
 *Langenscheidts Wrtb. lat. Klassiker. Geb.
Bismarck-Buchh., Charlottenburg:
 1 Förster, Menschen u. Moden der Renaissance. I. Geb.
 1 Ganghofers Werke. 2. Serie. Hütte.
 May, dtische Herzen und Helden. Waaren, Chevaleria.
R. Jahn, Leipzig-R., Göschenstr. 1:
 *Catullus, Tibullus, Propertius, rec. Müller. Teubner.
 *Juvenal, ed. Jahn. 1851.
 *Plautus, ed. Lindsay.
 *Spengler, Untergang. Bd. 1.
 *Vuillier, G., la danse à travers les âges. 1897.
 *Schneider, die Abwärmeverw. i. Kraftmaschinenbetrieb.
Andr. Fred. Höst & Sön, Kopenhagen:
 Welt in Farben. 3 Tle.
 Ganghofer, Land d. Bayern. 2 Tle.
 Luegers Lexikon d. Technik. Letzte Aufl. m. Erg.-Bdn.
 Rjepin, — Wereschtschagin. Alles über sie in Deutsch, Engl., Frz.
Joh. Haber in Duderstadt:
 1 Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
 1 Meyers Konvers.-Lexikon.

- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:**
 (J) Diehl, theor. Nationalök. I.
 (J) Pesch, Lehrb. d. Nationalök. I.
 (J) Bernstein, Theorie u. Gesch. d. Sozialismus.
 (J) Lotmar, Arbeitsvertrag.
 (J) Lask, Rechtsphilosophie.
 (J) Gierke, dt. Genossenschaftsr. Bd. I u. III.
 (J) — dtchs. Privatrecht. 3 Bde.
 (J) Schmidt, allg. Staatsl. Bd. 1.
 (J) Mayer, Theorie d. franz. Verwaltungsrechte.
 (J) Hildenbrandt, Gesch. u. Syst. d. Rechts.
 (J) Düntzer, Goethes Leben.
 (J) — Schillers Leben.
 (J) Meyer-Benfey, das Drama H. v. Kleists.
 (J) Müller, Gesch. d. Theorie der Kunst b. d. Alten.
 (J) Proelss, d. dt. Volkstheater.
 (J) Sanders, Wtb. d. dt. Sprache.
 (J) Rudolph, Schiller-Lexikon.
 (J) Wilbrandt, Osterinsel.
 (L) Nissen, Bundeswdb. d. dt. Radf.-Bd. f. Mitteldtschld.
 (L) — do. f. Norddtschld.
 (L) Brockhaus' Konv.-Lex.
 (L) Meyers Konv.-Lex.
 (L) Gmelch, Grossglockner.
 (L) Purtscheller, Hochtourist in d. Ostalp.
 (L) Cato, praeter libr. de re rust., ed. Jordan.
 (R) Wundt, Mythos u. Relig. II.
 (R) Jensen, Kosmologie.
 (R) Avesta, hg. v. Geldner. Dt. 1893/95.
 (R) Heldenbuch, D. dtchs., v. Jänicke u. a.
 (R) Voss, Joh., Luise. 1795.
 (R) Leb. u. Meinungen Joh. Bunkels. 1778.
 (R) Goethe, Werther. (Inselvlg.)
 (R) Keyserling, Werke. 4 Bände (S. Fischer.)
 (R) Castrén, finn. Mytholog. 1853
 (R) Goethe, Briefwechs. m. Humboldt. 1909.
 (R) Strassmann, Medizin u. Strafrecht.
 (R) Mauthner, philos. Wörterb.
 (R) Möller v. d. Bruck, italien. Schönheit.
 (R) Goethe, Briefwechsel m. H. Meyer. II. Tl.
 (R) Ergebn. v. Bohrgn. 6. u. 7. Heft. 1914/15.
 (R) Buck, Vorsehung. 1845.
 (R) Zsigmondy, Kolloidchemie.
 (S) Shaws Werke. 5 Bde.
 (S) Voigt, Wiederbeleb. d. klass. Altert.
 (W) Plücker, Geometr. d. Raum.
 (W) — anal.-geom. Entwickl.
 (W) — algebr. Kurven.
 (W) Engler, Pflanzenw. Afrikas. Abt. III, Heft 1/2.
 (W) Eunecerus, bürgerl. Recht. II 2.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (W) Fabre, Bilder a. d. Insektenwelt. 1. 2.
 (W) Fischer, Gesch. d. Phil. Kplt. (W) — do. IV, V, VIII.
 (W) Fridell, Altenberg-Buch.
 (W) Friderich, Naturg. d. Vögel.
 (W) Friedenthal, Weib. 2 Bde.
 (W) Fritzsche u. Grimm, Apokr.
 (W) Fuchs, Weiberherrschaft. Ergbd. (W) — Frau in der Karikatur.
 (W) Goethes Wke. Jub.-A. Cotta. Hfz. Bd. 7, 8, 15, 29, 31, 32, 36 bis 40.
 (W) Gramberg, techn. Messgn.
 (W) Günter, Legendenstudien.
 (W) Haberlandt, Pflanzenanat. I.
 (W) Haeckel, Kunstform. d. Nat.
 (W) Hampe, dt. Kaisergesch.
 (W) Handb. d. Zahnheilkunde. I.
 (W) Partsch, Erkr. d. Mundhöhle.
 (W) Heinze, Vergils ep. Technik.
 (W) Hemberger, ill. Gesch. d. Balkankr.
 (W) Henkel, Grundz. d. Klavierunterr.
 (W) Henne a. Rhyn, Kulturgesch. d. Judent.
 (W) Hollenberg, Typus i. d. Kst.
 (W) Hoppe-Seyler, phys. u. path. Analyse.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Back, mittelh. Kuns!. 1910.
 Swarzenski, Regensburger Buchmalerei.
 *Dante, Werke von ihm u. ü. ihn, spez. alte ital. Ausg. Angebote mit Preisangabe direkt erbeten.
 Baessler, altperuanische Kunst. 1902—03.
 Thomas a Kempis. Kpl. Werk, ält. Ausg.
 Gerson. Kpl. Werk, ält. Ausg.
 Macedo, geogr. Beschr. Brasil. 1873.
 Sellin, Kaiserreich Brasilien. 1885.
 Yorck v. Wartenburg, Weltgesch. in Umrissen.
 Haller, Untersuch. ü. marine Rhipidoglossen. (Morphol. Jahrb. Bd. 9, 1883. Bd. 11 (1886).
 Jijima, Untersuch. ü. d. Süswasserdendr. Ztschr. f. wiss. Zoolog. 40. Bd.) Lg. 1884.
 Böhmig, Tricladestudien. (Ztschr. f. w. Z. 81. Bd. 1906.)
 Spencer, de legibus hebr. ritual. 1705.
 Galdames, el decennio de Montt. Sant. 1904.
 Gil Fortoul, Hist. constit. de Venezuela. Bln. 1907—09.
 La Finlande au 19. siècle. Paris (Helsingfors) 1895.
 Lamberg, Land u. Leute in ethischer etc. Beziehung. 1899.
 Zöllner, d. Deutschen i. bras. Urwald. 1888.
 Spix u. Martius, Reise i. Brasilien. Mchn. 1823—31.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:**
 Prinz v. Wied, Reise nach Brasilien. Frkf. 1820—21.
 Giesebrecht, dt. Kolonie Hansa i. Südbrasil. 1899.
 Krauel, dtche. Interessen i. Brasilien. 1900.
 Handelmann, Gesch. v. Brasilien. 1892.
 Nowakowski u. Flechner, unter Dom Pedro II. 1877.
 Fulano, Sturz d. Kaisertums in Brasil. 1892.
 Martius, Ethnogr. u. Sprachenkde. Amerikas, zum Brasilien, 1867.
 Koseritz, Bild. a. Brasilien. 1885.
 Hehl, Schätze Brasil. u. s. Bodenkultur. 1886.
 Kaerger, bras. Wirtschafts. 1899.
 Schanz, d. heutige Brasilien. 1893.
 Steinen, unt. d. Naturvölk. Zentralbras. 1893.
 — durch Zentralbrasilien. 1886.
 Ehrenreich, anthrop. Studien ü. d. Einw. Brasiliens. 1897.
 Canstatt, d. republ. Brasil. 1899.
 Kundt, Bedeutung f. Deutschlds. Handel u. Industrie. 1903.
 Codex diplomat. ord. s. Mar. Teutonicorum. Mainz 1845/61.
 Menzel, Illustr. zu Kugler, Gesch. Friedrichs d. Gr. Lg. 1906.
 Turnierbuch Herzog Wilh. IV. v. Bayern. Mchn. 1912—13.
 Nikolaus' II. Krönungsfeierlichkeiten Mai 1896. Moskau 1896.
 Alciatus, div. impres. accomod. a diverse moralità. Lyon 1551.
 Schillers Werke. Insel-Verlag. (Dünndruckpapier.)
 Jahrbuch d. Milit.-Geogr. Instit., Wien. Kplt. u. einz.
 Mittlgn. d. Milit.-Geogr. Inst. Kplt. u. einz.
 Goldschmidt, Einführg. in d. Vererb.-Wiss.
 Plate, Vererb.-Lehre.
 Bourdukoff, la céram. de l'Asie Centr.
 Quellenschriften f. Kunstgesch. u. Kunsttechnik d. M.-A. u. d. Neuzeit. I. Reihe. Kplt. u. einz.
 Burnet, de statu mort. et resurget. Lond. 1723.
 Woermann, Gesch. d. Kunst. Kplt.
 Fuchs, Sittengesch. Kplt.
 Fahne, westfäl., jül.-berg. Geschl.
 *Aelteste u. ältere heraldische Bücher ü. Geschlechter spez. a. Nordwestdeutschld. (m. Abbildungen). Angeb. direkt erbet.
 Blümer, Rechts- u. Staatsgesch. d. schweiz. Demokrat. 2 Bde. St. Gallen 1850.
 Wurzbach, niederländ. Künstlerlexikon.
- Buchhdlg. u. Druckerei vormals E. J. Brill in Leiden:**
 *Krall, demot. Lesestücke. 1897.
 *Wolynski, Buch v. grossen Zorn.
- *Kant-Buchh. in Charlottenburg:**
 *Handwörterb. d. Staatswissensch. 8. Auflage.
 *Ranke, sämtl. Werke.
 *Meyers Konv.-Lex.
 Sombart, mod. Kapitalismus. 4 B.
- Theodor Kay in Cassel:**
 Bücher, K., Aufstände der unfreien Arbeiter 143—129 vor Christo. Frankf. 1874.
- Adolf Urban in Dresden:**
 *1 Guttman, Gymnast, d. Stimme.
 *1 Baukde. d. Architekten, II, Bd. 1—6.
 *1 Handb. f. Architektur. Kplt.
- Adolf Weigel in Leipzig:**
 *Laborde, Reise in Spanien. Dtsch. von Bergk.
 *Lavater, J. C., 50 christl. Lieder. 1771.
 *Mahlmann, S. A., Marionettentheater. 1806.
 *Maier, J. Chr., Beschr. v. Venedig. 1795/96.
 *Martinides, Descriptio urbis Pragensis. 1615.
 *Meid, 9 Radiergu. zu Shakesp. Othello.
 *(Meyer, C. F.), 20 Balladen eines Schweizers.
 *— Jürg Jenatsch. Schweinsleder.
 *Meyers Universum. Bd. 11—Schl.
 *Mieg, holländ.-dt. Wörterb.
 *Mommsen, röm. Gesch. Bd. 5.
 *Morris, d. junge Goethe. (Ins.-V.)
 *Müllenhoff, K., Sagen u. Märchen.
 *Nietzsches Werke. Kplt.
 *Oechelhäuser, Miniat. Heidelbg.
 *Orlando u. Angelica. Ausg. auf Japan. Ganzldr.
 *Pedersen, Gramm. d. kelt. Spr.
 *Reineke Fuchs. Rostock 1650.
 *Reinhard, Flagell. d. femmes.
 *Rethel-Stolterfoth, rhein. Sagenkreis. 1835. Einf. Ausg.
 *Reuters Werke. 1. Ausg.
 *Rieger, Walth. v. d. Vogelw. 1863.
- Rascher & Cie. in Zürich:**
 Gesamtverzeichnis biblioph. Literatur. (Brosch. u. numer. Ausg.)
- B. Straubing in Borsdorf-Leipzig:**
 Lunge, chem.-techn. Unters. 6. A.
 Strümpell, allgem. Pathologie.
 Motorwagen 1920, 21, auch Nrn.
- Alwin Schmidt in Leipzig:**
 *Gemäldesammlgn., — Kunst, — Teppichkunde. Alles.
 *Japan. Farbenholzschnitte.
 *Luegers Lexikon.
- Max Röder G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr):**
 1 Werke Friedrichs d. Grossen.
 1 Reden Bismarcks.
- G. Harnecker & Co., Frankf./O.:**
 Hütte. Letzte Ausg.
 Spamers ill. Weltgesch.
 Reg.-Bez. Frankfurt u. Nachbar-kreise. Alles.
- Otto Hammerschmidt, Hagen, W.:**
 *1 Walther, Geol. Dtschlds. Ant.

- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Tuberculosis. 1, 3, 9, 10.
 *Jahrb. d. Naturwiss. Bd. 4, 5, 28 u. ff.
 *Mitteil. v. Forschungsreis. a. d. dtshn. Schutzgeb. Bd. 2—12, 20—25, 30—33; Ergl. 1—5, 9 b, 11 u. ff.
 *Nachricht. d. Gött. Ges. d. Wiss. 1845—93.
 *Abhdl. d. Gött. Ges. d. Wiss. Bd. 1—40.
 *Année industr. 1—10. 1869—78.
 *Berg- u. Hüttenmänn. Zeit. Bd. 3, 5, 6, 11, 23, 41, alle auch def.
 *Chem.-techn. Mitt. Kplt. u. einz.
 *Chem. Zeitschr. Kplt. u. einz.
 *Dampf. 1—3, 5, 6.
 *Fortschr. d. Physik. Kplt. u. einz.
 *Gasmotorentech. Kplt.
 *Gesundheitsing. 1910 Porträtbl., 1911 4 Taf.
 *Jahrb. d. Radioaktivität.
 *Jahresber. üb. d. Fortschr. der Agrikulturchemie. Alles.
 *Journ. of Roentgen soc. Kpl. u. e.
 *Kraft. Bd. 28.
 *D. Mechaniker. Bd. 10, 22.
 *Mineralog. Mitt. Kplt.
- Liehmänn & Wenzel in Turn-Teplitz:**
 Gust. Klimt-Werk. Wien.
 Velh. & Kl. Mon.: Kupferstich.
 Meyers kleines K.-Lexikon. Bd. 4—6 apart.
 Sommer, Böhmen. Bd. 1.
- Ed. Beyer's Nachf. in Wien I, Schotteng. 7:**
 *Lange, Ursprung d. Kunst.
 *Pokorny-Endlicher, Physiologia plantarum austriacar.
- Chr. Berner in Esslingen a. N.:**
 Schönhuth, Insel Reichenau.
 — Nibelungen.
 — württemb. Sagen.
- W. Bergholz Nachf. in Stralsund:**
 *Bédier, Tristan u. Isolde, dtsh. v. Engels.
- R. Jantzen in Hamburg:**
 Hielscher, das unbekannte Spanien. Nur tadelloses Expl.
 Meyer, Conrad Ferd., Werke. 6 Bde. Hfz. oder Halbperg.
 Dehmels Werke. 10 Bde. Geb.
- Ed. Beyer's Nachf. in Wien I, Schotteng. 7:**
 *Ahrens, Mexiko u. mexikanische Zustände in d. J. 1820—1866.
- Heinrich Jaffe in München:**
 *Bauformenbibliothek. Alle Bde. (Hoffmann.)
 *Lübke-Semrau.
 *Kunst u. Künstler 1922, Heft 6.
 *Brendel, Gastronom. Dresden.
 *Uhde, Kl. der Kunst.
 *Münsterberg, chines. Kunstgesch.
 *— japan. Kunstgesch.
 *Friedländer, Poussin.
 *Kurth, Wandmosaiken.
 *Meier-Graefe, Delacroix.
- Max Hochmuth in Plauen i. V.:**
 Reichsadressbuch.
- Müller & Gräff in Karlsruhe i. B.:**
 *Kaysers, Geologie.
 *Wiener, Jagdausstellung 1910.
 *Kürschner, Nat.-Literatur. 6 III, 10, 11, 13, 14 I, 24, 36, 37, 40, 129 I, 136, 137, 141, 143, 145, 163 I.
- Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus, Berlin, Dorotheenstr. 62:**
 Ergänzungs- u. Andrees Handatl. Humboldt, A. v., Werke. (Cotta.) Klein, unsere Waldblumen.
 Koser, Friedrich d. Gr. als Kronpr. List, G., Bilderschrift der Ario-germanen.
 Ludendorff, Erinnerungen. Bd. 2. Halbleder.
 Meisel-Hess, d. sex. Krise. 1909.
 Müller, Aug., Lehrbuch der Buchdruckerkunst.
 Petermanns Mitteilungen 1895—1915 mit Ergänz.
 Prokop, Perserkrieg. — Vandalen-krieg.
 — Geheimgeschichte.
 Weinland, Rulaman.
- H. Langenhagen in Stolp:**
 Brehms Tierleben. Gr. A.
- A. Lindner in Charlottenburg:**
 Walther, Geologie v. Deutschland.
 Wahrmund, arab.-dt. Wörterbuch. Vollst. od. einz.
 Friderich, Naturgesch. d. dt. Vög.
 Brechtel, Handb. f. d. Turnunterr.
 Lanson, Hist. de la litt. franç.
 Russ, fremdländ. Stubenvögel.
- Max Kälker in Leipzig:**
 Jean Pauls Werke. (Hempel.)
 Hensel, neue Makrobiotik.
 — Diphtherie, Cholera u. Blatt.
 — mineralische Düngung.
 — woher kommt d. Klauenseuche?
 Gesundheitsalmanach f. d. Landmann. 1868. Conrad.
 Föppl, Vorlesungen. 6 Bde.
 Fuchs, Weiberherrschaft. I—III.
 Vorberg, Erotik d. Antike in Klein-kunst und Keramik.
- Herm. Bahr's Buchh. (Conrad Haber) in Berlin W. 8:**
 *Lehmann, Gesellschaftsrecht.
 *Meyer, Verwaltungsrecht.
 *Nicoloso-Lindenau, Krim.-Poliz.
 *Wulffen, Gauner- u. Verbrecher-typen.
 *Ullsteins Weltgesch. Halbleder.
 *Engelmann, BGB.
 *Schmoller, Grundriss.
 *Stolz, Kraft- u. Muskelausbildg.
 *Spener, Soziologie.
 *— Moral.
 *Schäffle, soziale Körper.
 *Tönnies, Gemeinschaft.
 *Gumplowicz, Staatslehre.
 *Ballod, Konsumtion.
 *Schäffle, Steuern.
 *Stein, Finanzwissenschaft.
 *Marshall, Volkswirtschaftslehre.
 *Handelsgesetze des Erdballs.
 *Hebbels Werke.
- Bernhard Sander in Innsbruck:**
 *1 Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas. 12 Bde. Jubiläumsausgabe. Hlbldr.
 *1 Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl. mit Ergänzungen.
 *1 Brehms Tierleben. 13 Bände. Kplt. Geb.
- Wilh. Solinus in Düren:**
 Meumann, Vorlesgn. z. Pädagogik.
 Springers Kunstgesch. Bd. 2. 3. 4. Braun Halblein.
 Birt, Homer bis Sokrates.
 Real-Encyklopädie d. prot. Theol.
 Herders Konv.-Lexikon.
- Hochland-Buchhdlg. in Garmisch:**
 *Fuchs, Sittengesch. Beide Bde. nebst Ergänzungsbanden. Angebote direkt.
- P. Uttech in Cottbus:**
 *1 Lehmann, M., von Stein. 1/3.
- B. Goeritz in Braunschweig:**
 Riemanns Musiklex. Geb. Direkte Angebote unter Nr. 3683.
- Max Röder G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr):**
 1 Ritter, Ortsverzeichn. v. Deutschl.
 1 Dehio, Hdb. d. dt. Kunstdenkm.: Bd. 1. Mitteldeutschland.
 Bd. 4. Süd-West-Deutschland.
 Bd. 5. Nord-West-Deutschland.
- F. K. Wiebelt in Villingen:**
 Ill. Prachtwerke üb. Befreiungskr. 1813. — Burenkrieg.
 Licht u. Schatten. Jg. 1914 u. ff.
- Johs. Waitz in Darmstadt:**
 1 Ortslexikon d. Dtschn. Reichs, v. Meyer, — Ritter, — Petzold.
- Willy Weise G. m. b. H., Berlin:**
 1 Ritter, d. wichtigsten Porzellanmarken.
 1 Haberlandt, textile Volkskunst a. Oesterreich. Wien 1912. (Slg. d. Museen f. Oesterreich.)
- Oscar Thiele in Dresden:**
 *Muret-Sanders, gross. engl. Wrtrb.
 *Sachs-Vill., Gross. franz. Wrtrb.
 *Rigutini, italien. Wörterbuch.
 *Michaelis, italien. Wörterb.
- J. Eichelepp in Freiburg i. Br.:**
 Noack, ringende Jugend.
- Zentralstelle z. Verbreitg. gut. Literatur in Neuhoß:**
 10 Brehms Tierleben. Grosse A. 4. Aufl. In Leinen.
- Wohlthat'sche Bh., Berlin-Fried.:**
 Eggers, die Kestner. Mit Nachtrag.
- J. B. Grachs Buchh. in Trier:**
 *Napotnik, Leben d. hl. Paulus.
 *Nöske, Bekehrung des hl. Paulus.
 *Gerhauser, Charakter u. Theologie d. hl. Paulus.
 *Döllinger, Christentum u. Kirche.
 *Lutterbeck, neutestam. Lehrbegr.
 *Prat, S. J., Saint-Paul.
 *Hünner-Lerch, Gottes Wille geschehe! Geb.
 *Ecker, kathol. Hausbibel.
 *Roloff, pädagog. Lexikon.
- Rudolph Hartmann in Leipzig:**
 Latz, Arkanolog. Zeitschr. 1877—80
 May, Satan u. Ischarioth.
 Meyer, C. F., Werke.
 Rohde, griech. Roman.
 Roloff, Napoleon I.
 Wölfflin, klass. Kunst.
 Ziegler, Regiomontanus.
- G. E. C. Gad in Kopenhagen:**
 *Kraemer, das 19. Jahrhundert.
- Buchh. C. Dietzgen Nachf. in Siegburg:**
 *Lexer, mittelhochdt. Taschenwtb. (Kleine Ausgabe.)
- Koebner'sche Buchh. in Breslau I:**
 *Haeckel, ind. Reisebriefe.
 *Gumpenberg, Heinrich I.
 *Schroller, Schlesien. 3 Bde.
 *Waegner, unsere Vorzeit. Bd. 2. (Spamer.)
 *Justs botan. Jahresbericht.
 *Wölfflin, kunstgesch. Grundbegr.
- G. E. C. Gad in Kopenhagen:**
 *Lotze, Mikrokosmos.
 *Bierling, jur. Principienlehre.
 *Ehrlich, Grdl. d. Soziologie d. R.
- Fischer & Majewski in Poznań, Pol.:**
 Förster, die Eisenkonstruktion der Ingenieurhochbauten. 2 Bde.
 Kersten, Eisenbetonbau. Teil 3. Neueste Aufl.
- Friedr. Kratz & Cie., Köln a. Rh.:**
 *Passow-Krönert, griech. Lexikon.
 *Peyron, koptisches Lexikon.
 *Zoëga, Catalogus copt.
 *Stegmann, Meisterwerke d. Kunst.
- Chr. Kaiser in München:**
 1 Dekorative Kunst 1907, Nov.-H.
- Otto Krüger in Sondershausen:**
 Bölsche, Liebesleben. II, 1. 2.
- L. Fernau in Leipzig:**
 Zeitschrift f. klin. Med. Bd. 89, 90.
 Kinderarzt. Bd. 1 u. 2.
- Bücherstube Severin in Hagen:**
 Fuchs, Sittengesch. Erg.-Band.
 Grimsehl, Physik. I/II.
- Johs. Splettstösser in Stettin:**
 Uradel. Taschenbuch 1904.
 Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. Geb.
- N. J. Gumperts Bokh., Göteborg (Schweden):**
 Tragicorum graecorum fragmenta. Ed. D. Nauck. 2. Aufl.
 Angebote direkt erbeten.
- F. Delbanco in Lüneburg:**
 *Burckhardt, Renaiss. in Italien.
- Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:**
 *Dralle, Glasfabrikation.
 *Friedjung, Imperialismus.
 *Francé, die Alpen.
 *Lessing, Hempel. Bd. 1—3.
 *Hesse-Doflein. Bd. 2.
 *Hebbel, Briefe. (Behr.) Bd. 1.
 *Laurent-Vernet, Napoleon. 1840.
 *Warburg, Pflanzenwelt.
- Franz Bartels in Plauen i. V.:**
 Hermann Vogel-Album. Bd. 1. Gb.

Eugen Crusius in Kaiserslautern:
*Nernst u. Schönflies, Einführung
in die mathemat. Behandlg. der
Naturwissenschaften. Geb.
Angebote direkt.

A. Blencke & Co., Hamburg 36:
*Schwab, Sagen d. klass. Alter-
tums. Insel-Ausg., illustr. von
Flaxmann.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Fuchs, Weiberherrschaft. Bd. 3.
*Brokelmann, arab. Liter. 2 Bde.
*Wiegand, Friedr. d. Grosse.

F. J. Huthmacher in Bonn:
Meyers Konv.-L. 24 Bde. Lux.-A.
— do. Bd. 22. 23. 24.

Friedr. Pustet in Köln:
*Hochland. 14. Jahrg., 16. Jahrg.,
18. Jahrg. Kplt. geb. od. i. H.
*Pastor, Gesch. d. Päpste. I. III.
*Herders Konv.-Lex. Kplt.
*— do. Bd. 9. 10.
*Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
I—III.
*Scheeben, Dogmatik.
*— Mysterien.

Emil Mönlich in Würzburg:
Ergebn. d. Chirurgie. Kplt. u. e.
Dermatolog. Zentralbl. 21—23 und
a. Einzelbände.

Bier-Braun-K., chirurg. Operat.-
Lehre. Auch einz.

Brehms Tierleb. Nur Vorkr.-Dr.
Alles üb. Prof. Siebold (Japan-
forscher) u. Familie.

Wachner, Bücherzeichen d. Ärzte.
Monatsschr. f. Geburtsh. 51 u. 53.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in
Tübingen:

*Kalischer, stl. Briefe Beethovens.

Adolf Sponholtz Nachl., in Han-
nover, Marienstr. 13:

*Meyer, Süddeutschld. Alte Aufl.
*— Schwarzwald. Alte Aufl.

Friedrich Cohen in Bonn:
Annalen, Mathemat. Vollst. Reihe.
Bade, Süßwasseraquarien.
Aquarien- u. Terrarienkde. Alles
hierüber.

Bier-Braun-Kümmell, chir. Opera-
tionsl.

v. Bissing, die Kunst d. alten
Aegypter.

Chemikerkalender 1922.

Costa-Rosetti, Philosoph. moralis.
Crelles Journal. Vollst. Reihe.

Früh u. Schröter, Moore d. Schwz.
Hettner, deutsche Lit. i. 18. Jh.

Kiepert, Diff.- u. Int.-Rechnung.
Langenbruch, Menschenkenntnis.

Lethaea geognostica. Kplt.
Nernst u. Schönflies, math. Be-
handlg. d. Naturwiss.

Truttwin, Hdb. d. kosmet. Chem.
Valette, dir. Methode: Deutsch.

Windelband, Gesch. d. neueren
Philos. 2 Bde.

Woerner, Ibsen. Bd. I od. kplt.
Zumbusch, Atlas d. Syphilis.

Doré-Bibel.

Rainer Wunderlich in Leipzig:
Thum, kaufm. Konversationsbuch.
1. u. 2. Abtlg.

Tramm, Psychotechnik u. Taylor-
system. II.

Eberhard, synon. Handwörterb.
Hölderlin, Hymnen, v. Ehmcke.
(W. Hirth.)

Schrader, Trinken.

Lombroso, Verbrecher. II. Bd.
Bolzano, Wissenschaftsl. II. Bd.

Gerstäcker, Inselwelt.
Schlessing, dtshr. Wortschatz.

Jahrbuch d. Shakespeare-Gesell-
schaft. Kplt.

Jacobsohn, Max Reinhardt. 1. A.
Jhering, Zweck im Recht. 2 Bde.

— Geist d. röm. Rechts. 4 Bde.
Zitelmann, internat. Privatrecht.

du Chailu, im Lande der Mitter-
nachtssonne. Kplt.

Semi-Kürschner.
Bonsels, Indienfahrt, m. Radierng.
v. K. Wilczinski. H.-Ldr. oder
in Ldr. m. Orig.-Radierng., sign.

Gerstäckers Werke.
Sealsfields Werke.

Retcliffes Werke.
Dumas, der Chevalier von Maison
Rouge.

Stanley, durch d. dunkl. Weltteil.
Scott, letzte Fahrt.

Winkelmans Handb. d. Physik.
Kplt.

Adolf Weigel in Leipzig:
*Jacobi, J. G., sämtl. Werke. 1807
—1822.

*Immermann, Münchhausen. 1838.

*Justi, Wörterb. d. Volkswirtsch.
1914.

*— Winckelmann. 2. Aufl.

*Kellner, Heortologie d. Kirchenj.
3. A.

*Keller, G., neuere Gedichte. 1851.

*Klinger, Max, Exlibris.
*— -Apulejus, Amor u. Psyche.

*Kristeller, Kupferstich.
*Kugler, Gesch. Friedr. d. Gross.
(Menzel.) 1840.

*Kutzen-Steinicke, d. dt. Land.
*Lafontaine, Contes et nouv. 1709.

*Lavater, J. C., 50 christl. Lieder.
1771.

*Graf Leiningen-W., Bibliothek-
zeichen.

*Leitschuh, karoling. Malerei. 1894.

*Lenaus Werke. (Insel-Vlg.)
*Lichtenberg, G. Chr., verm.
Schriften. 9 Bde.

*Lohenstein, D. C., Ibrahim Sul-
tan. 1701.

*Lukian, Hetärengespr. (Klimt.)
*Cappelli, Lexicon abbreviat.

*Planck, Feuerzeuge d. Griechen.
*Weise, unsere Muttersprache.

Ludwig Göllner, Buchh. in Mün-
sterberg (Schles.):

1 Lauenstein, die graph. Statik.

Verlag »Offene Worte« in Char-
lottenburg:

*Graf v. Schlieffen, ges. Schriften.

Conrad Behre in Hamburg:
Rein, Abessinien. 3 Bde.
Beyerlein, Jena.

Schmaus-H., path. Anatomie.
Meyers Konv.-Lex.

Brockhaus' Konv.-Lex.
Dubois, Einfluss des Geistes.

Kuckuck, Strandwanderer.
Macaulay, Reise d. China.

Bibliothek denkw. Reisen.
Luegers Lexikon.

Seidel, Heinr. Origbde. m. G.
Spengler, Untergang. I.

Mitteilgn. a. d. kais. Gesundheits-
amt. Jahrg. 1881.

Radziwill, Erinnerungen.
Goethes Werke. Cotta. Hldr. Ln.

Linde, Niederelbe.

A. Francke Sort.-Kto. in Bern:
*Mayer-O., dringl. Wirkung der
Obligation. 1879.

*Dübi, Berner Alpen. 1. Bd.
*Prager-Koehler, prakt. Handb. f.
Badepersonal u. Masseur.

*Helmert, Theorien d. höh. Geo-
däsie. Bd. 1.

Stellenangebote.

Antiquar.

Wir suchen für unsere Antiquariats-
abteilung möglichst für sofort einen
jüngeren, arbeitsfreudigen Gehilfen.
Verlag Ernst Wasmuth, A.-G.,
Berlin W 8, Marktgrafenstr. 31.

1. Gehilfe,

gewandter Verkäufer,

**mit guten Literaturkennt-
nissen, evang., für sofort
oder 1. Oktober gesucht, ge-
währe Verkaufsprovision.
Gef. Bewerbungsschreiben
mit Gehaltsansprüchen
bitte ich zu richten an**

**L. Gannier's Buchhdlg.,
Danzig, Kanagasse 9.**

Zu baldigem Antritt suchen wir
einen **jungen Gehilfen**, der so-
eben die Lehre verlassen haben kann,
aber von seinem jetzigen Chef gut
empfohlen sein muß.
Güstrow i. Meckl.

Opitz & Co.

Sortimenter(in).

Junger, strebsamer Gehilfe oder
ebensolche Dame wird für sofort oder
später für Büro und Laden gesucht.
Angebote unter D. R. # 1756 an
d. Geschäftsst. d. B.-B.

— Dresden. —

Für unsere umfangreiche Bücher-
abteilung suchen wir für sofort oder
später eine tüchtige, sachkundige
jüngere

Verkaufskraft (Herr oder
Dame).

Bewerbungsschreiben mit Zeugnis-
abschriften u. Photographie erbeten.

**Residenz-Kaufhaus
G. m. b. H. & Co.**

Zum 1. Oktober gesucht
junger Gehilfe (in)

für Expedition u. Bedienung
des Publikums.

Bewerbungen m. Zeugnis-
abschriften und Gehaltsan-
sprüchen erbittet

**Gustav Elfan (Paul Brand,
Harburg, Elbe.**

**Jüngerer tüchtiger Sorti-
mentsgehilfe** wird für mein leb-
haftes Geschäft zum 1. Oktober
gesucht. Angebote mit Zeugnis-
abschriften und Gehaltsforderung
erbittet
**H. Jugendbuhl,
München.**

Riefengebirge.

Suche für sofort od. später

**Buchhandlungs-
gehilfen**

mit guten Sortimenterkent-
nissen. Gehalt nach Tarif
oder Vereinbarung. Ausf.
Angebote m. Zeugnisabschr.,
Gehaltsansprüchen und Bild
erbeten an

**Paul Schulke's Buchhdlg.,
Landeshut i. Schles.**

Ostpreußen.

Suche für sofort od. später selbst.

Buchhändlerin

in Vertrauensstellung. Angebote mit
Bild, Zeugnissen und Gehaltsanspr.
bei freier Station. Angenehme Dauer-
stellung!

Zollitsch Nachf., Raanitz, Ostpr.

Für unser Sortiment
suchen wir eine tüchtige Kraft
mit vielseitigen Erfahrungen.
Ausführliche Bewerbungen
mit Photographie u. Zeugnis-
Abschriften an

**Speyer & Peters,
Berlin NW 7.**

Zum 1. Oktober suchen wir **jüng-
gewandten Gehilfen f. Bestell-
buch und Bedienung** und eine
**junge Kraft für leichtere Ex-
peditionsarbeiten.** Bei guten
Leistungen angenehmer Posten.

Erfurt. Karl Villaret.

Ich suche zum 1. Oktober oder 1. September, ev. auch früher, einen jungen Gehilfen oder Gehilfin, gewandt im Umgang mit dem Publikum. Der Posten ist selbständig und angenehm. Gute Bezahlung. Bewerbungen bitte Gehaltsansprüche, Zeugnisabschrift und womöglich Lichtbild beizufügen. Porto wird vergütet.

Lüdenscheid i. Westf.

Dalichow Nachf.,
Buch- u. Kunsthandlung.

Berlin.

Expedient,

Mitte Zwanzig, flotter, unbedingt zuverlässiger Arbeiter, guter Rechner, zu möglichst sofort, spätestens 1. Oktober gesucht. Es kommt nur eine allererste Kraft in Frage, die auch in den übrigen Arbeiten des Buch- und Kunstverlags Bescheid weiß und über lückenlose, einwandfreie Zeugnisse verfügt. Bei Zufriedenstellend. Leistungen u. U. Lebensstellung. Bewerbungen unt. Beifügung von Zeugnisabschriften unt. Nr. 1757 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Dresden.

Jüngerer Gehilfe mit guten Literaturkenntnissen, der zuverlässiger Arbeiter u. ausgezeichnete Verkäufer sein muß, für mein Sortiment schönwissenschaftlicher Richtung zum 1. Oktober gesucht.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Arthur Delling, Buchhandlg.,** Dresden.

Groß-Berlin.

Jüngere arbeitsfreudige Kraft für sofort oder später gesucht.
A. Lindner, Charlottenburg.

Für unsere Buchhandlung verb. mit Nebenbr. in schön gelegener Kleinstadt Norddeutschlands suchen wir zum 1. Oktober einen jing.

Gehilfen (in)

für Laden und Kantor. Gef. Angeb. mit Bild und Zeugnisabschr. erb. u. S. S. # 1755 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Tschechoslowakei.

Für sofort oder später suche ich tüchtigen

Gehilfen

für Lagerinstandhaltung u. Kundenverkehr, der auch im Musikalienfach bewandert ist. Kenntnis der tschech. Sprache nicht erforderlich.

Angebote mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen an

Ab. Becker's Buchhandlung
(Ed. Miksch), Aussia.

Junger Gehilfe,

der soeben die Lehre verlassen haben kann, der gut empfohlen u. gewandter, fleiss. Arbeiter ist,

für 1. 10. oder früher für Auslieferung u. stat. Arbeiten gesucht. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugn. u. Gehaltsansprüchen an **Reuther & Reichard** Verlagsbuchhandlung Berlin W 35, Derfflingersstr. 19A

Arbeitsfreudiger, zuverlässiger

Gehilfe

mit guten Literaturkenntnissen, regem Geschäftsinteresse und gewandten Umgangsformen zum möglichst baldigen Eintritt für meine lebhaft wachsende Buchhandlung mit Nebenbranchen gesucht. Die Stellung ist selbständig und dauernd. Bewerbungen m. Zeugnisabschr., Angabe von Referenzen u. möglichst mit Lichtbild erbittet

Buchhdlg. A. Strathmann
Inh. J. Knappe
Gevelsberg i. Westf.

Zum 1. Oktbr. oder früher suchen wir einen strebsamen, jüngeren, evgl.

Gehilfen

für Bestellbuch u. Versendung. Neben guten Literaturkenntn. wird besonderer Wert auf schnelle u. zuverlässige Mitarbeit und eine leserliche Handschrift gelegt. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Mülheim (Ruhr).

Max Röder G. m. b. H.

Tüchtiger Gehilfe, gewandter Verkäufer, wird als 1. Mitarbeiter des Chefs für selbständige Dauer, bzw. Lebensstelle sofort gesucht. Bei Konvention wird Beteiligung am Unternehmen gewährt. Antritt baldigst.
H. Grabner, Akadem. Buchhandlg., Innsbruck.

Jüngerer Gehilfe,

wirklich fähiger Verkäufer, mit guten Kenntnissen der neueren Literatur, zum 1. Oktober, ev. früher gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild erbeten an

F. Penner & R. Anthes,
Frankfurt a. M.

Rath. Sortimentsgehilfe.

Zum 1. Oktober suchen wir für Bestellbuch und Ladenverkehr einen tüchtigen Herrn im Alter von 20 bis 25 Jahren.

Erforderlich sind gute Literaturkenntnisse, rasche Auffassungsgabe, Redegewandtheit u. Verkaufsgeschick. Die Stellung ist dauernd u. aus-sichtreich. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten.

Karlörhe.

Herdersche Buchhandlung.



Verlags- buchhandlung

in norddeutscher Großstadt sucht einen tüchtigen jüngeren Gehilfen für

Zeitschriften- Propaganda

Korrespondenz u. s. w. Der Betreffende, der an schnelles, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein muß, soll den

Leiter

des betreffenden Verlages tatkräftig unterstützen können.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch sind erbeten unter Nr. 1763 durch die Geschäftsstelle des B. V.



Lehrjungen

für sofort gesucht.

Pasinger Buch- u. Kunsthdlg.

Kurt Kreisel

Papier- und Schreibwaren

Pasing b. München

Tel. 269.

Stellengejewe.

Verlagsleiter,

43 J. a., evang., langj. ungelübd.,

selbst. Persönlichkeit,

befähigt, Personal vorzustehen,

buch- und drucktechnisch

praktisch erfahren,

sucht

selbst. Lebensstellung in gut fundiert.

Buch- oder Zeitungsverlag,

auch in Provinz. Gef. Nachrichten u.

1754 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

**Wer sucht
tüchtige junge Kraft,
die sich in
allen Lagen
gewachsen
fühlt?**

Vorhanden sind u. a.:

Gute Literaturkenntnisse
Selbst. Disponiergsperm.
Organisator. Befähigung
Rasche Auffassungsgabe
Unbeschränktes Interesse
Unverwüßl. Arbeitswillen
Kaufmann. Denkungsverm.
und auch d. notw. Quantum
Buchhändleridealismus

Bisher tätig als 1. Sortimenter
und Organisator

Antritt: Bald oder später

Da über gewisse Redegewandtheit verfügt wird, läme auch Reiseposten für guten Verlag in Frage.

Angebote unter # 1751 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Betriebsleiter,

zuverlässige Persönlichkeit in reifen Jahren, repräsentabel, reich an Kenntnissen u. Erfahrungen in allen Sparten des Buch- u. Kunsthandels, seit Jahren überwiegend auf ersten Verlagsposten, sucht Vertrauensstellung neben dem sachmänn. Inhaber eines größeren Betriebes oder als selbständiger Geschäftsführer. Suchender ist ledig, sprachkundig u. beherrscht die dopp. Buchführung. Höchste Gehaltsklasse, ev. Lantime. Angebote an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter # 1719.

Tüchtiger Buchhändler, 40 J. alt, langjähriger Geschäftsführer, vorzügl. Ref., ansprech. große Erscheinung, sucht mögl. sofort

Reisevertretung

für angesehenen Verlag oder sonst. leit. Stellung. Gef. Angebote unt. **R. I.** an die **Rohberg'sche Buchhandlung, Leipzig, Universitätsstr. 15,** erbeten.

Stellung

in Verlag, Zeitung oder Buchhandlung sucht auf 1. Oktober, evtl. früher, gebildeter Herr, bekannt mit sechs Sprachen, gewandtem Diktat, schon redaktionell tätig gewesen und zurzeit Buchhalter.

Angebote unter S. T. 661 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Dr. phil. (Naturwiss.),

Affizient an einem botanischen Institut, sucht für sofort Stelle als wissenschaftlich. Mitarbeiter bei einem Verlage. Empfehlungen vorhanden.

Angebote unter # 1750 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Erste Kraft Verlagsgehilfe

in ungekündigter leit. Stellung sucht sich gelegentlich, möglichst zum 1. Okt. innerhalb Groß-Berlins zu verändern.

Suchender, 28 Jahre alt, bietet neben unermüdl. Arbeitskraft umfassende Kenntnisse des gesamten Verlags-, Anzeigen- u. Sortimentswesens, flottes Diktat, Umsicht, sicheres Auftreten und gute Allgemeinbildung; ist sicher im Verkehr mit Druckereien, Buchbindereien u. im Materialeinkauf.

Reflektiert wird auf einen ersten selbständigen Posten in einem Groß-Berliner Verlags- haus, der wirkliche Leistungen erfordert, jedoch entsprechende Einnahmen u. Lebensstellung bietet. Eventl. kommt die Vertretung einer auswärtigen großen Verlags- und Druckfirma in Frage.

Firmen, die einen derartigen Posten zu besetzen haben, werden um frendl. Angebot gebeten unter Nr. 1706 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger, gut empfohlener Gehilfe, mit allen Arbeiten im Sortiment vertraut, wünscht sich zu verändern. Leipzig bevorzugt.

Angebote unter L. Sch. H. # 1749 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Leipzig. Verlag — Antiqu.

Buchhändler, 25 Jahre, mit human. Bildung, erfahren in allen Sparten u. m. redakt. Befähigung, sucht 1. X. od. geleg. später geeign. Position. Zzt. in ungek. Stellung als Auslieferungsleiter eines hies. Verlagskonzerns tätig. Gefl. Angeb. u. # 1747 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Erste Kraft.

Besondere Umstände veranlassen mich, bei Gelegenheit einen ander. Wirkungskreis zu suchen. Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und seit 19 Jahren im Beruf tätig; davon verbrachte ich 7 Jahre im Sortiment und Antiquariat, 8 Jahre im Verlag, 4 Jahre im Felde (Unt. d. R.). Ich bin mit allen buchhändlerischen Obliegenheiten praktisch vertraut. Nach einer dreijährigen Lehrzeit und einigen vorbildenden Berufsjahren war ich an leitender Stelle als 1. Sortimenter, Auslieferungsleiter, Herstellungsleiter, Leiter der Anzeigenabteilung, Vertriebsleiter und Verlagsleiter (allein. Geschäftsführer und Prokurist) in nur angesehenen Unternehmungen tätig. Ich verfüge über reiche Kenntnisse in der schönen und wissenschaftlichen Literatur, über Sprachkenntnisse, die während einer mehrjährig. Auslandstätigkeit vertieft wurden, über eine gesunde wirtschaftliche Auffassungsgabe und angenehme Umgangsformen. Meine besondere, aber nicht einseitige Neigung gehört der naturwissenschaftlichen, medizinischen, technischen und landwirtschaftlichen Literatur. Meine besonderen Erfolge liegen im straffen, sparsamen Ausbau des inneren Betriebes, in der Werbetätigkeit für das Buch, der Anzeigenwerbung, in der Ausarbeitung von Verlagsgedanken und in der Autorenwerbung. Mit einer unbeugsamen Arbeitskraft begabt, will ich diese ganz dem Gedeihen d. Betriebes widmen.

Ich suche eine Stellung, die mir auch weiterhin eine umfassende Auswertung meiner Kenntnisse ermöglicht. Gegebenenfalls kommt eine spätere Beteiligung in Betracht, sie ist aber keine Voraussetzung. Mein Eintritt könnte zum 1. Oktober oder beliebig später erfolgen. Persönliche Aussprache ist mir vorher erwünscht und ich kann dementsprechend meine Sommerreise einrichten. Freundliche Angebote, die ich streng vertraulich behandle, erbitte ich unter Nr. 1753 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Italien! Sortimentsgehilfe

24 Jahre alt, zurzeit in ungekündigter Stellung, sucht, um sich in der italienischen Sprache zu vervollkommen, ab 1. X. arbeitsreichen Posten.

Gefl. Angebote erbeten unter E. B. # 1748 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Rath. Sortimenter

(33 Jahre)

mit den besten Empfehlungen u. Zeugnissen üb. selbständige Tätigkeit in ersten Häusern wünscht sich zu verändern u. sucht Lebensstellung im katal. Sortiments- oder Verlagsbuchhandel. Gefl. Angebote erbeten an d. Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1752

Junger Sortimenter

sucht Volontärstellung im Verlag. Nähe Mainz, Frankfurt usw. bevorzugt.

Angeb. unter # 1732 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Tüchtige

gut eingeführte Reisende v. bekanntem Jugendschriftenverlag für Deutschland (auch Groß-Berlin) u. Tschechoslowakei gegen gute Provision gesucht. Ausführl. Zuschriften mit Referenzen unter # 1715 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagsgeste, Druckplatten usw. kauft bar S. Varietis, S. Weize see.

Für Werk- und Zeitschriftendruck.

Gut eingerichtete Buchdruckerei größeren Umfangs in der Nähe Leipzigs sucht Geschäftsverbindung mit angesehenem Verlagshaus. Der Betrieb ist nach seiner ganzen Anlage erheblich erweiterungsfähig und bekannt für sauberste und schnellste Herstellung aller Druckerarbeiten. Zuschriften unter # 1576 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Wichtig für Verleger u. Antiquare!

Ich bin stets Käufer und erbitte Angebot für

Hebraica und Judaica

und zwar sowohl für ganze Bibliotheken wie einzelne Bücher, Restauflagen und Zeitschriftenserien.

J. Kauffmann Antiquariat
Frankfurt a. Main, Schillerstrasse 19.

— Gegründet 1838. —

Wir haben abzugeben:

2 Millionen Briefumschläge

das Tausend 170.— Mark.

verpackungsfrei ab Station Neuhoß bei Mindestabnahme von 50000. Muster frei.

Ferner:

200 000 Schreib- und Rechenhefte

32 Seiten gutes Papier, alle Miniaturen für 4.— M. das Stück ab Neuhoß verpackungsfrei.

140 Stück gehen auf ein Postpalet zu 7½ Kilo.

Alles gegen Kasse.

Neuhoß, Nr. Teltow.

Zentralstelle zur Verbreitung
guter deutscher Literatur G. m. b. H.

Neue Anzeigenaufträge

für das Börseblatt sind stets an die
Expedition,
 Korrektur-Rücksendungen dagegen an die
Redaktion
 des Börseblattes zu adressieren.

Todesanzeigen.

In tiefem Schmerze teilen wir dem deutschen Buchhandel mit, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr G. A. Bäschlin-Studer

Buchhändler in Bern (Schweiz)

uns durch Unglück in den Bergen in seinem 42. Altersjahre plötzlich entrissen worden ist.

Für die Trauerfamilien:

Nelly Bäschlin-Studer
Maria Bäschlin-Züblin und Familien
Ida u. Fritz Studer-Boß und Familien

Tief erschüttert teilen wir mit, dass unser
 Vorstandsmitglied

Herr Gotthilf August Bäschlin in Bern

uns durch ein Bergunglück entrissen wurde. Er erreichte ein Alter von 42 Jahren.

Der Verewigte gehörte unserm Vorstand seit 1917 an, 1919/20 hat er das Amt des Präsidenten versehen. Durch seine vielseitige Arbeit zum Wohle unserer Berufsgemeinschaft hat er sich den aufrichtigen Dank der schweizerischen Buchhändler erworben. Durch seine trefflichen Charakter- und Geistesgaben ist er uns auch als Freund lieb und wert geworden.

Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben!

St. Gallen, Zürich, }
 Luzern und Basel, } 26. Juli 1922.

Der Vorstand
 des Schweizerischen Buchhändlervereins

Otto Fehr Max Rascher
 Otto Wiche Gustav Helbing

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag, — I = Illustrierter Teil, — WoA = Wochen-Anzeiger.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsevereins. S. 1105. — Bestimmungen der Außenhandelsniederstelle für das Buchgewerbe usw. S. 1106. — Ein neuer Band des Deutschen Bücherverzeichnisses. Von Philipp Rath. S. 1110. — Die Ostwaldsche Farbenlehre im Buchgewerbe. Von Hanns Fischer. S. 1112. — Lindemann: Geleg. befreund. das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst. S. 1113. — Kleine Mitteilungen. S. 1113. — Personalnachrichten. S. 1115. — Sprechsaal. S. 1115. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8389. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8392. — 22. Liste der Verlagsfirmen usw. S. 8393. — Anzeigen-Teil: S. 8394-8424.

Amelang's Verl. in Le. 8395.	Amster & N. 8418.	Ant. Buchheim 8416.	Arnold in Halle 8416.	Bähr's Bb. in Brln. 8420	Bangel & Schm. 8421.	Bartels in Pl. 8420.	Bartels in Weis. 8423.	Barthol & Co. 8412.	Barz 8414.	Bäschlin-Studer, Htbl., 8424.	Baßermann'sche Brkbb. 8396.	Beder in Kuitla 8422	Behre 8421.	Behrendt 8416.	Berg in Brln. 8416.	Bergholz Rbf. 8420.	Berner 8420.	Berner's Rbf. in Wien 8420 (2).	Bielefeld's Hofbb. 8417.	Bismard-Buchh. 8418.	Blende & Co. 8421.	Boenig 8415.	Borgmeyer 8417.	Boße 8398.	Boufen in Ha. 8417.	Braun & Schm. 8405.	Breslauer 8418.	Bruckmann H.-G. in Mü. 8404.	Bücherstube Severin 8420	Buchh.-H.-G. in Düfl. 8418.	Buchh. u. Druck. vorm. Brill 8419.	Coblen 8421.	Coblen 8394.	Cruß 8415. 8421.	Dalichow Rbf. 8422.	Delbanco 8420.	Dt. Verlagsgef. f. Pol. u. Weis. 8397.	Delling 8422.	Diederich's Verl. in Jena 8408.	Diebgen Rbf. 8420.	Edardt & M. 8404.	Erig 8406.	Eichlepp 8420.	Eikon 8421.	Erneil'sche Bb. 8418.	Enlit 8415.	Fellen-Verl. 8396.	Fernau 8420.	Finkbein 8415.	Fischer, F. G., in Le. 8394.	Fischer & M. 8420.	Fleischer, G. Fr., in Le. 8394 (2).	Fod G. m. b. G. 8416. 8419.	Frande in Bern 8421.	Frommann in Jena 8415	Furche-Verl. 8402.	Gad 8420 (2).	Gast 8416.	Gea Verl. 8403.	Göllner 8421.	Golz 8416.	Goerth 8420.	Gotthilf 8418. 8420.	Grach's Bb. 8420.	Graepel 8415.	Gropius'sche Buchh. in Brln. 8417.	Grosse in Elm. U 3.	Grellus 8416.	Gumpert's Hofb. 8420.	Gutberg 8394.	Gutsch U 2.	Gabel, F., 8094.	Gaber 8418.	Gahn'sche Bb. in Bonn. 8405.	Gammerschmidt 8419.	Garneder & Co. 8419.	Gartmann in Le. 8420.	Geerdregen-Barbeck 8418.	Gerder'sche Bb. in Paris-rube 8422.	Gerder & Co. in Freib. 8407.	Gergberg 8418.	Giersemann 8409. 8419.	Göschmuth 8420.	Gochland-Buchh. 8415. 8420.	Gvoedner in Elm. 8415.	Goffmann in Stu. 8408.	Göhr & S. 8418.	Gugendubel 8421.	Gubers Verl. U 4.	Gubnel's Bb. 8418.	Guthmacher 8415. 8421.	Gütter 8416.	Jacobsohn & Co. 8418.	Jaffe 8420.	Jahn 8418.	Jansen 8420.	Jurist. Brkbb. in Brln. 8418.	Kaiser in Mü. 8420.	Kälder 8420.	Kameradschaft 8405.	Kampffmeyer 8418.	Kant-Buchh. 8419.	Kaufmann in Krff.a.M. 8423.	Kay 8419.	Keil's Rbf. in Le. 8399.	Keller in Chur 8417.	Klemm, D., 8394.	Knepler 8418.	Knutz's Bb. 8415.	Koebner'sche Bb. 8420.	Köhler in Darmst. 8396.	Kochler, K. F., in Le. 8417.	Konfordia-Verl. 8405.	Kranz & Cie. 8420.	Krebs 8414. 8415.	Krelenbrink 8406.	Krüger in Sond. 8420.	Kang & Co. 8417.	Kangen 8410. 8411.	Kangenhagen 8420.	Kantos 8417.	Kegroby & Co. 8417.	Keinemeyer 8395.	Kevi in Stu. 8417.	Kiehmann & W. 8416. 8420.	Kimwarth 8417.	Kindner in Charl. 8420. 8422.	Kitera 8418.	Korenz in Freib. 8415.	Magitone & Zir. 8417.	Mahnke 8414.	Markert & P. 8415. U 2.	Marnet 8415.	Mauritius-Verl. 8407.	Möner'sche Bb. in Kaden 8417.	Melvers Bb. in Wald. 8415.	Meyler in Karlsru. 8415.	Meuffer 8395.	Meyer & Co. in Kgsbg. 8417.	Mohr in Tüb. 8421.	Mönnich 8421.	Mosse in Stu. 8422.	Müller in Basel 8417.	Müller & Fr. 8406.	Müller & Gräff 8420.	Naumann, P., in Le. 8394	Neufeld & G. 8398.	Nicolaische Bb. 8420.	Nilsson 8417.	Nöhler in Leob. 8414.	Opitz & Co. 8421.	Oren 8416.	Osting. Buchh. 8422.	Ostian, Gebr., U 3.	Penner & K. 8422.	Pfenningstorff 8415.	Pillat & Co. U 1.	Polzt. Bb. in Brln. 8418	Polzt. Bb. in Müttw. 8405.	Poeschel 8406.	Putet in Köln 8416. 8421	Quaritch 8416.	Quelle & M. 8415.	Ragozew's U.-B. 8394. 8416.	Raifer & Cie. 8419.	Rath in Gag. 8415.	Recht 8412.	Reisland 8396.	Reis 8394.	Reisb.-Kaufb. in Dr. 8421.	Reuf & Jitta 8403.	Reuther & R. 8422.	Röder in Mülb. 8419. 8420. 8422.	Rohberg'sche Bb. 8422.	Röhl & Cie. 8406.	Rütten & P. 8413.	Sander 8420.	Saunter in Danz. 8421.	Schaffstein, G., 8400. 8401	Schlager-Verl. U 4.	Schmidt, M., in Le. 8418. 8419.	Schroeter in Bernb. 8414	Schroth 8415.	Schulze in Landesb. 8421	Schwab. Verl.-H.-G. 8394.	Schwerdtner 8414.	Sofinus 8420.	Spener & P. 8421.	Spetthöffer 8420.	Sponholz Rbf. 8421.	Steigerverlag 8402.	Stern & Co. 8415.	Stoll in Pl. 8418.	Strathmann 8422.	Sträubing 8417. 8419.	Streifand 8416.	Teubner 8402.	Thiele in Dr. 8420.	Thienemann's Verl. 8404	Thomas, Th., in Le. 8394. 8415. 8416.	Trübendach's Verl. 8414	Tzschaschel 8417.	Ulstein 8399.	Unger 8395.	Urban 8419.	Utich 8420.	Velhagen & Kl. 8414.	Verl. d. Börsevereins U 4.	Verl. »Offene Worte« 8421.	Verl. f. Pol. u. Wirtschaft. 8406.	Vilaret 8421.	Goldmar 8418.	Vorst. d. Schweiz. Buchhändler-Ver. 8424.	Wagnersche U.-B. in Jnnbdr. 8407.	Wain 8420.	Wasmuth H.-M. 8421.	Weinac, M., in Le. 8419. 8421.	Weis in Grünb. 8415	Weis in Wolf. 8415	Weise in Brln. 8420	Weltermann 8398.	Westphalen 8415.	Wdlbg. 8418.	Wohlfat'sche Bb. 8420	Worbs & Co. 8420.	Wunderlich 8421.	Zentralst. a. Verbr. str. dt. Lit. 8415 (2). 8420. 8423.	Zollitsch Rbf. 8421.	Zichow 8414.	Ziebeck 8420.	Zimmer'sche U.-B. in
------------------------------	-------------------	---------------------	-----------------------	--------------------------	----------------------	----------------------	------------------------	---------------------	------------	-------------------------------	-----------------------------	----------------------	-------------	----------------	---------------------	---------------------	--------------	---------------------------------	--------------------------	----------------------	--------------------	--------------	-----------------	------------	---------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	--------------------------	-----------------------------	------------------------------------	--------------	--------------	------------------	---------------------	----------------	--	---------------	---------------------------------	--------------------	-------------------	------------	----------------	-------------	-----------------------	-------------	--------------------	--------------	----------------	------------------------------	--------------------	-------------------------------------	-----------------------------	----------------------	-----------------------	--------------------	---------------	------------	-----------------	---------------	------------	--------------	----------------------	-------------------	---------------	------------------------------------	---------------------	---------------	-----------------------	---------------	-------------	------------------	-------------	------------------------------	---------------------	----------------------	-----------------------	--------------------------	-------------------------------------	------------------------------	----------------	------------------------	-----------------	-----------------------------	------------------------	------------------------	-----------------	------------------	-------------------	--------------------	------------------------	--------------	-----------------------	-------------	------------	--------------	-------------------------------	---------------------	--------------	---------------------	-------------------	-------------------	-----------------------------	-----------	--------------------------	----------------------	------------------	---------------	-------------------	------------------------	-------------------------	------------------------------	-----------------------	--------------------	-------------------	-------------------	-----------------------	------------------	--------------------	-------------------	--------------	---------------------	------------------	--------------------	---------------------------	----------------	-------------------------------	--------------	------------------------	-----------------------	--------------	-------------------------	--------------	-----------------------	-------------------------------	----------------------------	--------------------------	---------------	-----------------------------	--------------------	---------------	---------------------	-----------------------	--------------------	----------------------	--------------------------	--------------------	-----------------------	---------------	-----------------------	-------------------	------------	----------------------	---------------------	-------------------	----------------------	-------------------	--------------------------	----------------------------	----------------	--------------------------	----------------	-------------------	-----------------------------	---------------------	--------------------	-------------	----------------	------------	----------------------------	--------------------	--------------------	----------------------------------	------------------------	-------------------	-------------------	--------------	------------------------	-----------------------------	---------------------	---------------------------------	--------------------------	---------------	--------------------------	---------------------------	-------------------	---------------	-------------------	-------------------	---------------------	---------------------	-------------------	--------------------	------------------	-----------------------	-----------------	---------------	---------------------	-------------------------	---------------------------------------	-------------------------	-------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	----------------------	----------------------------	----------------------------	------------------------------------	---------------	---------------	---	-----------------------------------	------------	---------------------	--------------------------------	---------------------	--------------------	---------------------	------------------	------------------	--------------	-----------------------	-------------------	------------------	--	----------------------	--------------	---------------	----------------------

Das bedeutet die Vereinheitlichung eines sehr schwankenden Gebrauchs. Man muß *Am Ende*, *Am See* also jetzt immer so aufschlagen, als ob sie *Am Ende*, *Am See* geschrieben wären. Die Handhabung der neuen Regel scheint mir aber nicht immer ganz einwandfrei zu sein. Eine Verweisung: »Hoff: Van't Hoff« kommt mir in dieser allgemeinen Form nicht richtig vor. Vermutlich handelt es sich dabei um den bekannten Jacobus Henricus Van't Hoff; ich kann es allerdings nur vermuten, weil der Buchstabe *V* noch nicht gedruckt vorliegt. Es müßte dann heißen: »Hoff, Jacobus Henricus Van't f.: Van't Hoff«. Es wäre freilich auch möglich, daß es sich um einen vornamlosen Van't Hoff handelt. Dann wiederum müßte es heißen: »Hoff, Van't f.: Van't Hoff«.

Zwei andere neue Regeln scheinen mir eigentlich nur eine und dieselbe zu sein; auch die Fassung ist etwas dunkel:

»Ist in einem Buchtitel ein Verlegernamen in unbeschränkter [was ist das?] Nachstellung genannt, so wird der Verlegernamen Ordnungswort«. Beispiel: Sammlung Göschen (Vorlage) = Göschen, Sammlung.

»Von zwei nebeneinanderstehenden Hauptworten, die eine Zusammenfassung nicht bilden, wird dasjenige Hauptwort Ordnungswort, welches den engeren Begriff bezeichnet«. Beispiel: Ein Stündchen Aufklärung (Vorlage) = Aufklärung, Ein Stündchen.

Trotz der Fremdworte kommt mir § 193 der preussischen »Instruktionen« einfacher vor, der da lautet: »Von zwei appositionell nebeneinander stehenden, nicht ein Kompositum bildenden Substantiven wird das zweite Ordnungswort«. Der Sache nach ist es dasselbe.

»Eigenschafts-, Geschlechts-, Mittel- und Verhältniswörter treten hinter ihr Hauptwort«. Beispiel: Nach der Arbeit (Vorlage) = Arbeit, Nach der.

Ein anderes gutes Beispiel wäre gewesen: Aus Natur und Geisteswelt (Vorlage) = Natur, Aus . . . Vorläufig stehen unter dem Wörtchen *Aus* . . . eine Menge Verweisungen; sie werden überflüssig werden, sobald sich der neue Ordnungsgrundsatz erst eingebürgert hat.

Sehr schätzenswert ist folgende Neuerung:

»Gleichlautende Verfasser verschiedener Schreibung, wie auch gleiche und ähnliche Begriffe sind verwiesen.« Beispiel: *A b e l*, vgl. a.: *A b e g g*. — *A b e n t e u e r* f. a.: *A b e n t e u e r* . . . — *A b e n t h e u e r*. — *C a l e n d a r i o* f. a.: *C a l e n d e r* — *C a l e n d r i e r* — *C h a l e n d e r* — *K a l e n d e r*, usw.

Die Fassung der Regel ist stilistisch nicht gerade sehr schön; das erste Beispiel wäre vielleicht auch durch ein augenfälligeres zu ersetzen, wie: *A b e l* vgl. a.: *A b e l* — *A b e l l* — *A b l* usw., die Einrichtung selbst aber ist ungemein wertvoll. Wer in einem Katalog sucht, mag er nun Buchhändler sein oder nicht, wird den Namen eines Verfassers nicht immer geschrieben oder gedruckt vor sich haben, er wird in vielen, in den meisten Fällen vielleicht ihn nur gehört haben und ihn nun seiner geläufigsten Schreibung nach suchen. Für ihn bedeutet ein solcher Hinweis eine große Erleichterung, namentlich wenn diese Verweisungen erst systematisch völlig durchgebildet sein werden. Das scheint nun bis jetzt noch nicht ganz der Fall zu sein, wenigstens vermisse ich die Bemerkung z. B. bei *A b e l* und auch an anderen Stellen.

Bei dieser Gelegenheit will ich noch einige andere Vorteile des neuen Bandes erwähnen, die sich in ungefähr gleicher Richtung bewegen. Von gleichlautenden Vornamen wird verwiesen: *C a r l* f.: *K a r l*; *C u r t* f.: *K u r t*. Von den häufig so verschiedenartig gebrauchten orientalischen Namen wird verwiesen, z. B. von: *A b d - a l - M a l i k I b n H i s a m* und von: *I b n H i s a m* (*H i s c h a m*) auf: *A b d e l M a l i k I b n - H i s c h a m* usw. Handelt es sich um Übersetzungen fremdsprachiger Werke, so wird von den ursprünglichen Titeln verwiesen, z. B.: *A c t a a p o s t o l o r u m* f.: *A p o s t e l g e s c h i c h t e*; *A l l l a i l a w a - l a i l a* f. *N a c h t*, 1001. Hier fügt sich zwanglos die Mitteilung an, daß auch bei Übersetzungen der Werke ausländischer Schriftsteller jetzt oft (aber noch nicht immer) der Originaltitel in eckigen Klammern beigelegt wird, z. B.: *D a u d e t*, *A l p h o n s e*: *B r i e f e a u s m e i n e r M ü h l e* [*L e t t r e s d e m o n m o u l i n*] . . ., daß man aber, wie es nun nur folgerichtig wäre, trotzdem Original und Übersetzung (diese unter entsprechender Verweisung) doch nicht an einer Stelle vereinigt, sondern weiterhin an verschiedenen Stellen findet, was dann be-

sonders störend wirken muß, wenn verschiedene Übersetzer dem gleichen Werke unter sich verschiedene deutsche Titel geben, z. B.: *F l a u b e r t*, *G u s t a v*: *L ' e d u c a t i o n s e n t i m e n t a l e*, einmal übersetzt als: *Der R o m a n e. j u n g e n M a n n e s* und ein zweites Mal als: *Die S c h u l e d e r E m p f i n d s a m k e i t*.

»Fällt in den Zeitraum 1915—1920 das Erscheinen mehrerer Auflagen ein und desselben Buches, so ist nur die zuletzt erschienene aufgenommen. Die früheren Auflagen sind als Fußnote in knapper Wiedergabe aufgeführt.«

Das ist nur zu billigen. Dabei sind in den Fußnoten die Verschiedenheiten der früheren Auflagen in durchaus genügender Weise wiedergegeben. Man vergleiche den Titel: *A d a m*, *M a g*: *Das M i l i t ä r v e r s o r g u n g s r e c h t*; es handelt sich hier um ein Buch, das 1915 zuerst und 1919 in 7. Auflage erschienen und nach und nach von 278 Seiten auf über 1550 Seiten Umfang angewachsen ist. Das ist deutlich im Katalog zu sehen.

Sehr zu begrüßen ist schließlich die Beigabe von zwei Übersichtsbältern für die amtlichen Karten, die an der entsprechenden Stelle des Alphabets eingefügt sind.

Nun möchte ich noch einige Eigentümlichkeiten besprechen, die man sich merken muß. Zunächst fällt auf, daß ein jeder Buchstabe neuerdings in zwei Alphabete zerfällt:

A G G - M i t t e i l u n g e n,
A R S - K a l e n d e r,
A. u. S. - K ä t e,
A. - W. - B. - B i b l i o t h e k.

Dann erst beginnt: *A a* vgl. a.: *A h*. — Inkonsequent erscheint es dabei, daß nun *A B C* mit seinen Zusammenfassungen (*A B C*. Nachrichtenblatt. *A B C*-Bilder usw.) zwischen *A b b ü r d u n g* und *A b d - a l - A z i z* steht (also weder am Anfang noch als *A b e c e* aufgelöst, zwischen *A b d u l M a l i k* und *A b e g g*). Von den Auflösungen dieser leidigen Abkürzungen wird gemeinhin verwiesen, aber nicht immer; z. B. vermisse ich eine Verweisung: *A l l g e m e i n e E l e k t r i z i t ä t s - G e s e l l s c h a f t - M i t t e i l u n g e n* f.: *A G G - M i t t e i l u n g e n*, während ein Hinweis von: *A l l g e m e i n e r R e c h t s s c h u z - S t e l l e - K a l e n d e r* f.: *A R S - K a l e n d e r* vorhanden ist; er müßte eigentlich lauten: f.: *A R S - K a l e n d e r a m K o p f e v o n A*, sonst sucht man unwillkürlich, als ob geschrieben wäre *A r s - K a l e n d e r*. Das kommt mir natürlicher vor, wie man ja auch früher z. B.: *F F c o m m u n i c a t i o n s* (= *F o l k l o r e f e l l o w s c o m m u n i c a t i o n s*) hinter *F e h l e r* suchte und fand, während es jetzt ganz am Anfang von *F* steht.

Zeitschriften haben oft eine Art von zusammengefaßtem Doppeltitel; ich meine solche Fälle wie: *A b h a n d l u n g e n u n d B e r i c h t e z. r o m a n. K u l t u r . . .*; *A b h a n d l u n g e n u n d D o k u m e n t e ü b e r d e n K r i e g*; *A b h a n d l u n g e n u n d M i t t e i l u n g e n a u s d e m S e m i n a r f ü r ö f f e n t l i c h e s R e c h t*; *A b h a n d l u n g e n u n d M o n o g r a p h i e n a u s d e m G e b i e t e d e r B i o l o g i e*; *M i s s i o n s w i s s e n s c h a f t l i c h e A b h a n d l u n g e n u n d T e x t e*; *A b h a n d l u n g e n u n d V o r t r ä g e a u s d e m G e b i e t e d e r M a t h e m a t i k* usw. Diese werden, nachdem die sämtlichen Abhandlungen beendet sind, aufgeführt, indem als zweites Ordnungswort dann *B e r i c h t e - D o k u m e n t e - M i t t e i l u n g e n* usw. angehängt wird. Es sind also hier unter einem Worte zwei von einander getrennte Alphabete zu beachten. Wäre es nicht einfacher und natürlicher, die Titel aufzulösen (d. h. nur in Gedanken) in z. B. *M i s s i o n s w i s s e n s c h a f t l i c h e A b h a n d l u n g e n* (und *M i s s i o n s w i s s e n s c h a f t l i c h e T e x t e*), hinter den: *A b h a n d l u n g e n a u s M i s s i o n s k u n d e* einzuordnen und der größeren Sicherheit wegen hinter: *A b h a n d l u n g e n, t e c h n i s c h w i s s e n s c h a f t l i c h e* Verweisungen von: *A b h a n d l u n g e n u n d T e x t e* auf die Stelle einzufügen, wo sie zu finden sind? Ebenso wären dann Verweisungen von: *T e x t e, M i s s i o n s w i s s e n s c h a f t l i c h e* und — *mutatis mutandis* — von: *B e r i c h t e - D o k u m e n t e - M i t t e i l u n g e n* praktisch.

Ebenso unter den Namen der Verfasser. Manch einer schreibt Bücher allein und andere Bücher in Gemeinschaft mit wechselnden Mitarbeitern: *J o s e f A m b r o s - A m b r o s* und *K o p e z k y - A m b r o s* und *M u s c h l a*. Auch da sind zwei Alphabete, und wiederum erscheint mir die Vereinigung in ein

Alphabet natürlicher und zweckdienlicher. Es ist eine ganz einfache Sache, die Titel so zu kennzeichnen, daß man trotzdem deutlich erkennt, welche Bücher ein Schriftsteller allein und welche er im Verein mit einem oder mit mehreren Mitarbeitern verfaßt hat.

Für den Suchenden ist es sehr zeitraubend, daß noch immer die Bücher eines Verfassers nicht sämtlich unter seinem Namen in voller Ausführlichkeit verzeichnet sind, sondern daß man für diejenigen, die zufällig in einer »Sammlung« erschienen sind, nun im ganzen Katalog herumgeschickt wird. Ich will z. B. nachsehen, was für Ausgaben von Chamisso: Peter Schlemihl in den Jahren 1915—1920 erschienen sind. Ich schlage Chamisso auf, finde dort nur eine einzige vollständige Titelaufnahme, im übrigen aber — 6 Verweisungen und muß nun nacheinander aufschlagen: Literarische Bausteine — Die graph. Bücher — Insel-Bücherei — Meisterwerke unserer Dichter — Kösel-Bücher — Soldaten-Bücherei. — Umgekehrt ist es besser, und wenn es diesmal schon so gemacht worden wäre, dann würde auch das typographische Bild des Katalogs ein einheitlicheres sein.

Hinter dem Zeichen @ werden Berichtigungen zu früheren Bänden in das Alphabet eingefügt. Ich habe in einer Besprechung des Kaiserlichen Bücher-Lexikons früher schon einmal betont, daß solche Berichtigungen nur durch Zufall einmal nützlich werden können, im ganzen aber so durchaus nutzlos sind. Wer soll z. B. auf den Gedanken kommen, im Bande 1915—20 nachzusehen, an welchen Verleger Bücher von Alex. Herzen übergegangen sind, die im Jahre 1856 erschienen sind, wie es da tatsächlich zu finden ist? — Am Schlusse eines jeden Mehrjahrskatalogs werden jetzt Berichtigungen und Verbesserungen verzeichnet, die diesen Katalog allein angehen. Warum vereinigt man nicht an dieser Stelle auch die Berichtigungen früherer Bände, die dann handschriftlich an der ursprünglichen Stelle der Eintragung vermerkt werden könnten? Es wäre auch denkbar, daß man diese Blätter nur einseitig bedruckte, damit sie zerschnitten werden und die einzelnen Berichtigungen wie »Deckblätter« in den früheren Bänden eingeklebt werden könnten. Auf solche Weise würde man Nutzen stiften.

So ist es nun. Man klagt zwar darüber, daß Bibliographien nicht gleich von vornherein nach einem einzigen, stets gleichbleibenden System gearbeitet werden, hat man aber eine vor sich, dann möchte man daran geändert haben.

Jedenfalls aber läßt sich auch das am Ende wie am Anfang sagen, daß der vorliegende Band wieder ein Muster von Fleiß und Genauigkeit ist, und daß sich nirgends in der Welt Bibliographien finden, die sich darin mit den unseren messen können. Wir schulden den Bearbeitern Dank und Anerkennung.

Es bleibt noch übrig anzumerken, daß auch Satz und Druck mit ihren mancherlei Schwierigkeiten und Verschiedenheiten von der ausführenden Firma — Robert Roske in Borna — in vorbildlicher Weise erledigt worden sind.

Die Ostwaldsche Farbenlehre im Buchgewerbe.

Von Hanns Fischer.

Die Farbenlehre Wilhelm Ostwalds ist eine Tat, die erst ins rechte Licht tritt, wenn man die Welt der Farben gegen die der Töne in Vergleich setzt. Es würde uns heute seltsam vorkommen, versiele jemand auf den Gedanken, auf einer Violine uns etwas vorzuspielen, die nicht gestimmt, d. h. mit den anerkannt geseglichten Tönen nicht in Einklang stände. Deutlicher: jeder Ton ist scharf umrissen und festgelegt. Und wenn ich heute einem Musiker drahte, in seiner Partitur befände sich ein Fehler, denn im soundsvielten Takt müsse statt c »d« und statt fis »g« stehen, so ist diese Mitteilung eindeutig und ein Irrtum ausgeschlossen, denn jeder Ton ist durch Maß und Zahl unzweifelhaft bestimmt, und wir sind in der Lage, ohne auch nur ein Instrument anzurühren, z. B. zu a die harmonischen, d. h. geseglicht ihm beigeordneten übrigen Töne zu finden, sofern wir uns die Kenntnis der entsprechenden Gesetze durch mechanisches Erlernen beigebracht haben.

Anders war es bisher im Gebiete der Farben. Da soll ein Kleid umgefärbt werden. Wir wünschen es blau. Was erhalten wir? Jedenfalls eine Farbe, die ganz wahllos der ausgedehnten Blau-Skala vom lichteften Blau bis zum tiefsten Blauschwarz entnommen ist. Auch bei gewisser näherer Umschreibung, wie himmelblau, stahlblau, preußischblau, gab es bisher keine andere Möglichkeit, als die des

Augenscheins, eine Farbe eindeutig zu bestimmen. Dem Gefühle preisgegeben, hat die ganze gewaltige Welt der Farben allen wissenschaftlichen Versuchen erfolgreich standgehalten, sie in gesegmähige, durch Maß und Zahl bestimmbar Größen zu zwingen. — Während es selbst un-künstlerischen Personen gelang, den Sinn der Töne in einer Tondichtung zu erfassen, glückte die Vermittlung von Ideeninhalten durch die Farbe an sich in nur höchst seltenen Fällen. Aber auch hier konnte von einer völligen Harmonie nur bei größten Meistern die Rede sein.

Nun spielt aber die Farbe im Leben jedes Menschen eine sehr wesentliche Rolle, und diese Rolle erweitert und vertieft sich, wenn wir die Farbe unter dem Gesichtspunkte der Schönheit, d. h. ihres Standes zur Umwelt und auch hinsichtlich ihrer Werbekraft betrachten. Tritt dazu die Möglichkeit, auf irgendeine Weise die Farbe eindeutig zu benennen, so ist damit ein gewaltiger Fortschritt in der Weise gemacht, daß es möglich ist, bei jeder Verwendung dem Maler, Drucker, Weber usw. durch kurze Angaben eine und nur diese Farbe zweifellos zu bezeichnen. Dieses außerordentliche Ziel erreicht zu haben, ist das unbefristete Verdienst Wilhelm Ostwalds. Bei seinen Arbeiten über die Farben kam er nun zu der überaus wesentlichen Feststellung, daß es möglich sei, zu einer durch wenige Buchstaben und Zahlen eindeutig gekennzeichneten Farbe sofort sämtliche möglichen anderen Farben zu finden, welche zu der ersten harmonisch stehen, d. h. mit ihr einen vollen gefühlbefriedigenden Gleichklang geben. Damit war der Schlüssel zu einer Tatsache gegeben, die zu finden sich die größten Meister der Farbe seit Jahrtausenden vergeblich bemühten. Hier lag nämlich jetzt eine einfache Parallele zu der Welt der Töne vor, von denen wir bereits erwähnten, daß es wirklich gelingt, durch gewisse Tonsolgen bestimmte Gefühle auszulösen. Das Gleiche ließ sich nun mit Hilfe der Farben erreichen. Zieht man die Ergebnisse aus diesen bedeutsamen Erfolgen, so sieht man folgendes: Einmal ist es möglich, dem Verwerter mit Hilfe weniger Zahlen und Buchstaben ohne Farbvorlage anzugeben, welche Farben für Druckerereien oder sonstige Gewerbe zu verwenden sind. Es gelingt ferner, die verwendeten Farben durchaus harmonisch, also in gefühlsmäßig höchster Wirksamkeit zum Ausdruck zu bringen; letzteres aber mit Hilfe weniger Farben einen Ideeninhalt zu übermitteln.

Es liegt auf der Hand, daß diese Punkte besonders auch für die künstlerische Buchausstattung wichtig sind. Allgemein dürfte ja bekannt sein, daß z. B. ein zwar aus kostbarsten Stoffen hergestellter Band, dessen Farben aber Disharmonien aufweisen, nie rein äußerlich den Erfolg hat, den ein mit bescheidenen Mitteln hergestelltes Werk erreichen kann, das in Form und Farbe nicht nur anspricht, sondern sich aus der Masse des Angebotenen bedeutsam heraushebt.

Wir haben aber schon betont, daß harmonische, d. h. gesegmäßig miteinander verbundene Farbtöne die gefühlsmäßig höchste Wirksamkeit ausüben, d. h. ihre werbetechnischen Fähigkeiten sind hier aufs höchste gesteigert.

Es lag daher nahe, den Versuch zu machen, die Ostwaldsche Farbenlehre und die aus ihr sich ergebende Farbharmonie zur Buchausstattung heranzuziehen. Der Verlag E. Stackmann in Leipzig hat diesen Versuch erstmalig für ein schöngestigtes Werk, und zwar für den kürzlich dort erschienenen Roman »Prokop der Schneider« von Theodor Heinrich Mayer angestellt.

Das an sich schon eigenartige Werk zeigt einen Umschlag, für den eine Zeichnung des Wiener Malers Robert Habé vorlag und den Geheimrat Wilhelm Ostwald in Farbe setzte. Damit ist der erste Versuch gemacht, den geistigen und Stimmungsgehalt des eingeschlossenen Dichterverkes durch die bewußte Anwendung der wissenschaftlichen Farbharmonik zum Ausdruck zu bringen. Stellt man dieses Buch z. B. in ein Schaufenster neben zahlreiche andere Bände, so ergibt sich die Tatsache, daß infolge der oben angeführten Gründe die Aufmerksamkeit des Beschauers unweigerlich auf diesen neuartigen Einband gelenkt wird. Die Frau, welche der Autor als die treibende Grundkraft der von ihm geschilderten Wiener Welt im guten wie im bösen Sinne darstellt, erscheint in leuchtender Farbenkraft auf dem grauen Hintergrund des dämonischen Schneiders. Durch die strenge Einhaltung der entsprechenden Geseglicht fällt dieser wie ein Juwel glänzende Mittelpunkt nicht aus der grauen Harmonie des Hintergrundes heraus, sondern bildet mit ihm eine organische Einheit.

Trotz des Kampfes, der gegenwärtig besonders von seiten der Künstler um die Farbenlehre Wilhelm Ostwalds geführt wird, und zu dem hier nicht Stellung genommen werden soll, muß doch anerkannt werden, daß mit der Ausstattung des fraglichen Romans ein gewiß bedeutsamer Schritt auf dem Wege dieser Erweiterung werbetechnischer Möglichkeiten, vor allem aber zur Veredlung der den Markt beherrschenden technischen Ereignisse beschritten wurde. Überdies besitzt das Werk eine weitere Anziehung durch die eigenartig ausgestattete Umschlagrückseite. Hier nämlich hat Wilhelm Ostwald ein Beispiel seiner Form-harmonien gegeben. Das von dem Gelehrten entworfene ornamen-

tale Motiv gemahnt in seiner vollen, etwas orientalischen Wirkung bei sparsamster Verwendung bunter Farben an die feine und reiche Farben- und Formen-Kultur des alten Wien, deren unaufhaltsame Zerstörung durch die neue Zeit der Verfasser uns so traurig-zärtlich nahebringt. Gerade diese Umschlagseite zeigt nämlich, daß die I d e e n - v e r m i t t l u n g durch Farbharmonien sich noch steigern läßt durch harmonische Gebilde; in diesem Falle, wie schon angedeutet, durch ein harmonisch-ornamentales Motiv. — Es würde zu weit führen, auf die Ornamentik Ostwalds hier näher einzugehen, und es mag genügen, aufgezeigt zu haben, welche Möglichkeiten auch für das Buchgewerbe in den neuen Gedanken Wilhelm Ostwalds schlummern. Wenn das Wort wahr ist, daß die Technik von heute die Wissenschaft von morgen bedeutet, wobei wir unter Wissenschaft die allgemeine Wissenschaft verstanden haben möchten, dann darf schon heute gesagt werden, daß auf Grund der Erfolge, welche z. B. die Textilindustrie rein geschäftlich mit Hilfe der Ostwaldschen Gedanken erzielt hat, die Zeit nicht fern ist, wo Feinsühlige durch schreiende und disharmonische Farben nicht mehr beleidigt werden.

Lindemann, Geh. Oberjustizrat Otto: Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst vom 19. Juli 1901 (in der Fassung des Gesetzes vom 22. Mai 1910) nebst der revidierten Berner Übereinkunft vom 13. November 1908. Erläutert von D. L. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. Guttentagsche Sammlung deutscher Reichsgesetze Nr. 60. 16^o. 171, 7 S. Berlin und Leipzig 1921, Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. Ladenpreis geb. M 31.50.

Die Kommentare der Guttentagschen Sammlung haben im wesentlichen einen praktischen Zweck; sie sollen demjenigen, der für ein bestimmtes Rechtsgebiet oder einzelne Fragen desselben ein besonderes Interesse hat, die Möglichkeit geben, sich schnell über die einschlägigen Bestimmungen und den Stand der Rechtsprechung zu Streitfragen zu unterrichten. Daher kann die Literatur fast gar keine Berücksichtigung finden, Polemiken sind so gut wie ausgeschlossen; selbst eine Kritik des bestehenden Rechts geht bereits über den Zweck der Sammlung hinaus.

Wesentlich für die Beurteilung eines derartigen Werkes ist daher, ob es dem Verfasser gelungen ist, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen, das Wesentliche knapp und scharf umgrenzt zu bringen, die wesentlichen Grundzüge zu entwickeln und den Leser mit der Sprache des Gesetzes vertraut zu machen. Geht man mit diesen Forderungen an den Lindemannschen Kommentar heran, so ist er jedes Lobes würdig. Das Büchlein enthält das Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Tonkunst, sowie die revidierte Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst. Es wird dem Buchhändler eine ausreichende Übersicht über dasjenige vermitteln, was er vom Urheberrecht und seinen Grenzen wissen muß. Die Rechtsprechung ist — wenigstens für die wesentlichen Fragen — erschöpfend und richtig dargestellt.

Freilich können wir uns mit der Begriffsbestimmung des Urheberrechts, wie der Verfasser sie gibt, nicht befreunden. Er sieht in ihm »seinem Inhalt nach ein absolutes Untersagungsrecht mit wesentlich vermögensrechtlichem Charakter«, betont aber dabei, daß der Urheberrechtsschutz vom wirtschaftlichen Interesse unabhängig sei, da das Urheberrecht kein bloßes Vermögensrecht sei, sondern auch das persönliche Interesse des Urhebers an seinem Werke, soweit es gesetzlich anerkannt sei, verkörpere. Schon die verklausulierte Art dieser Begriffsbestimmung beweist, wie wenig glücklich sie ist. Daß in der Ausschließlichkeit der Befugnisse des Urhebers ein Untersagungsrecht liegt, ist anzuerkennen; indessen wird man hierin nicht das Wesentliche des Urheberrechts sehen können. Das wirtschaftliche Interesse des Urhebers besteht in der Möglichkeit der Ausnutzung seines Werkes; dort, wo das wirtschaftliche Interesse nicht mitspricht, könnte viel eher von einem Untersagungsrechte die Rede sein, durch welches der Urheber verhindert, daß an seinem Werke ihm nicht genehme Änderungen vorgenommen werden. Ein Untersagungsrecht an sich ist unserem Rechtsempfinden überhaupt fremd. Ein Verbot muß einen Zweck haben. In den Vordergrund ist der Zweck, nämlich die Ausbeutung des Werkes und seine Unversehrtheit, zu stellen, während die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes nur sekundärer Natur sind.

Justizrat Dr. M a r w i t z -Berlin.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Den Gedentag ihres 25jährigen Bestehens feiert am 1. August die Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibwarenhandlung Chr. Bachmann & Petersen in B e h o e, die von Christian Bachmann gegründet wurde, der 1898 Anton Petersen als Mitbesitzer aufnahm. Im Jahre 1910 kam die Firma an Hans Elias, seit dessen Tode sie Frau Frieda Elias führt.

Eine Auswahl von Totentänzen aus alter und neuer Zeit zeigt die am 30. Juli eröffnete, auf die Dauer von vier Wochen veranstaltete Ausstellung im Deutschen Museum für Buch und Schrift in Leipzig (Zeigerstr. 12, eine Treppe; geöffnet täglich [außer Montags] von 10—1 Uhr). — Beginnend mit Reproduktionen nach den Holzschnitten des Heidelberger Blockbuchs (1465) und den Drucken der Inkunabelzeit, unter denen sich auch der neuerdings von Prof. A. Schramm veranstaltete Neudruck befindet, führt der Weg durch die Jahrhunderte hindurch über Holbein und Konrad Meyer d. Ä. zu Chodowiecki (Probedruck!) und Kethel bis zu den jüngsten Schöpfungen von Rubin und Hasemann, Hefhaimer und Corinth, deren Arbeiten in handsignierten Abzügen ausliegen. Die Ausstellung gibt einen interessanten Einblick in die Wandlungen, die die Idee des Totentanzes in der graphischen Kunst im Laufe der Zeit durchgemacht hat.

Über den Absatz deutscher Bücher in Brasilien. — Dem Briefe eines Buchhändlers in Rio Grande an einen deutschen Verleger entnehmen wir mit Genehmigung des Absenders folgende Mitteilungen, da sie für den deutschen Verlagsbuchhandel allgemeines Interesse haben:

Bei den heutigen ungünstigen und unsicheren Zeiten ist es sehr schwer, große Bestellungen auf deutsche Bücher aufzugeben, denn wenn sie auch noch so niedrig im Preise gehalten sind, kommen sie uns bei den riesigen Portospesen, Valutazuschlägen usw. doch sehr teuer zu stehen, wodurch der Verkauf sehr erschwert wird. Die wenigen wirklich guten Käufer hierzulande ziehen es vor, direkt in Deutschland zu bestellen. Die Exportbuchhandlungen in Hamburg und Bremen machen uns das Leben hier draußen sehr schwer, denn diese senden fast nur Ausgaben, deren Verleger nur niedrige Valutazuschläge berechnen. . . . Wir hierzulande müssen uns natürlich nach den uns gewährten Preisen und Valutasätzen (es gibt Verleger, die bis zu 200% berechnen) richten, und da können wir des öfteren nicht mit den Preisen konkurrieren, die von deutschen Exportbuchhändlern angefordert werden. Manche Verleger berechnen in Mikreis, und da werden bei der Umrechnung in Mark Preise angefordert, die haarsträubend sind, so daß wir es vorziehen, keine festen Bestellungen aufzugeben, da es in solchen Fällen immer nur unliebsame Auseinandersetzungen gibt und wir immer wieder hören müssen, daß wir »zu teuer berechnet« und unsere Kunden anderweitig billigere Offerten erhalten hätten.

Weiter ist noch anzuführen, daß unser Land Brasilien von vielen deutschen Verlegern ganz und gar verkannt wird. Man glaubt, daß hier eine riesige Menge deutscher Bücher abgesetzt werden könnte, und daß das Geld haufenweise auf der Straße liege. Gewiß ist die deutsche Kolonie hier sehr groß, und man könnte deshalb leicht annehmen, daß großer Absatz vorhanden sei, aber die richtigen Bücherkäufer sitzen fast nur in den größeren Städten; es sind die Kaufleute und ihre besseren Angestellten. Diese Herren kaufen aber fast alle bei einer Buchhandlung in Deutschland, und besonders jetzt bei dem niedrigen Stande der Mark ist dieses Verfahren sehr beliebt und gilt als »billig einkaufen«. Mit Unrecht, denn schließlich müssen sie dieselben Preise für Porto und Valutasätze bezahlen, als wenn sie hierzulande bestellen oder kaufen würden. Da die meisten dieser Kunden sich ihre Lektüre direkt kommen lassen, kann die Stadtkundschaft dem hiesigen Buchhändler nicht das Salz zur Suppe geben, und wir müssen uns, um leben zu können, noch Nebenartikel zulegen, wie Papier, Schreibwaren usw. Viele haben sich auch eine kleine Druckerei oder Buchbinderei eingerichtet. Nun wird aber auch gesagt: es lebt doch noch eine ganze Menge Deutsche auf dem Lande als Kolonisten usw. Ja, das hat alles seine Richtigkeit, aber leider wird dabei nicht in Betracht gezogen, daß die große Menge Deutscher schon hier im Lande in der zweiten bis fünften Generation geboren ist, und unter diesen ist ein Käufer deutscher Bücher eine große Seltenheit. Auch sind die meisten nicht in der Lage, sich Bücher in großem Maße kaufen zu können, und wenn doch, so fehlt die Bücherliebhaberei, und gewöhnlich ist ein Kalender in Verbindung mit einer hiesigen deutschen Zeitung, die mit einem Nachbar gehalten wird, die ganze geistige Nahrung des hier ansässigen Deutschen. Aus allen diesen Erfahrungen geht hervor, daß deutsche Bücher hier nicht in großen Mengen abgesetzt werden können, wie es die Mehrzahl der deutschen Verleger zu glauben scheint. Rechnen Sie zu all diesem noch die leidigen geschäftlichen und politischen Verhältnisse in Deutschland hinzu, denn gerade diese erschweren uns das

Geschäft sehr, weil kein Mensch Zeitschriften, Modejournale u. dgl. kaufen und lesen will, weil er sich über ihren Inhalt nicht ärgern will, so können Sie sich ein Bild machen von dem Bücherabfah in Brasilien. Daß die politischen Verhältnisse in Deutschland für den brasilianischen Bücherläufer von großem Einfluß sind, können Sie leicht daraus ersehen, daß ich auf eine hervorragende deutsche Exportzeitschrift 1914 etwa 50 Abonnenten hatte, während es mir jetzt unmöglich ist, mehr als 6 Abonnenten auf dieselbe Zeitschrift zu erhalten. Um keine Verluste bei dem Zeitschriftenbezug zu haben, da die Preise sich fortwährend ändern, sehen wir uns gezwungen, keine festen Abonnements mehr anzunehmen, da diese gewöhnlich auf ein Jahr im voraus bezahlt werden und der Kunde dann von einer Nachzahlung nichts wissen will.

Unzulässige Willkürlichkeit bei der Veranlagung zur Einkommensteuer 1921. — Der Hansa-Bund (Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 36, und Leipzig, Brandenburger Str. 6) schreibt uns, daß nach wiederholten ihm in diesen Tagen zugegangenen Mitteilungen sich bei der Veranlagung zur Einkommensteuer für 1921 einzelne Finanzämter wiederum über die Vorschriften des § 205 der Reichsabgabenordnung hinweggesetzt und ohne Verhandlungen mit den Steuerpflichtigen das abgegebene Einkommen wesentlich erhöht zu haben scheinen. Auch sind eingereichte Bilanzabschriften unbeachtet geblieben, ohne daß das Finanzamt die Unrichtigkeit derselben im einzelnen nachzuweisen sich bemühte. In einzelnen Bezirken unterstellt das Finanzamt anscheinend, daß allgemein die Steuererklärungen unrichtig sind. Auf wiederholte Beschwerden hat der Reichsfinanzminister dieses Vorgehen bei der Einkommensteuerveranlagung für 1920 als unzulässig bezeichnet und die Finanzämter angewiesen, den bestrittenen Teil des Steuerbetrags bis zur Erledigung des Einspruchs ohne Sicherheitsleistung zu stunden. Der Hansa-Bund bittet zur weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit ihm mitzuteilen, ob und in welchem Umfange die Einkommensteuerveranlagung für 1921 durch willkürliche Schätzungen auch in den Fällen erfolgt ist, in denen der Steuerpflichtige zur Auskunfterteilung und zur Vorlegung erforderlicher Aufzeichnungen bereit war. Ferner weist der Hansa-Bund darauf hin, daß in diesem Falle der Steuerpflichtige neben dem Einspruch sogleich Antrag auf Stundung des bestrittenen Steuerbetrags stellen kann. Es gehen dem Hansa-Bund außerdem Klagen darüber zu, daß die gegen die Notopferveranlagung eingelegten Einsprüche noch nicht erledigt sind. Da sowohl bei der Zwangsanleihe als auch bei der kommenden Vermögenssteuer auf die Notopferveranlagung hingewiesen wird, ist es dringend erforderlich, wegen Beschleunigung der Entscheidungen beim Reichsfinanzministerium vorstellig zu werden. Der Hansa-Bund bittet, ihm alle Fälle mitzuteilen, in denen Notopfervereinsprüche noch nicht endgültig erledigt sind.

Zum Abzug der Einkommensteuer vom Gehalt oder Arbeitslohn. — Die Ausführungen über das abgeänderte Einkommensteuergesetz (siehe Bbl. Nr. 172, Seite 1066) betrafen vornehmlich auch die neuen Vorschriften, die für den Steuerabzug vom Gehalt oder Arbeitslohn maßgebend sind. An der Hand nachstehender Beispiele soll nun gezeigt werden, wie hoch die Abzüge sind und wie im jeweiligen Falle der gesamte Steuerabzug sich zusammensetzt und vorzunehmen ist.

1. Steuerabzug für einen ledigen Arbeiter oder Angestellten.

a) Jahreseinkommen: 84 000 M.			
Hiervon 10% Steuer		8400.— M	
Abzug für sich selbst	480.— M		
Abzug für Werbungskosten	1080.— M		1560.— M
			Zu zahlende Steuer: 6840.— M
b) Monateinkommen: 7000 M.			
Hiervon 10% Steuer		700.— M	
Abzug für sich selbst	40.— M		
Abzug für Werbungskosten	90.— M		130.— M
			Zu zahlende Steuer: 570.— M
c) Wochenlohn: 1500 M.			
Hiervon 10% Steuer		150.— M	
Abzug für sich selbst	9.60 M		
Abzug für Werbungskosten	21.60 M		31.20 M
			Zu zahlende Steuer: 118.80 M
d) Tagelohn: 250.— M.			
Hiervon 10% Steuer		25.— M	
Abzug für sich selbst	1.60 M		
Abzug für Werbungskosten	3.60 M		5.20 M
			Zu zahlende Steuer: 19.80 M

2. Steuerabzug für einen verheirateten Arbeiter oder Angestellten mit 3 Kindern.

a) Jahreseinkommen: 96 000 M.			
Hiervon 10% Steuer		9600.— M	
Abzug für sich selbst	480.— M		
" " die Ehefrau	480.— M		
" " 3 Kinder à 960.— M	2880.— M		
" " Werbungskosten	1080.— M		4920.— M
			Zu zahlende Steuer: 4680.— M
b) Monateinkommen: 8000 M.			
Hiervon 10% Steuer		800.— M	
Abzug für sich selbst	40.— M		
" " die Ehefrau	40.— M		
" " 3 Kinder à 80.— M	240.— M		
" " Werbungskosten	90.— M		410.— M
			Zu zahlende Steuer: 390.— M
c) Wochenlohn: 1800 M.			
Hiervon 10% Steuer		180.— M	
Abzug für sich selbst	9.60 M		
" " die Ehefrau	9.60 M		
" " 3 Kinder à 19.20 M	57.60 M		
" " Werbungskosten	21.60 M		98.40 M
			Zu zahlende Steuer: 91.60 M
d) Tagelohn: 300 M.			
Hiervon 10% Steuer		30.— M	
Abzug für sich selbst	1.60 M		
" " die Ehefrau	1.60 M		
" " 3 Kinder à 3.20 M	9.60 M		
" " Werbungskosten	3.60 M		16.40 M
			Zu zahlende Steuer: 13.60 M

Der sich ergebende Steuerbetrag wird stets auf volle Mark nach unten abgerundet. Die Neuregelung des Steuerabzugs tritt für alle Löhne und Gehälter in Wirksamkeit, die nach dem 31. Juli d. J. zur Auszahlung kommen.

Neue Postgebühren-Erhöhung. — Das Reichspostministerium hat an die Mitglieder des Verkehrsbeirates eine Zuschrift gerichtet, wonach die Reichspostverwaltung beabsichtigt, vom 1. Oktober ab die Briefgebühr auf 4 Mark, die Paketgebühr in der Nahzone auf 10 Mark und in der Fernzone auf 20 Mark als Anfangssätze festzusetzen. Die Telegrammgebühr soll auf 2 Mark für das Wort zu stehen kommen, und der erst am 1. Juli mit 100 Prozent festgesetzte Zuschlag zu den geschlichen Fernspreckgebühren soll verdoppelt werden. — Die Begründung ist sehr einfach: es fehlt sowohl für die am 1. Mai und 1. Juni vorgenommenen Befoldungserhöhungen wie für die nach dem 1. April eingetretenen Erhöhungen für sachliche Ausgaben die Deckung. Der Fehlbetrag stellt sich zurzeit auf etwa 11 Milliarden Mark und werde sich jetzt durch die weiteren Befoldungserhöhungen noch steigern. — Die Mitglieder des Verkehrsbeirates sind zu einer Sitzung für Anfang September eingeladen worden, um zu diesen Vorschlägen Stellung zu nehmen.

Verzeichnis der an Polen gefallen Postorte Oberschlesiens. — Die Verzeichnisse der an Polen gefallen Postorte Oberschlesiens sind von der Reichsdruckerei hergestellt worden und werden von den Postanstalten an das Publikum abgegeben. Der Preis des Verzeichnisses beträgt 1.50 M.

Der 2. Internationale Weltsprache-Kongress in der Weltsprache Ido (wissenschaftlich präzisiertes Esperanto) findet vom 5. bis 9. August in Dessau statt. Anfragen und Meldungen an den Vorsitzenden des Kongresskomitees, Landtagspräsidenten Heinrich Peus in Dessau.

Die Rusit-Zachausstellung im Berliner Sport-Palast vom 5. bis 13. August wird eine umfangreiche bibliographische Abteilung erhalten. Hierzu hat die Preussische Staatsbibliothek, deren Oberbibliothekare Prof. Dr. Wilhelm Altmann und Prof. Dr. Johannes Wolf zum Ausschuss der Ausstellung gehören, wertvolle Stücke ihrer Handschriften-Sammlung zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung wird außerdem auch aus Privatbesitz seltene Schätze der Öffentlichkeit vorführen.

Reichsbund für Nationalstenographie. — Der diesjährige Bundestag findet zugleich mit dem 24. Verbandstag des Thüringischen Verbandes für Nationalstenographie vom 5. bis 7. August in Erfurt in den Stadthausgälen statt.

Frankfurter Kunstmesse. — Die siebente Frankfurter Kunstmesse wird im Rahmen der siebenten Frankfurter Internationalen Messe (8. bis 14. Oktober) in diesem Herbst vom 24. September bis 15. Oktober stattfinden. Außer der Ständeschau des Kunsthandels wird diesmal eine Ausstellung badisch-pfälzischer Kunststätten gezeigt werden. Die Anregung hierzu bot der starke Erfolg der letzten Ausstellung »Alt-Frankfurt«, deren dauernde Wirkung in dem Bunde tätiger Altstadtfreunde fortlebt.

Auslandhilfe für deutsche Wissenschaft in St. Louis. — Im Anschluß an einen Besuch von Dr. Paul Rohrbach ist auch in St. Louis ein Zweig der »Auslandhilfe für deutsche Wissenschaft« gegründet worden. Die Spitzen des dortigen Deutschtums gehören ihm an und sammeln einen doppelten Fonds, einen für Veröffentlichungen, einen für Nahrungsmittel und Bekleidung deutscher Wissenschaftler. Wie die Deutsche Medizinische Wochenschrift berichtet, kommen Gelder für beide Fonds bereitwillig ein. — Die Münchener Forschungsanstalt für Psychiatrie verdankt ihren Ausbau im letzten Jahre wesentlich auswärtigen Spenden, besonders des Amerikaners James Loeb. Er hat sich auch erboten, auf seine Kosten einen kleinen Neubau für die Anstalt zu errichten, nachdem sich der ursprüngliche Plan, beim Krankenhaus Schwabing ein großes Haus zu bauen, als undurchführbar erwiesen hat.

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Den Gedenktag ihrer 25jährigen Selbständigkeit, der meistens mit den 25jährigen Jubiläen ihrer Firmen zusammenfällt, können Anfang August folgende Herren begehen: Herr Richard Ecklin in Frankfurt a. M., der seit 25 Jahren eine Sortiments- und Kunsthandlung betreibt; ferner Herr Bernhard Kraus in Schwäbisch-Gmünd, der 1897 in Verbindung mit Scharpf die Firma Scharpf & Kraus gegründet hat, die er 1900 allein übernahm und seitdem unter seinem Namen führt. Er betreibt außer Buch-, Kunst- und Musikalienhandel Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei und widmet sich besonders der katholischen Theologie und dem Kunstgewerbe. — Herr Christian Künzi-Locher in Bern gründete am 1. August 1897 die Firma seines Namens, die Buchhandel, Verlag und Leihbibliothek betreibt; ebenso errichtete Herr Paul Zillmann in Berlin-Lichterfelde am 1. August 1897 die Sortiments-, Antiquariats- und Verlagsbuchhandlung, die seinen Namen trägt und als Spezialität metaphysische, philosophische, okkulte und theologische Literatur vertreibt.

Am 1. August blidt Herr Paul Niepert auf eine 25jährige Tätigkeit in der Firma Nicolaische Buchhandlung Vorstell & Reimarus in Berlin zurück. Der Jubilar hat unter dem Vater des jetzigen Inhabers den Buchhandel erlernt und kehrte nach einigen Jahren, die im schönen Rheinland teils dem Buchhandel gewidmet, teils durch die Soldatenzeit ausgefüllt waren, in die »Nicolaische« zurück, um nun in der Folgezeit dieser seine ganze Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen. Seinem rastlosen Eifer, verbunden mit weitschauendem Blick, blieb auch der Erfolg nicht versagt, und so hat Herr Niepert in seiner Vertrauensstellung, von allen geschätzt und geachtet, viel beigetragen zu dem weiteren Ausbau und fortschreitenden Gedeihen der alten Firma. Der Inhaber und die Mitarbeiter bringen dem zurzeit auf Urlaub weilenden hochgeschätzten Jubilar ihre von Herzen kommenden Glückwünsche dar und bedauern es schmerzlich, daß dieser Gedenktag nicht nur den Abschluß eines Vierteljahrhunderts erfolgreichen Wirkens in dem alten Buchhandels Hause bildet, sondern leider auch gleichzeitig das Ende gemeinsamen, einträchtigen Schaffens sein soll, weil Herr Niepert Mitte August seine buchhändlerische Selbständigkeit zu gründen gedenkt. Mögen dem Jubilar im zweiten Vierteljahrhundert seines buchhändlerischen Wirkens Glück und reiche Erfolge beschieden sein!

Gestorben:

am 5. Juli nach längerem Leiden im 69. Lebensjahre Herr Hermann Stollberg in Merseburg.

Der Verstorbene hatte 1882 die 1831 gegründete Buchhandlung Friedrich Stollberg daselbst übernommen und hat sie mit viel Geschick und gutem Erfolge geführt. Neben seinem Sortiment hatte er auch eine Buchdruckerei errichtet, die sich unter seiner Hand ebenfalls so vorteilhaft entwickelte, daß dem Verstorbenen die Leitung zweier umfangreicher Geschäfte zuviel wurde. Er verkaufte deshalb 1920 sein Sortiment, um sich ganz der Buchdruckerei zu widmen. Herr Stollberg war ein tüchtiger Mann, den große Liebeshwürdigkeit auszeichnete, er ist auch öfter Besucher der Leipziger Ostermesse gewesen;

Gestorben ferner:

im Alter von 42 Jahren, durch ein Vergunglück dahingerafft, Herr Gotthilf August Bäschlin-Studer, Inhaber der Firma G. A. Bäschlin in Bern.

Der Verstorbene übernahm am 1. Juli 1913 die Firma Raillard & Cie. vorm. Hans Körber, für die er eine Reihe von Jahren als Prokurist gezeichnet hatte. Nach dem schweizerischen Obligationenrecht änderte er die Firma des erworbenen Geschäfts, wie oben steht. Er hat das 1830 gegründete Geschäft mit kräftiger Hand und gutem Erfolge trotz den Kriegsjahren geführt. Daneben hat Bäschlin sich noch im Schweizerischen Buchhändlerverein betätigt, dem er seit 1917 angehört und den er von 1919—1921 als Präsident geleitet hat. Viel zu früh ist der mit guten Geistesgaben ausgestattete Mann, dem ein liebenswürdiger Charakter nachgerühmt wird, durch ein Unglück seinem Geschäft und seinen Freunden entrisen worden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Das vermeintliche Recht auf Rabatt.

Folgender Briefwechsel wurde uns zur Veröffentlichung eingebracht:

Leipzig, den 15. Juli 1922.

An den

Verlag Heinrich Kerler

in Ulm.

Die kunsthistorische Arbeitsgemeinschaft an der hiesigen Universität, ebenso die Arbeitsgemeinschaften an den anderen deutschen Universitäten haben starkes Interesse für das in Ihrem Verlag erschienene Werk von Pfeleiderer: »Die Attribute der Heiligen«. Es hat nun eine Reihe von Verlegern, die Notlage der deutschen Studierenden und insbesondere der Kunsthistoriker, deren Ausbildung besonders kostspielig ist, erkennend, den kunsthistorischen Arbeitsgemeinschaften die Lieferung ihrer Verlagswerke mit einem Rabatt von 30—50% zugesagt. Die Verkaufsbestimmungen des Verlags sind dadurch nicht durchbrochen, weil die kunsthistorischen Arbeitsgemeinschaften der Universitäten Teile des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft sind, der selber Verleger ist und damit Anrecht hat, Verlagswerke zum Verlegerpreis zu beziehen. Wir wären Ihnen nun dankbar für Mitteilung, unter welchen Bedingungen Sie das genannte Buch und etwaige andere kunstwissenschaftliche Werke an die Arbeitsgemeinschaften der Universitäten liefern könnten.

Auf Ihre Zusage hoffend, zeichnet
hochachtungsvoll

i. A.: Weigert,
stud. phil.

Antwort.

Auf Ihr Schreiben vom 15. d. M. wäre ich Ihnen für Mitteilung dankbar, welche Firmen Ihrem Verlangen, mit einem Rabatt von 30—50% (!) zu liefern, nachgekommen sind. Ich will die Notlage der Studierenden Welt nicht verkennen, möchte jedoch bitten, in Erwägung zu ziehen, daß der Verleger bei solchen Forderungen den Ladenpreis am besten von vornherein um 100% erhöht, damit er wieder 50% Rabatt geben kann. Es würde zu weit führen, Ihnen über die Unkosten und den Kapitalschwund durch Geldentwertung einen Vortrag zu halten. Ich möchte mir nur erlauben, zu bemerken, daß, wenn Ihre Arbeitsgemeinschaft ein so hohes Interesse an meinem Verlagswerk »Pfeleiderer, die Attribute der Heiligen« hat, auch der Preis von M. 48.— + 20% Sortiment-Zuschlag für den heutigen Geldwert ein lächerlich geringer Betrag ist. — Bei ev. Auftrage bitte ich Sie höflich, sich an eins der Leipziger Sortimente zu wenden, die als Kulturfaktoren ebenso Existenzberechtigung haben.

Ihrer Antwort mit Interesse entgegensehend, zeichnet
hochachtungsvoll

Ulm a. D.

Heinrich Kerler.

Die Beweisführung obiger Arbeitsgemeinschaft, daß sie Anrecht auf Buchhändler-Rabatt habe, wird jeder Buchhändler belächeln. Bedauerlich wäre es dagegen sehr, wenn wirklich einzelne Verleger einen Rabatt von 30—50% zugesagt hätten, denn nach dem klaren Wortlaut von § 8 der Verkaufsordnung für den Deutschen Buchhandel sind derartige wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften im Sinne unserer Ordnungen als »Publikum« anzusehen. Jedenfalls sei nachdrücklich darauf hingewiesen, daß jede Gewährung von Rabatt unstatthaft ist, was bei den heutigen Verhältnissen sich doch eigentlich ganz von selbst verstehen müßte.

Red.

1116

Postbezug von Zeitschriften.

Auf die im Sprechsaal des Bbl. Nr. 161 abgedruckte Beschwerde einer Bibliotheksverwaltung sind uns noch verschiedene Klagen zugegangen, die wir bei der außerordentlichen Wichtigkeit der Angelegenheit sowohl für den Zeitschriftenverlag wie für den Sortimentsbuchhandel hier abdrucken, in der Hoffnung, durch Einsendung der Klagen an die obersten Postbehörden eine Besserung in den unhaltbaren Zuständen herbeizuführen.

Als Verleger der Wochenschrift »Die Umschau« können wir dem Leiter einer der größten Fachbibliotheken Deutschlands, der in der Nr. 161 über die Unzuverlässigkeit der Post in bezug auf die Zeitschriften-Zustellung beweglich klagt, bestätigen, daß wir nicht minder Grund zur Klage haben. Wir versenden unsere Wochenschrift, soweit es sich um Bestellungen aus dem Reichspostgebiet handelt — und zwar nicht nur um solche von Privatpersonen, sondern auch um die große Menge der Buchhändlerbestellungen —, auf dem Wege der sogenannten Posteinweisung. Die Beschwerden der Bezahler über unpünktliche Zustellung oder gänzliches Fehlen von Nummern nehmen kein Ende. Allerdings machen viele Bezahler den Fehler, daß sie ihre Beschwerde nicht in erster Linie beim Briefträger oder beim zuständigen Postamt anbringen, sondern sie an den Verlag richten. Hierdurch entsteht lediglich eine Verzögerung, die die Post später benutzt, um die kostenlose Nachlieferung abzulehnen und nur eine solche gegen Berechnung vorzunehmen. Unseres Erachtens muß jeder Bezahler, der eine Nummer unpünktlich oder gar nicht erhält, jedesmal, und zwar in unterschiedener, bei Wiederholung energischer Form beim zuständigen Postamt vorstellig werden. Bibliotheken aber, wie die oben erwähnte, sollten ihre Erfahrungen, belegt durch zahlreiche Beispiele, der Tagespresse zur Veröffentlichung übergeben. Nur dadurch, daß die Post immer und immer wieder auf die ungemein mangelhafte Art ihrer Zeitungsbestellung hingewiesen wird, und daß die Öffentlichkeit dauernd von ihren schlechten Leistungen erfährt, erscheint es uns möglich, mit der Zeit eine Besserung zu erzielen. Während die Bestellung sonstiger Postsendungen im allgemeinen wieder zuverlässiger erfolgt, kann man bei der Bestellung von Zeitschriften eher von einer Verschlechterung sprechen. Ob allerdings der Umstand, daß die Zeitungsgebühren verhältnismäßig niedrig sind und die Kosten kaum decken, eine ungünstige Wirkung auf die Bestellung ausübt, und ob deshalb von »oben« die Beschwerden über diese unpünktliche Zeitungsbestellung nicht genügend beachtet werden, vermögen wir nicht zu sagen.

Frankfurt a. M., den 15. Juli 1922.

H. Bechhold,
Verlag der »Umschau«.

Ich liege mit der Postzeitungsstelle ständig im Krieg, denn ich beziehe eine große Menge Zeitschriften durch die Post und muß Reklamationen über Reklamationen wöchentlich loslassen. Einen Teil der fehlgemeldeten Nummern erhält man ja schließlich nachgeliefert, meist bedarf es aber mehrfacher Mahnung, und es dauert unendlich lange. Dabei habe ich die Beobachtung gemacht, daß man fehlgemeldete Unterhaltungsblätter leichter bekommt als wissenschaftliche, amtliche und teure Blätter. Monatelang zieht sich oft solch eine Reklamation hin. Es ist vorgekommen, daß ich nach der dritten Reklamation telephonisch angerufen wurde, daß von früheren nichts bekannt sei, daß der betreffende Beamte seinen Posten neu übernommen habe und daß offenbar meine früheren Mitteilungen einfach verschwunden — in den Papierkasten geworfen worden sind! Nach abermaligem langen Warten kommt dann meist die Nachricht, daß die Nachlieferung der fehlenden Nummern nur gegen Bezahlung erfolgen könne, worauf ich dann prompt zu antworten pflege, daß ich das ganze Viertel- oder Halbjahr doch im voraus bezahlt und auf kostenlose Nachlieferung Anspruch habe. Wieder vergehen Wochen, und manchmal habe ich dann, um meine Kundschaft nicht zu verlieren, den Betrag nachbezahlt. Das sollte ein Kaufmann wagen, ein Ganzes in Rechnung zu stellen und für einen nicht gelieferten Teil etwas nachzufordern! Als Beispiel von vielen führe ich an, daß ich die erste Nummer der Juristischen Wochenschrift 1922 erst nach fast sechs Monaten und erst nach eindringlicher Beschwerde meiner Kundin, einer hohen Behörde, erhalten konnte. Umgekehrt werden mir immer wieder Zeitschriften zugestellt, die ich gar nicht bestellt habe, — die also anderen fehlen müssen und die ich ehrlicherweise zurückgebe, was viele andere vielleicht nicht tun. Neuerdings wurde mir auch noch angekündigt, daß Fehlmeldungen sofort zu erfolgen hätten oder sonst besonders bezahlt werden müßten, und dabei merkt man ein Fehlen doch meist erst, nachdem die übernächste Nummer geliefert worden ist. Selbst wenn man 1.50 Mk. für Nachlieferung bereits erschienener Nummern bezahlt hat, bedarf es oft

eindringlicher Mahnung, bis man das Bezahlte erhält! Ständiger Beamtenwechsel soll Schuld an diesen Zuständen sein. Ich glaube, ein gelehrter Buchhändler würde den Posten im Postzeitungsamt besser ausfüllen als ein Postbeamter.

Dortmund.

Rudolf Dreiß.

Zum Postbezug von Zeitschriften kann auch ich mitteilen, daß die Beforgung oft viel zu wünschen übrig läßt; fortwährend sind Fehlmeldungen zu machen, und in nicht wenigen Fällen verlangt man einfach hohe Gebühren für die Nachlieferung. Die Post hat für mich ein Verschickungsheft eingerichtet und läßt sich jede Ablieferung bescheinigen. Trotzdem stimmt es aber häufig nicht, ein Beweis also, daß die Schuld lediglich bei der Post zu suchen ist, aber nichtsdestoweniger verlangt man die Nachzahlung. Meiner Ansicht nach wäre die Rechtsfrage da doch einmal aufzuwerfen. Die Post verlangt Zahlung für das vollständige Abonnement im voraus, ist mithin auch zur vollständigen Lieferung verpflichtet; die Nachzahlungen betragen ja oft mehr als die vom Verleger bewilligte Provision; das ist aber auch schon wieder ein neuer wunder Punkt. Einer Eingabe oder Beschwerde an die oberste Postbehörde schicke ich mich gern an.

Carl S.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn Sie eine Beschwerde in die Wege leiten würden. Es vergeht keine Woche, ohne daß Zeitschriften zu wenig geliefert werden. Reklamationen haben oft keinen Erfolg, oft allerdings läßt der betreffende Beamte aus Gefälligkeit (!) die fehlenden Zeitschriften kommen. Meinem Gehilfen sagte in diesen Tagen der leitende Beamte: »Verpflichtet bin ich zu der Lieferung der fehlenden Zeitschriften nicht, da der Eingang der Zeitschrift im Postbuch eingetragen ist. Eine Nachlieferung ist eine persönliche Liebenswürdigkeit von mir«. — Gerade so oft, wie zu wenig geliefert wird, wird auch zu viel geliefert. Es gehört — ohne zu übertreiben — zur Ausnahme wenn einmal die richtige Zahl der Zeitschriften geliefert wird.

Ich hoffe, daß sich der Börsenverein der Sache recht energisch annimmt.

Hamburg.

Johannes Kliefoth.

Entgegen den Ausführungen in Nr. 161 des Börsenblattes vom 13. Juli 1922 haben wir beim direkten Postbezug verhältnismäßig gute Erfahrungen gemacht. Die Fehlmeldungen werden in der Hauptsache dadurch bedingt, daß von seiten der Zeitungsstelle nur bei einem kleinen Teil Zeitschriften und Zeitungen der richtige Eingang listenmäßig überwacht wird.

Mit Rücksicht auf die wachsenden Versendungskosten sind wir im letzten Jahr mehr zum Postabonnement übergegangen und beziehen jetzt etwa 235 verschiedene Zeitschriften (Titel) in einer Gesamtanzahl von 1375 Exemplaren. Im letzten Vierteljahr waren 65 Fehlmeldungen notwendig, die in den Fällen, in welchen sie rechtzeitig — d. h. sofort nach Eingang der folgenden Nummer ergingen — auch anstandslos ihre Erledigung fanden. Wenn die Reklamation zu spät erfolgt, werden die Nummern natürlich berechnet, wozu noch die Gebühr für das postalische Schreiben an den Verleger tritt.

Anderes ist es beim Bezug durch Posteinweisung von seiten des Verlegers. Hier ereignete sich öfter der Fall, daß das Einweisungsschreiben des Verlags zu spät beim Postamt einlief und die Zeitungsstelle einige Nummern nicht sandte, da sie sich auf den Standpunkt stellt, daß die Lieferungspflicht der Post erst für die nach Eintreffen des Überweisungsantrags erscheinenden Nummern besteht. Hier mag auch teilweise die Schuld am Verlag liegen, der vielleicht versäumt hat, die inzwischen erschienenen Nummern dem Überweisungsantrag beizufügen.

Es sei bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, daß die Post bei Zeitschriften kein Bestellgeld und keinen Teuerungszuschlag nimmt. Vielleicht könnte von seiten des Börsenvereins beim Reichspostamt darauf hingewirkt werden, daß die Post, welche eine erhebliche Konkurrenz beim Zeitschriftengeschäft bildet, einen entsprechenden Teuerungszuschlag und wieder ein Bestellgeld erhebt, wodurch das Milliardendefizit, das nach Angaben höherer Postbeamten zu einem großen Teil durch den Zeitschriftenvertrieb bedingt ist und für welches auch der Buchhandel in Form von Steuern herangezogen wird, bedeutend herabgemindert werden könnte.

Im übrigen empfehlen wir dem Einsender, den Zeitschriftenbezug mit Ausnahme von Tageszeitungen seinem ortsanfässigen Buchhändler zu übertragen, wodurch sich seine Mahnungen sicher auf ein Mindestmaß zurückführen lassen.

Buchhändler-Bestellanstalt Hannover.

Neuer Preis ab heute!

Aus den bekannten Gründen sind wir gezwungen, die Preise unserer nachstehenden Verlagsartikel ab heute wie folgt festzusetzen:

Little Puck und Le Petit Parisien die lustigen Sprachzeitschriften

Vierteljährlich je (3 Hefte) M. 30.— ord., M. 21.— bar und 11/10. Rücksendungen ausnahmslos nur innerhalb 6 Wochen nach Quartalsbeginn. — Durch die Post bezogen kosten die Zeitschriften je M. 36.—. Wir vergüten beim Postbezug M. 14.— (= Provision und Sortimentszuschlag) gegen Einsendung der Postquittung durch Postscheckzahlung. Keine Freieemplare beim Postbezug.

Valuta-Aufschlag: hochvalutig 200 (bzw. 180) % ; mittelvalutig 120 (bzw. 100) %.

Gebr. Baustian, Verlag, Hamburg, Alsterdamm 7
Auslieferung in Leipzig: Otto Maier Komm.-Gef.

Neuer Preis ab heute!

Aus den bekannten Gründen sind wir gezwungen, die Preise unserer nachstehenden Verlagsartikel ab heute wie folgt festzusetzen:

Baustians kaufmännische Bücher für den Selbstunterricht:

30 verschiedene Bände. Jeder Band M. 30.— ord., M. 21.— bar und 11/10. Direkte Postpakete: 50 der gangbarsten Bde. mit 50%, an uns unbekannte Firmen gegen Nachnahme (Nachnahmegebühr trägt der Verlag).

Valuta-Aufschlag: hochvalutig 200 (bzw. 180) % ; mittelvalutig 120 (bzw. 100) %.

Gebr. Baustian, Verlag, Hamburg, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg).

FÜR DIE REISE-ZEIT

DIE SCHÖNE WEITE WELT



Federzeichnungen in Mappen (15 × 15½)

Ehlotzky, Dr. Fritz: 11 Exemplare einer Mappe mit 40 v. H.	1. Isny im Algäu. 2. Auflage	M. 20.— ord.,	M. 16.— netto,	M. 13.30 fest u. bar
	2. Sudeten	K ^ö 10.— „	K ^ö 7.50 „	K ^ö 6.70 „ „ „
	3. Salzburg	„ 10.— „	„ 7.50 „	„ 6.70 „ „ „
	4. Rothenburg ob der Tauber	M. 25.— „	M. 20.— „	M. 16.75 „ „ „
	5. Rings um den Bodensee	„ 25.— „	„ 20.— „	„ 16.75 „ „ „
	6. Nürnberg	ca. M. 25.— ord.		

im August erscheint

In Rechnung nur bei gleichzeitiger Barbestellung

Ein Probeexemplar auf diesen **Z** mit 40 v. H.

Friedrich Grosse, Kunstverlag, Olmütz

Z

Wilhelm Frels,
Einheitskatalogisierung,
Einheitsbibliographie
und Deutsche Bücherei.



Kommerzienrat Artur Seemann schreibt in seinem
Geleitwort:

„Die vorliegenden Aufsätze sind von dem Bestreben diktiert, auf dem Gebiete der Bibliographie eine Einheitlichkeit und Vereinfachung herbeizuführen, die eine gleichartige, ähnliche Tätigkeit an sehr vielen Stellen entbehrlich machen kann und wird, wenn eine rein sachliche Verständigung über das zweckmäßigste Verfahren herbeizuführen wäre. Hierzu leiten die vorliegenden Aufsätze an. Man wird aus ihnen die Liebe zur Sache und den Ernst, mit dem der Kenner des Buchwesens den Gegenstand ergreift, erkennen, nicht minder auch die gründliche Erfahrung und sorgsame Überlegung, die er den gestellten Problemen gegenüber an den Tag legt.“

Carl Junker, Schriftleiter der „Österreichischen Buchhändler-Correspondenz“, schreibt am 7. Dez. 1920 an den Verfasser:

„Vor allem gebe ich meiner Freude Ausdruck, Sie als einen - hoffentlich recht erfolgreichen - Wiedererwecker alter Bestrebungen, an denen ich vielfach teilgenommen habe, kennengelernt zu haben.“



Für jeden Buchhändler ist der Inhalt
der Schrift von stärkstem Interesse!

Ladenpreis M. 10.—

Barpreis M. 7.—

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Das grosse Geschäft
vor, während und nach
— der Messe —

Z

Die Dollarfürstin
aus der Petersstrasse



EIN
MESS-ROMAN von Max Bunge
SCHLAGER-VERLAG-LEIPZIG 3

Preis gebunden M. 50.—

Sonderrabatt 40%

Schlager-Verlag / Leipzig 3
Carollnenstrasse 22

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Jungborn der Freude

30 Kärntner- und andere Lieder gesammelt und für Laute gesetzt
von

Mag Krak

Mit farbiger Einbandzeichnung und Buchschmuck von
Karl Pommerhanz

Halbleinen gebunden M. 40.—

Ⓩ

Lieder zur Laute

im Tiroler Volkston

von

Jos. Pöll

Mit farbiger Einbandzeichnung und Buchschmuck von
Hugo Grimm

Halbleinen gebunden M. 40.— ord.

1 Ex. 35%, 10 Ex. 40%, 50 Ex. 42½%, 100 Ex. 45%

Beide Sammlungen sind aus der Volksseele geschöpft, aus welcher noch reine Lebensfreude fließt. Das ist, was uns not tut: Ein Tropfen Freude in diesem drückenden Dasein, Einfachheit und Natürlichkeit in Klang und Weise, ein wenig Schall, der über kleine Widerwärtigkeiten hinwegtänzelt.

Bestellzettel liegt bei

Dieffen vor München

Jos. C. Huber's Verlag